



BLICK

LICHT

**10-07 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**

Der Mann... Das Mädchen... Der Schmerz...

Die Lichtung

Teenage Angst kommt in deine Stadt:

Donnerstag 18.10.2007
20.00 Uhr

quasiMONO
ERICH WEHNERT STR. 2



AK

Street Fashion
Punkrock · Reggae · Metal & more

open

AK 14 - Law & Order
Adolph-Kolping-Strasse 14
03046 Cottbus
(Nähe Busbahnhof)

Montag-Freitag:
12:03-19:03
Sonnabend:
11:00 - 14:00



SOZIAL FORUM IN DEUTSCHLAND 2007

**Die bessere Welt
gemeinsam gestalten!**

Zweites Sozialforum in Deutschland
vom 18. bis 21. Oktober 2007 in Cottbus

Wir diskutieren die Themen »Arbeitswelt und Menschenwürde«, »Ökologische und soziale Verantwortung«, »Für eine Politik des Friedens«, »Ein anderes Europa ist möglich«, »Globale soziale Rechte: Teilhabe und Wiederaneignung«, und »Anders leben – für eine lebenswerte Welt«.

Wir laden dazu ein, sich mit eigenen Vorschlägen und Vorstellungen am **Zweiten Sozialforum** in Deutschland zu beteiligen.

Infos zu Programm, Anmeldung etc.: www.sozialforum2007.de

Kontakt: Sozialforum 2007, c/o vinyl Black Cottbus/Calester Str. 70, 03048 Cottbus, Tel. 0355-47 898-52; Fax 0355-47 898-34; sozialforum 2007@web.de
Spenden: Friedens- und Zukunftswerkstatt, Frankfurter Sparkasse 1422 (BLZ 500 503 01), Nr. 3000 81 262, Stichwort: Sozialforum 2007

Bienvenido
welcome
willkommen
zu

**"Mueve
La Cintura"**

(die taille bewegen!)
zu
salsa
merengue
bachata
reggaeton

präsentiert von Dj Don Smokey
+org. autentic columbian snacks!
im quasiMONO
cb - erich wehnert str.4
mittwoch 10 okt. 2007
20⁰⁰h-?⁰⁰



 salsawave by don smokey

Editorial

Menschen drängen, Scheiben bersten, „Aufmachen, Aufmachen“ schallen die Rufe über den Platz. 12 Menschen werden verletzt, 6 müssen in das Krankenhaus – eine Hundertschaft der Polizei bringt die Lage wieder unter Kontrolle. So sieht es aus, wenn die Deutschen ihre Freiheit genießen – die des Konsums. Die oben beschriebenen Szenen spielten sich bei der Eröffnung einer Einkaufshölle am Berliner Alexanderplatz ab. Super-Geiz-Schnäppchen brachten die Masse zum toben.

War dies ein Sieg des Konsumismus? Vielleicht, denn in Berlin gehört es ja zum guten Ton, bei solchen Veranstaltungen, ähm, Events dabei zu sein. Eventuell ist dies aber auch ein Zeichen der neuen Armut in Berlin, wo einige Euro Ersparnis einen großen Teil des Einkommens Einzelner ausmachen.

Der Oktober ist in Cottbus wieder ein Monat der Veränderung, des Wandels. Alte bekannte Gesichter verlassen die Stadt, neue kommen hinzu.

Lacoma wird es bald nur noch in vielen Erinnerungen geben, auch wenn dort zur Zeit die Bäume besetzt sind. Dies ist ein Protest gegen die Allmacht der Großkonzerne und die Zerstörung eines Paradieses. Gegen den Aufschluss neuer Braunkohletagebaue wird es ab Oktober eine Volksinitiative geben und so wird der Protest nun auf politischer Ebene fortgesetzt um einen Schlusstrich unter eine Energiepolitik der Vergangenheit zu ziehen. Am 27. Oktober gibt es dazu eine Konferenz „Zukunft statt Braunkohle“ in der Stadt.

Neue Ideen zur Gestaltung unserer Gesellschaft werden auch auf dem dem zweiten Sozialforum in Deutschland besprochen und gesammelt, welches dieses Jahr in Cottbus stattfindet. Mehr dazu gibt es weiter hinten.

Jetzt bin ich nach einigen Wochen mal nach Cottbus zurückgekehrt und werde hier eine Weile bleiben. Als ich zurückkam hatte ich erst einmal zwei Worte im Hinterkopf: Provinz und SED. Hier werden die alten Braunkohlepläne der SED exekutiert und die Stadtverwaltung und die Parteien gründen ihren eigenen Bürgerverein. Äh, sind sie nicht Repräsentanten, die eigentlich von anderen Seiten Politik betreiben? Sollten sie den Bürgern nicht ihren eigen Raum zum denken und agieren geben? Wären dies nicht Freiheit und Demokratie?

Auf Wiedersehen, bye bye und herzlich Willkommen heißt es also und - alles beim Alten.

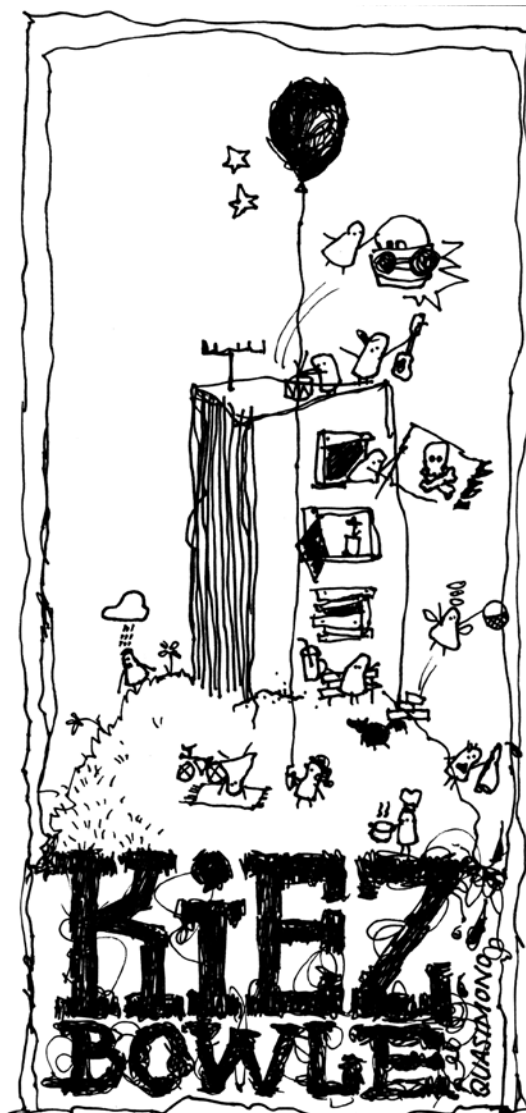
der Daniel

Inhalt

4	Jung und selbstständig
5	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
9	Sozialforum
10	Politik
11	Erlebt
12	Umwelt
13	Uni
14	Lausitz
15	Ausstellungen
16	KultUhr
38	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion



COVER: Philip Tonda Heide - Paperkiss
siehe auch Seite 15



Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

Mitarbeiter:

Alex Bareiß, René Schuster, Erik Schiesko

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 017624603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O), Grüne Liga

Jung und selbstständig - in Cottbus

DER ERDBÄR - Naturkostladen

Mal ehrlich, wer kann noch unbeschwert Döner essen? Falls Ihr nicht ohnehin viel lieber auf's Fleisch verzichtet. Doch selbst bei Brot und Äpfeln: Woher ist das Getreide? Und hat das Obst schon eine längere Reise hinter sich, als Euer weitester Urlaub führte? Auf diese Fragen können Kathrin Faustmann und Antje Kusch bei den Lebensmitteln, die sie verkaufen, antworten. Sie betreiben den Naturkostladen „DER ERDBÄR“ - noch am Spreewald-Bahnhof, aber schon bald am Naco-Gelände, Karl-Liebkecht-Straße. Im Oktober ist der Umzug, dann gibt's auch keine Mittagspause mehr, die wir diesmal noch für's Interview nutzen:

Jens Pittasch: (noch sind Kunden im Laden) Hallo Ihr, das „Blicklicht“ ist da. Ich setz' mich mal in die Spielecke.

Kathrin: (lacht und bringt größere Stühle) Ja, gut. Wir sind gleich soweit. (Ein Kunde, so Ende 40, trägt zwei große Körbe voll zur Kasse; 49 Euro; dann kommt Antje, Kathrin bedient noch eine reifere Dame, auch sie hat einen Korb „mit Berg“)

Antje: Wir könnten eigentlich gar keine Pause machen über Mittag.

(Kathrin schließt ab) **K.:** Ist ja auch bald vorbei. Im neuen Laden ist durchgängig auf.

Jens: Es ist Donnerstag-Mittag, ich bin schon ein bisschen erstaunt. Als Ihr gerade noch bedient habt, konnte ich mich kurz umschauen. Warum hängen überall zwei Preise? Brutto/Netto ist es nicht.

K.: Nein. Der Grund ist, dass der ERDBÄR nicht einfach ein Bio-Laden, sondern die Verkaufsstelle einer Einkaufsgemeinschaft ist. Mitglieder der Gemeinschaft zahlen weniger.

A.: Ja, weil sie durch Mitgliedsbeiträge den Laden überhaupt erst möglich machen.

J.: Eine Einkaufsgemeinschaft?

K.: Ja, den ERDBÄR und die Einkaufsgemeinschaft gibt es seit 2000. Damals haben sich die ersten Leute zusammengeschlossen, um gemeinsam bessere Preise zu bekommen.

A.: Das Ziel ist, für möglichst wenig Geld, wirklich gute, ökologisch angebaute Lebensmittel zu bekommen.

K.: Hier (bringt ein großes Buch), da sind alle Mitglieder drin, von Anfang an. Aus den Beiträgen finanziert sich der Laden mit allen Nebenkosten, Versicherungen und all dem. Dafür bekommen die Mitglieder

alle Produkte zum Einkaufspreis.

J.: „Ladenmiete, Nebenkosten, Versicherungen - Ware zum Einkaufspreis“ - fehlt da nicht noch was? Was ist mit Gehalt?

K.: Gibt's nicht. Unser Verdienst kommt aus dem, was von den Beiträgen übrigbleibt und vom Erlös bei Nichtmitgliedspreisen.

J.: Aha. Also ich wohne nun nicht hier in der Ecke und habe den Laden so sieben Jahre lang nicht bemerkt. Woher kommen denn die Mitglieder? Vielleicht wäre etwas Werbung gut?

A.: Hm, da machen wir gar nichts. Das stimmt schon. Es hat sich durch's Weitersagen ein eigener Kundenkreis entwickelt.

J.: Ihr beide betreibt den Laden. Von Anfang an?

A.: Nein, seit zwei Jahren.

K.: Wir kennen die Einkaufsgemeinschaft aber seit Beginn. Als Käufer und Helferinnen. Als dann die Vorbesitzer was Neues machen wollten, kam das Angebot.

A.: Wir sind beide aus dem Handel und kannten hier schon das Prinzip. Das Geschäftsmodell ist Klasse. Da haben wir uns dann rangewagt. Im April 2005.

K.: Und das war wirklich eine gute Entscheidung. Es ist eine tolle Sache. Hält nicht einfach nur ein Laden, sondern es gibt Ziele und einen Sinn.

J.: Ja, ich seh's. Ihr habt hier einen Flyer. Da sind richtig gute Aussagen drin. „Warum Naturkost? - Weil ich für mein Kind nur das Beste will. Weil ich der Anonymität in Supermärkten leid bin. ...“ und natürlich Informationen zur Ablehnung von Genmanipulationen und Chemie....

A.: ja, da steht eigentlich alles drin. Vielleicht sollten wir den mal für eine Werbung nehmen.



J.: Allerdings. Jetzt gerade mit dem Umzug. Wohin zieht Ihr denn genau?

A.: Die Adresse ist die Karl-Liebkecht-Straße 102. Cottbusern wird eher das Naco-Gelände etwas sagen. Manche kennen vielleicht auch noch den Surfladen. Genau da ziehen wir ein.

J.: Wir es denn da auch Änderungen geben? Also etwa mehr Waren oder Ähnliches?

K.: Stimmt! Das ist sogar ganz wichtig. Es kommt eine bisschen Gastronomie dazu! Nichts Großes, aber fein. Mit hauptsächlich vegetarischen Leckereien.

A.: Und mit Kaffee, aus fairem Anbau und Kuchen. Aber auch Suppe.

J.: Das kann an dem Standort gut funktionieren. Gegenüber sitzt das Theater mit den Werkstätten, der Verwaltung und den Probehühnen. Da gibt's bestimmt eine Menge Interesse.

K.: Schön. Also wir laden hiermit schon mal alle Theaterleute ein!

A.: Vor der Neueröffnung fahren wir übrigens zu einer Hausmesse unserer Lieferanten. Wir wollen im neuen Laden dann auch neue Produkte anbieten. Wir haben schon Ideen, verraten es aber noch nicht.

J.: Also eine Überraschung. Und die Spielecke zieht mit?

K.: Ja klar, bei uns darf einkaufen auch ein bisschen länger dauern. Wir kennen ja praktisch jeden persönlich und freuen uns neue Leute zu treffen, ein Schwätzchen zu halten **A.:** ...dann auch einen Kaffee zu trinken

K.: ... ja stimmt, oder eine Pause zu machen.

J.: Das klingt alles sehr gut. Ich komme sicher wieder. Euch im Laden und der gesamten Einkaufsgemeinschaft zunächst einen guten Umzug und weiter viel Freude am Leben und am Geschäft.

- Jens Pittasch -



INFORMATIONEN + KONTAKT:

- ab voraussichtlich 15. Oktober -
„DER ERDBÄR“ - Naturkostladen
Karl-Liebkecht-Straße 102, 03046 Cottbus

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 9:30-19 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Karibisches Feeling

Ein Interview mit Conny Meißner vom LatinClub



Foto: Marian Lachmund/LatinClub Cottbus

Blicklicht: Conny, eure Veranstaltung nennt sich „7 Jahre Salsa in Cottbus“, aber der LatinClub geht jetzt in die vierte Saison. Wie hängt das zusammen?

Conny: Es stimmt, den LatinClub gibt es noch keine sieben Jahre, aber es gab schon vorher Versuche, über Musik und Tanz karibisches Flair in Cottbus zu etablieren. Angefangen haben wir, das heißt Conny Fritzsche und ich, im Jahr 2000. Unsere damalige Veranstaltung hieß CoCo Loco. Sie war auf drei Termine begrenzt und fand in der „Alten Weberei“ - heute „Bebel“ - statt.

Blicklicht: Gab es denn damals schon viele Leute, die gern etwas Salsa tanzen wollten?

Conny: Nachdem ich mehrere Jahre in der Karibik lebte und das dortige Leben schätzen und lieben lernte, kehrte ich aus familiären Gründen nach Deutschland und nach Cottbus zurück. Damals dachte ich, dass einige Jahre nach der Wende auch „exotische“ Kultureinflüsse in Cottbus Fuß gefasst hätten. Aber ich wurde enttäuscht. Nun fasste ich den Entschluss, Cottbus mit karibischem Flair bekannt zu machen. Dabei fand ich in Conny Fritzsche eine engagierte Partnerin.

Blicklicht: Nachdem ihr die Veranstaltung „CoCo Loco“ durchgeführt hattet, wie ging es weiter?

Conny: Nachdem wir die zeitlich begrenzte Veranstaltung mit einigem Erfolg durchgeführt hatten, kam in uns die Idee auf, unserem Vorhaben einen dauerhaften Charakter zu geben. Nachdem wir mit einigen Problemen kämpfen mussten, konnte dann im März 2002 die erste Veranstaltung des „Mango-Club“ im Stadttor, dem heutigen „Sound“, durchgeführt werden. Diese Party wurde ein großer Erfolg und es folgten dann natürlich viele weitere gute Parties.

Blicklicht: Konntet ihr dann die Cottbuser mit dem Salsa-Fieber anstecken?

Conny: Unsere Veranstaltungen mit Tango und Salsa rief bei den Cottbusern schon großes Interesse hervor. Aber das Problem war, dass viele diese Tänze noch nicht tanzen konnten. Mit der Zeit änderte sich das und in Cottbus entstand eine tanzfreudige Salsa-Gemeinde. Im Jahr 2004 bekamen wir dann die einmalige Gelegenheit unsere Veranstaltung in das „Bebel“ das früher „Die alte Weberei“ war, zu verlagern. Ende August 2004 war der LatinClub geboren.

Blicklicht: Was ist das besondere am LatinClub?

Conny: Was man wohl sonst kaum irgendwo anders finden wird, ist, dass die Salsa-Gemeinde sich als eine große Familie empfindet. Es ist egal, welcher Altersgruppe man entspringt und aus welchem Land man kommt.

Was zählt, ist die Tanzbereitschaft. Bei uns ist es egal, ob jemand gut tanzen kann oder nicht, ob jemand gut gekleidet ist oder nicht. Wir wollen tanzen und das verbindet alle. Im Tanz kann man auch vom tristen Alltag abschalten und für eine Weile Sorgen und Nöte zu vergessen. Es ist interessant zu beobachten, dass manchmal Leute zu uns kommen und noch relativ ab- und angespannt wirken. Nachdem sie sich aber eine kleine Weile den Salsa-Rhythmen hingeben, kehrt die Lebensfreude in die Gesichter der Menschen zurück.

Blicklicht: Das klingt alles wunderbar. Wie wird es in der Zukunft mit eurem Projekt weitergehen?

Conny: Nun, nachdem wir die Salsa-Gemeinde mit einigen Veranstaltungen fest in das Cottbuser Nachtleben integrieren konnten, haben wir uns auf die Fahne geschrieben, dieses wunderbare Lebensgefühl für alle noch zugänglicher zu machen. Z.B. beginnen wir jetzt das Projekt „Cinema-Latina“ in Zusammenarbeit mit dem Weltspiegel. Film und Musik sollen gemeinsam wirken und ein Bild von dem karibischen Flair vermitteln. Unser Team hat sich in der letzten Zeit auch vergrößert. Mehr engagierte Leute heißt immer auch mehr Kreativität und mehr Ideen. So haben wir für die nächste Zeit vor, in Cottbus mehr Tanzmöglichkeiten für Alt und Jung zu schaffen, wir wollen mit einer eigenen Tanzshow auftreten usw.

Blicklicht: Das hört sich alles sehr vielversprechend an. Wir wünschen euch bei euren Vorhaben viel Erfolg.

Das Interview führte Bernd Müller

Erstes „Cinema-Latina“

Gut gelungen, aber trotzdem nicht übermäßig gut besucht, kann man als kurze Beschreibung des ersten Cinema-Latina-Abends im Weltspiegel angeben. Einen bleibenden Eindruck hinterließ die Veranstaltung aber auf jeden Fall.

Gegen 19 Uhr öffnete der Weltspiegel die Pforten für einen Abend mit Film, Musik und Tanz. Empfangen wurde man mit lebensfrohen Klängen und es wurde schon ein kleiner Eindruck vermittelt, was an dem Abend Programm sein sollte: Salsa und karibisches Flair. Dem tanzunkundigen Besucher bot sich ein imposantes Bild zweier Tanzpaare, die den Salsa vorführten und die mit ihren grazilen Bewegungen auf jeden Eindruck machten.

Später ging es dann mit den Filmvorführungen weiter. Erst wurde ein kurzer Beitrag zur siebenjährigen Geschichte des Salsa in Cottbus gezeigt. Weiter ging es mit dem legendären und weltbekannten Film von Wim Wenders „Buena Vista Social Club“ mit eindrucksvollen Bildern und Klängen Kubas.

Nach den Filmvorführungen erhielten alle die Möglichkeit, zu karibischen Rhythmen zu tanzen. Wer es zum ersten Mal tun wollte, wurde von erfahrenen Tänzern angeleitet und in den Grundschritten von Salsa und Merengue unterrichtet. Angesteckt vom Tanzfieber ging es dann im Foyer des Weltspiegels weiter bis in die Morgenstunden. Anfänger und Profis tanzten fröhlich nebeneinander.

Auch wenn man den Eindruck hatte, dass bei dieser ersten Veranstaltung die übergroße Mehrheit der Besucher ohnehin salsa-begeistert war und relativ wenig neue Leute da waren, ist der Eindruck bleibend. Das Konzept besticht durch die Verbindung von Film, Musik und Tanz und lädt ein, diese Veranstaltung wieder zu besuchen und mitzutanzten. (bm)

FILMFEST

zum Mitmachen - mit Publikumspreis

Auf dem Land, in Ogrosen, gibt es nicht nur frische Luft und gesunde Bio-Lebensmittel, sondern auch eine Menge (Film)-Kultur. Am 7. Oktober veranstaltet die Ökologische Höfegemeinschaft, in Kooperation mit dem Verein Kommunales Kino Cottbus e.V., ein FILMFEST. Motto: Regional, zeitgeschichtlich und zum Träumen.

Mitmacher, mit eigenen Filmen, wenden sich bitte schnell an Maja.Rose@web.de, weitere Infos auf www.gut-ogrosen.de. Das Publikum wird den Gewinner bestimmen. Der Preis ist noch geheim. Los geht es am Sonntagmittag mit dem Kinder-Kino ab 5 Jahren, am Nachmittag läuft der Kurzfilm-Wettbewerb und am Abend gibt's großes Kino, u.a. mit Katja Flint und Paul Faßnacht in Bernd Heibers Film „Herzentöter“. Veranstaltungsort ist der geheizte Ziegenstall (!) der Höfegemeinschaft. Für gesunder und leckere Verpflegung ist gesorgt. Also: Am 7. Oktober auf nach Ogrosen! (pm)

dance*elements mehr als Straßentanz

Das SONNENDECK – die Kreativgemeinschaft freiberuflicher Künstler in der Cottbuser City – bringt am 03.11. und 04.11.2007 Ihr neues Tanztheaterstück „dance*elements“ auf die Bühne des Filmtheaters Weltspiegel. Zu „dance*elements“ gibt es aber auch ein umfangreiches Rahmenprogramm in Kooperation mit dem Filmtheater Weltspiegel, der Stadt Cottbus und dem Tanztheater „Black & White“. Neben den kostenfreien Info - Angeboten wird es Filme, Live-Musik & Tanztheater geben.

„dance*elements“: - das sind 10 Tänzer und Tänzerinnen der „streetelementscompany“- & „Black & White“- Ensembles mit ihrem atemberaubenden Mix aus halsbrecherischer Straßentanz - Action, klassischem Bühnentanz und modernem Schauspiel. Satte 70 Minuten multi-medial angereichertes Tanzspektakel voller Kraft und Akrobatik im Rhythmus der besten Soundtracks aus Funk & Soul, Disco & Dance, R'n'B, House & Black Music, Geschichte(n) aus dem wirklichen Leben zwischen Spreewald und Hutberg - eine Show mit Witz und zugleich mitreißende Unterhaltung für die ganze Familie! Zur Besetzung dieses Tanztheaterstücks gehören 3 der besten Street-, HipHop-, Show- und Breakdance-Crews in der brandenburgischen Amateurszene. Die Performance im „Street - Style“ wirkt unglaublich authentisch, weil ihre Akteure authentisch sind – es sind die „tanzenden Jungs und Mädels von Nebenan“.

Das Veranstaltungskonzept „dance*elements“ ist ein thematisch & inhaltlich sehr vielseitiges Angebot geworden & umfasst insgesamt 10 Veranstaltungen verschiedener Genres im Zeitraum vom 31.10. bis 04.11.2007. www.free-breaks.de (pm)

#1

dance*elements
☆☆☆☆☆☆☆☆ das streetstyle tanztheater

Gesprochen: Peter Sodann

Schauspieler und Theatermacher

Am 4. November werden in der Stadthalle Cottbus ein „betender Kommunist“ und ein „Herz-Jesu-Marxist“ zu Gast sein. Während man von Norbert Blüm „...die Rente ist sicher.“ auch gern ein Coming-Out als Marxist erwarten konnte, erstaut doch, wie sich Peter Sodann mit ihm zusammenfand. Grund genug also, um genau dies und weiteres im Gespräch zu klären. Aus einem auf 10 Minuten angesetzten Interview wurden 40, und es hätte auch gut Stunden dauern können. Zu interessant ist, was Peter Sodann zu den verschiedensten Lebensbereichen zu sagen weiß. Hier das ungekürzte Gespräch, das nach Bandende eher abgebrochen, als beendet wurde. Nicht ohne die Option, es gegebenenfalls einmal persönlich im quasiMONO fortsetzen zu können.

Jens Pittasch: Die breite Öffentlichkeit identifiziert Sie stets mit Kommissar Ehrlicher und Sie selbst greifen diese Rolle in den Ankündigungen zu dem Blüm und Sodann Programm ja auch auf. Ich persönlich finde aber den Theatermann und den Theatermacher Peter Sodann viel interessanter. Wie sehen Sie sich denn eigentlich selbst?

Peter Sodann: Das kann man so nicht bezeichnen. Da reden einige viel Unsinn. Die sagen, ein Theaterschauspieler sei etwas ganz anderes, als ein Filmschauspieler, aber bei mir trifft das nicht zu. - Wissen Sie, wenn ich Theatermann bin, dann denk ich dann an das alte Goethe Wort, wo ich nicht bin, möcht' ich gern sein, und dann denk ich dann, jetzt könnt' ste mal wieder einen Film drehen. Und wenn ich dann einen Film drehe dann denk ich, jetzt gehörs' e eigentlich wieder ans Theater.

JP: Nun, mir ist aufgefallen, - diese ganze öffentliche Darstellung, - die Ankündigung, die Pressemitteilung - , überall ist Peter Sodann dieser Kommissar Ehrlicher, aber diese öffentliche Wahrnehmung ist nicht Ihre persönliche Priorisierung?

PS: Nein, nein. Ich habe gern Theater gemacht, aber mich haben sie rausgeschmissen, und dadurch ist das im Moment nicht so.

JP: Aus einer ganz anderen Art von Theater stammt Herr Blüm. Von ihm wird mir ewig eine Szene im Gedächtnis bleiben: „Die Rente ist sicher!“ Ich seh' das also wirklich noch bildlich vor mir, er da im Fernsehen. Im Tagesspiegel meinte Norbert Blüm, Sie beide seien seelenverwand mit übereinstimmenden Meinungen über Weltenläufe und die Zukunft - ist aus der Pressemitteilung entnommen - . Wenn das so ist, wie sieht unsere Zukunft denn aus?

PS: Oh Gott! Da müsste man jetzt lange drüber diskutieren. Sicherlich wird unsere Zukunft so aussehen, wenn wir sie erreichen, das ist die Grundvoraussetzung, wenn wir über Zukunft sprechen, oder wenn wir sie erreichen wollen. - Dass wir uns überlegen müssen, wo wir uns befinden, nämlich auf einem Erdball, auf dem wir nur geliehen sind, also nur für eine kurze Zeit, dann müssen wir wieder zu Erde werden, und in dieser Zwischenzeit sollten wir das tun, was den Erdball ereilt. Wir sind aber lange nicht dabei. Und darüber muss man nachdenken, ob wir nun die Bodenschätze bis zum letzten Gramm ausrauben und dann in irgendeiner Weise zum Erdkern vordringen müssen, um irgendwo Wärme herzuholen. Ist es vielleicht nicht doch besser, an die Zukunft zu denken und uns an erneuerbare Energien zu halten. Soviel zu investieren, dass die Menschen nach uns nicht frieren müssen.

JP: Aus meiner Sicht gibt es Peter Sodann, der sich wirklich sein Leben lang treu geblieben ist und - Sie haben es grad selber schon angesprochen - von Ost-Wende-Nachwende-Politikern um das Lebenswerk betrogen wurde, - so seh' ich das zumindestens. - **PS:** Ja.

JP: Und es gibt Norbert Blüm, den ich - 16 Jahre lang sehe, als sozialromantischen Alibiminister im Kabinett

Kohl. Was aus meiner Sicht nur mit Ignoranz der Realität und mit Selbstverleugnung möglich gewesen sein könnte. In dem Programm steht nun aber, sie bieten augenzwinkernde Harmonie. Wie passt das zusammen, ist das jetzt Altersweisheit...?

PS: Ach Gott, dass sicherlich etwas Altersweisheit dabei ist - aber - wenn wir unseren gemeinsamen Lebensweg betrachten, so ist da Einiges identisch. Also wir haben uns ja nun ne ganze Zeit unterhalten. Das Erste, was identisch ist, dass wir aus einfachen Verhältnissen kommen. Das Zweite, was identisch ist, dass wir gleichermaßen in die Grundschule gegangen sind und beide einen einhelligen, wunderbaren Beruf ergriffen haben, und zwar den Beruf des Werkzeugmachers. Und Sie wissen wahrscheinlich, dass der Werkzeugmacher sozusagen die Krone - ich will nicht sagen der Schöpfung -, aber die Krone des Metallberufes ist. Und wenn beide so sind, dann haben sie auch in einer Weise, eine ähnliche Ausbildung, zumindestens in der Praxis gehabt. - Das wir dann andere Wege gegangen sind, er Politiker wurde, und Politiker ohne Schauspielerei geht nicht. - Es könnte gehen, aber diese Politiker sind Mangelware. Oder gibt's eigentlich schon gar nicht mehr. Und ein Schauspieler der nicht politisch denkt und nicht politisch seine Rolle in irgendeiner Weise gestaltet, ist für mich kein Schauspieler. Da muss ich auch sagen, die gibt's eben auch wenig. - So haben wir doch in irgendeiner Weise Gleiches gedacht. Und dann haben wir noch rausgefunden, dass wir zur gleichen Zeit, im gleichen Monat, zur Wende, ein Gedicht vorgetragen haben. Ludwig Uhland „Frühlingsglaube“, was dann endet: „Nun armes Herze sei nicht bang, nun wird sich alles, alles wenden.“

JP: ... unabhängig voneinander, das gleiche Gedicht?

PS: Er, wie ich. Und das Ende Januar, Anfang Februar 1990 - das ist bezeichnend. Sehen Sie? Da war etwas Optimismus bei uns beiden - aber auch ein gewisser Realitätssinn, über die Welt so zu denken - und es hat sich ja auch gewendet.

JP: Beim Film hab ich sie als konzentrierten Arbeiter erlebt. In den Interviews oder Texten die ich von ihnen kenne erscheinen Sie teilweise als kompromisslos bis unnachgiebig, Sie sind aus meiner Sicht ein aktiver und engagierter Macher. Wieviel Sodann und wieviel Blüm ist dann heute in dem Programm?

PS: Ach Gott - na das weiß ich jetzt nicht. Ich wäre ganz froh, wenn es 50:50 wäre. Wir sind gar nicht so weit entfernt voneinander. Man sagt doch, ich bin betender Kommunist und zu ihm sagte man immer, er ist Herz-Jesu-Marxist. Aber irgendwo ist da was dran. Wir können im Wesentlichen über die gleichen Witze lachen. - Das ist schon viel. Und wir reden auch über die Zukunft unseres Landes. Wir reden darüber, wie sich die Menschen verhalten, was wir eigentlich tun müssten um unser Land, na ja, in einen Staat zu verwandeln, wo die Armen nicht vor die Haustüre gesetzt werden.

JP: Das passt jetzt ganz genau zu meiner nächsten Frage - und zwar kündigen Sie an, die Besucher erwartet



Foto: CBook Agency

„die Wirklichkeit, hinter den Kulissen in Ost und West, spöttisch und liebevoll“, wäre es jetzt nicht notwendig, das Publikum nicht mit heiterer Nachdenklichkeit nach Hause zu schicken, das steht in der Pressemitteilung, sondern mit Klarheiten, mit Wahrheiten, mit Ansagen die das Lächeln gefrieren lassen?

PS: Sicherlich wird das auch drin sein. -- Aber sehen sie mal, das Lächeln gefrieren lassen, - es hat ja keinen Sinn, vieles was schon gesagt worden ist, nochmal neu zu sagen. - Ich les' Ihnen nur den Faust vor, ... leider hat in Ost und West.. leider hat den niemand richtig verstanden.

JP: Ja gut, aber zu Ende gedacht hieße das ja, man muss gar nichts mehr sagen.

PS: Nee, das ist jetzt eine falsche Schlussfolgerung. Brecht hat mal gesagt „Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen.“, auf dem Friedenskongress glaub ich, 1956. „Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, dass es nicht wie Asche in unserem Mund brennt.“ Den genauen Text habe ich nicht im Kopf. Wir müssen Dinge wiederholen, die ihre ursächliche Gültigkeit haben und weiterhin haben werden. Also, ich denk' jetzt mal kirchlich, dann kann ich sagen, das Vater-Unser ist ein ewiges Gedicht. „..... und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns NIE in Versuchung.“ Sehen Sie, da ist alles eigentlich drin, und die Menschen leben nicht danach. Vielleicht möchten Sie sogar danach leben, aber da kommen immer wieder Politiker dazwischen, die Unheil anrichten oder dummes Zeug reden.

JP: ...oder vielleicht haben Menschen halt einfach Fehler....

PS: ... die haben sie. Da der Mensch aber auch ein Gehirn hat - und darüber nachdenken kann, ist er fähig seine Fehler in irgendeiner Weise - irgendwann - mal auszumerzen. ..(lacht)... Ich bitte nicht alle.

JP: Nein, das wär' dann auch schlimm, das wär' dann langweilig. ---

Im letzten Jahr haben Sie an Aufnahmen des neuen Testaments als Hörbuch mitgewirkt und dort Bibeltexte gelesen. Sie haben es vorhin selbst angesprochen, Sie bezeichnen sich als betenden Kommunisten. Wenn ich das jetzt rückblickend betrachte oder auch auf's Programm bezogen, wo sind denn jetzt die Ge-

meinsamkeiten zwischen der Diktatur des Proletariats, der Haftstrafe des Peter Sodann als staatsfeindlicher Hetzer und andererseits dann 25 Jahre DDR-Kulturleben - zu den Anliegen der Christen - also bezogen auf die Anliegen der Christen?

PS: Da muss ich dann mit einer Gegenfrage antworten: Wo ist eigentlich der Papst, der die Massen segnet und sagt die Atomkraft ist jetzt was ganz besonderes - wo steht eigentlich sein christlicher Glaube?

JP: Ja der Papst ist von Konstantin erfunden worden, als römischer Kaiser der ein Alibi gebraucht hat

PS: Ja ich sage aber, aber als Christ bezeichnet er sich ja dennoch.

JP: Ja natürlich, er vergisst halt seine eigene Geschichte.....

PS: .. ich wüsste nicht irgendwas, was dem Christentum ähnlich wäre, zum Beispiel zu sagen, wir fassen einfach keine Waffe mehr an. Wir haben's satt. Wir produzieren nicht mehr. - Herr Bush betet jeden Tag und schickt dann für 30 Milliarden Waffen nach Israel. - Es hat jede Gesellschaft, auch die in der ich lebe, hab und gedanklich natürlich immernoch lebe, weil - so schnell ist das nicht wegzuschieben -, und ich bin nunmal da groß geworden. - Jede Gesellschaft, wie diese, macht riesige Fehler. Bloch sagt dazu: „Warum hat die Diktatur des Proletariats bloß vergessen, irgendwie noch einen Schalthebel einzubauen, dass die Diktatur nicht in die Hand der Regierung gehört.“ - Also das ist schon schwierig, - diese Fragen so in Kürze zu beantworten.

JP: Nun, aus meinem eigenen Erleben, mein permanenter Streitpunkt mit meinen Staatsbürgerkundelehrern hat sich schon an diesem Wort „Diktatur“ entzündet, weil das für mich einfach nie schlüssig gewesen ist, wie sich eine Diktatur

PS: ...wir leben in einer, ebenso .. Diktatur. Ich verspreche Ihnen, das was Schäuble jetzt will, die ist schon längst im Gange.

JP: ... in gewisser Weise ...

PS: ... was soll's dann. Verstehen Sie.. Sie kennen doch das alte Schopenhauer Wort: „Wenn einer was in guten Gedanken hat, dann wird der zuerst verlacht. Dann wird er bekämpft. - Und irgendwann, wenn er einen bösen Gedanken hat ... irgendwann ist er dann doch da.

Na ja, und so kann man doch darüber lange nachdenken.

JP: Lassen Sie uns noch zur Zukunft kommen. Peter Sodann im Ruhestand ist schwer vorstellbar. Weder politisch noch kulturell. Welche weiteren Projekte erwarten uns?

PS: Oh, darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Ein Buch wäre schön. Über die Querelen des Daseins. Nicht über Beschimpfungen. Es geht um das Wunder des Lebens und wie wir damit umgehen. Kennen Sie das mit der Frau und den Sprayflaschen? Spricht sie einer an, na wissen Sie nicht, wie schädlich das für die Ozonschicht ist? Antwort: Die sind nicht für mich, ich will's verschenken. - Die erste Etappe ist Wissen. Die zweite Etappe, das auch zu fassen, darüber nachzudenken.... Wir bräuchten da mal ein paar vernünftige Leute. - Frau von der Leyen wird's nicht sein, die hat den Kindergarten neu erfunden.

JP: Herr Sodann, das lassen wir mal als Schlusswort, für den Moment, stehen. Wünschen wir möglichst vielen Cottbusern, mehr von Ihnen persönlich zu hören. 1.900 Plätze hat die Stadthalle, ich freue mich auf den 4. November. - Grüßen Sie bitte Herrn Blüm... vielen Dank für das lange, sehr interessante Gespräch. Ihnen viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

Interview: Jens Pittasch

Bandabschrift: Steffi Thiemi, Jens Pittasch

Gesehen: Mose - Das Musical

2 Aufführungen in Cottbus, Oberkirche (Produktion der Evangelischen Kirchgemeinde Region Guben)

Ein Stück, das zwei Betrachtungsebenen erfordert. Beziehungsweise, das in mir einen starken Widerstreit geweckt hat. Eine Ambivalenz, von der ich denke, dass die Macher sie so nicht gesehen haben. Am Tag nach den Vorstellungen in Cottbus habe ich daher dem Macher Hansjürgen Vorrath von meinen Problemen geschrieben und arbeite seine Antworten ein.

Die zwei Ebenen also: Ich trenne das, was künstlerisch geleistet wurde von dem, was gezeigt wurde, - vom Inhalt. Das, was entstanden ist, verdient jede Anerkennung. Und dies unter mehreren Aspekten. Den wichtigsten fasste meine Begleiterin, selbst Schauspielerin, beim Applaus zusammen: „Da spielen ganze Familien mit.“ Auch ich sehe das als den größten Wert der Produktion an. Die Evangelische Kirchgemeinde der Region Guben hat 300 Mitwirkende zur Teilnahme an dieser unglaublichen Aufgabe motiviert, der älteste 75, der jüngste 5. Ich kann mir keine schönere Art vorstellen, die Generationen zu verbinden und ein so großartiges gemeinsames Erlebnis entstehen zu lassen. Um so schöner, dass das künstlerische Ergebnis die monatelange Arbeit dann in so guter Weise krönt. Ein Großtheater mit allen organisatorisch, technischen und künstlerischen Gewerken ist entstanden, bestehend praktisch komplett aus Laien. Ein echtes, feines Orchester; eine aufwändige Inszenierung - und in der Vorstellung wirklich ganz große Klasse; alles live, auch die Chorgesänge und Sprecher aus dem Off, Respekt, Respekt, Respekt. Sicher klingt nicht jeder Sangeston gleich gut, doch das spielt keine Rolle. Am schwierigen Klang weit größeren Anteil hat der Spielort, die Oberkirche, theaterakustisch ein Grauen. In der guten Absicht, den Chören und Solisten Gehör zu verschaffen, ist die Tontechnik das einzig richtig große Manko der Veranstaltung. Teils schienen die Techniker sehr schmerzfrei an den Reglern zu ziehen. Der große akustische Kompromiss nimmt Einiges von der musikalischen Qualität und der sprachlichen Aussage. Schade, aber nicht so schlimm, dass es die fantastische Gesamtleistung schmälern kann. Einzelheiten zu betonen fällt schwer, zu groß ist die Ideenvielfalt und deren tolle Umsetzung. Von szenischen Ideen, über das Bühnenbild und die Kostüme, bis hin zu jedem Musiker und Sänger. - Wo also liegt die andere, widerstrebende Seite?

Für mich im Inhalt und dem damit verbundenen: WARUM. WARUM diese Handlung? WESHALB dieses Stück alttestamentarischer Geschichte? Was ist das für ein Gott, der Elend und Verderben bringt und nur ein Volk bevorzugt? Was unterscheidet diese Geschichte vom (heutigen) Fundamentalismus, oder ist sie gar sein Ausgangspunkt? Warum also? Was ist die Motivation, dieses Stück zu zeigen? - Ist die Reaktion, die sich im Verlauf der über die

Ägypter kommenden Plagen bei den Kindern, rundum im Publikum, zeigt nicht die einzige Wahrheit? „Mama, ich hab' Angst.“, bringt es ein kleiner Junge auf den Punkt, den seine Mutter kaum mehr beruhigen kann. - „Wie mächtig muss dieser Gott der Israeliten sein.“, antwortet der Pharao auf der Bühne. Ist Grausamkeit gleich Macht? Ist das die Lehre des Alten Testaments, dass Gewalt mehr ist, als Vernunft? Die Israeliten zogen los ins Gelobte Land, in dem Milch und Honig fließen. Und ließen das Land, das ihren Vorfahren einst Schutz und Heimat bot, zerstört zurück. Nicht ohne noch das ägyptische Heer zu ertränken und im neuen Land die dort ansässige Bevölkerung mit Krieg zu überziehen, und ihnen Milch, Honig, Leben und Heimat zu nehmen. Bis die ausgezogenen Israeliten sich schließlich gegenseitig umbrachten, Brüder gegen Brüder. Der Anlass: In der Suche nach Halt und Orientierung hatten sich die einen eigenes Symbol ihrer Hoffnung geschaffen, was der anderen Gruppe nicht passte.

Die Gubener Inszenierung endet mit der Teilung und Durchschreitung des Roten Meeres, während die Ägypter an ihrem Ufer (lebend) zurück bleiben.

Hansjürgen Vorrath antwortete mir, auf diese meine Gedanken angesprochen:

„... bezüglich des „WARUM“ ... ging es nicht in erster Linie um eine theologische Auseinandersetzung mit dem Alten Testament. Mein Wunsch mit dieser Komposition war es, dass sich die Menschen mit der Mosegeschichte auseinander setzen, dass sie sich ihre Gedanken machen und animiert werden vielleicht auch mal die Bibel in die Hand zu nehmen. Ich bin dankbar - so wurde es mir jedenfalls mehrfach gesagt - dass es mir gelungen ist, den vorgegebenen Bibeltext durch die Musik zu unterstreichen. So kam es, dass viele Menschen ganz intensiv berührt wurden. ... Doch die Welt ist auch heute noch voll Grausamkeiten (heute ist der 11.09.!) - „(damals).. waren es nicht andere Dinge, die die Menschen aufeinander hetzten: Egoismus, Neid, Macht, Habgier, abwenden von Gott (siehe Sündenfall) u.s.w. - wir sollten uns diesen Grausamkeiten nicht verschließen sondern darüber reden und vielleicht auch etwas tun ... am wichtigsten war mir, wie bereits erwähnt, dass sich die Zuhörer mit der Geschichte und damit mit der Bibel auseinandersetzen - und dies habe ich, wenigstens teilweise, wohl erreicht ...“

Nicht einfach als Schlusswort, sondern als Anregung lasse ich dies stehen. Als Angebot, hierüber mitzudiskutieren. Gern greifen wir Ihre und Eure Meinungen auf.

Jens Pittasch

Informationen: <http://mose.ev-kg-guben.de>

Foto: Denis Kuberski



Kunstgespräch - im Café Schiller

Das Porträt: Christiane Schulz

Im Sommer spielte das piccolo-Theater mit „Lysistrate“ eine der bislang erfolgreichsten Produktionen. Für die Titelrolle hatte Theaterleiter Reinhard Drogla eine Gastdarstellerin engagiert, Christiane Schulz. Gleich nach der Premiere entschied ich mich, diese beeindruckende Schauspielerin im Blicklicht vorzustellen. Da sie nur an den Vorstellungstagen in Cottbus sein konnte und abends spielte, fanden wir eine neue Form des Kunstgesprächs: Das Porträt. Und einen neuen Ort für dieses Treffen am Nachmittag: Das schöne, neu eröffnete Café Schiller.



Christiane Schulz (25), freiberufliche Schauspielerin

Als wir uns treffen, ist für Christiane die Cottbuser Gastzeit schon fast vorbei. Die zweite Staffel der „Lysistrate“ steht vor dem Abschluss. Und damit die Heimfahrt in den Norden, nach Kiel. Wobei sie erst

seit 2001 Hansestädterin ist. Und das eher durch Zufall. Christiane kommt aus Spremberg, und erst kurz vor dem Schulabschluss entstand die Absicht, das Schauspiel zum Beruf zu machen. Sie bewarb sich an verschiedenen Schulen und erhielt aus Kiel das Angebot, an einem Orientierungsworkshop teilzunehmen. Unerwartet erwies sich dieser nicht einfach als Kurs, sondern war die Qualifizierung zur Aufnahme an der Schule für Schauspiel, Kiel. Dort legte Christiane 2005 die Bühnenreifeprüfung ab. In bisherigen Engagements stand sie in Kiel, Erfurt und Cottbus auf der Bühne und spielt aktuell in Speyer. Als „Gerda“ in „Die Schneekönigin“ wird sie dort ein junges Publikum mit in das Abenteuer dieses Märchens nehmen. Für einige Kurzfilme stand Christiane auch vor der Kamera und hat dabei erkannt, dass ihr das Theater doch lieber ist. In Cottbus war sie übrigens nicht allein engagiert, sondern mit ihrem Freund und Kieler Schauspiel-Kollegen Stephan Waak. Der konnte dabei gleich Christianes Heimat kennenlernen. Wie auch sie selbst sich freute, hier spielen zu können, nah bei der Familie und alten Freunden. Viele haben sie nun das erste Mal als Schauspielerin erlebt, Kiel ist halt nicht um die Ecke. Nicht auszuschließen ist, dass wir Christiane Schulz in Cottbus wiedersehen. Mit ihrer besonderen Arbeit hat sie einen wichtigen Anteil am großen Erfolg der „Lysistrate“, die auch von anderen Cottbuser Theatermachern gesehen wurde. Auf Wiedersehen also und Vielen Dank.

Jens Pittasch

SICH FINDEN

Spielzeitmotto 2007/2008



Das Jubiläum des Staatstheaters Cottbus wirft seine Schatten voraus. Im September 2007 eröffnet das sanierte Große Haus am Schillerplatz nach einer längeren Umbauphase wieder seine Pforten. Sowohl die Klimatisierung als auch das neue Gestühl machen dann für unsere sich wieder einfingenden Zuschauer den Theaterbesuch zu einem

noch schöneren Erlebnis.

Auch in verschiedenen Inszenierungen wollen wir das Motto SICH FINDEN in den Mittelpunkt des Interesses rücken. In unserer durch Schnelligkeit und Buntheit geprägten Welt erlangt die Frage danach, wer man eigentlich selbst ist, eine große Bedeutung. In diesem Kontext beleuchten wir ganz unterschiedliche Figuren, die SICH FINDEN wollen. Fragen werden gestellt, wie: Wer bin ich? Woher komme ich und wohin will ich gehen? Was erwarte ich vom Leben? Die Versuche, sich seiner selbst bewusst zu werden oder sich besser kennen zu lernen, können gelingen, aber auch scheitern. Manchmal glückt ein SICH NEU ERFINDEN, manchmal ist es ein SICH WIEDER FINDEN.

Die Geschichten auf der Bühne erzählen auf verschiedene Art und Weise von der Suche nach der eigenen Identität und zugleich von den daraus resultierenden Möglichkeiten, seine Position und seinen Weg in der Gesellschaft zu finden.

Chöre suchen Kinder und Erwachsene zur Verstärkung

Das Staatstheater Cottbus sucht zur zahlenmäßigen Verstärkung des Kinderchores Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 10 Jahren, die bereits über einen guten Gesangston verfügen. Bei Interesse und bei disziplinierter Probenarbeit werden sie auf der Bühne mitwirken können.

Geprobt wird donnerstags, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Probenzentrum Lausitzer Straße 31. Interessierte Eltern melden sich bitte bei Frau Krügel, Tel. 0355/ 7824 328.

Der Extrachor braucht Verstärkung in den tiefen Männerstimmen. Wer ein Bass ist und Lust sowie Zeit hat, bei Bühnenproduktionen mitzuwirken, wendet sich bitte an Ingrid Sittig, Tel. 0355/ 22091.

SEID MUTIG, SONST BEWEGT SICH NICHTS!

Die neue Spielzeit des piccolo Theaters



Das piccolo Theater stellte am 06.10. im Rahmen einer Pressekonferenz seine neue Spielzeit 2007/2008 vor. Die Spielzeit steht in dieser Saison unter dem Motto „Seid mutig, sonst bewegt sich nichts!“. Theaterleiter Reinhard Drogla stellte vor den anwesenden Journalisten zunächst die Höhepunkte, Zahlen und Erfolge der vergangenen Spielzeit vor. Das Theater am Klosterplatz konnte einen Publikumszuwachs von 1400 Besuchern im Gegensatz zur vergangenen Spielzeit verbuchen und war mit 170 Vorstellungen, 10.000 Theaterbesuchen und 22.600 tanz- und theaterpädagogischen Kontakten, so aktiv wie noch nie. Besonders erfolgreich waren die Forumtheaterinszenierung „AMOK“, die Eigenproduktion des piccolo Jugendclubs „Verlorene Kinder“ und die Sommertheaterinszenierung „Lysistrate“ auf dem Klosterplatz. In der Spielzeit 2006/2007 wurde das piccolo mit der Uraufführung von „Mumm, Mut, Macke“ zum internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestival „LUAGA & LOSNA“ nach Österreich und mit den „Verlorenen Kindern“, als eine der sechs bemerkenswertesten Inszenierungen Deutschlands zum „18. Bundestreffen – Jugendclubs an Theatern“ nach Regensburg eingeladen. Drogla bezeichnete diese Erfolge als: „Besondere Wertschätzung unserer Arbeit auch auf bundesdeutscher und internationaler Ebene.“

In der neuen Spielzeit möchte das piccolo Team an die vergangene anknüpfen und eröffnet im Oktober mit dem Stück „KOMA“ zum Thema Flattratesaufen. Die neue Forumtheaterinszenierung für Cottbuser Schülerinnen und Schüler soll zum Handeln an Ort und Stelle motivieren. Ein weiteres Forumstück erstmals für Kinder wird im Februar im piccolo zu erleben sein. „Eene, meene, Muh...“ beschäftigt sich mit dem Thema Mobbing insbesondere im Grundschulalter. „Wir alle kennen das Bild: Ein Kind steht im Kreis und die anderen werfen sich seine Mütze zu, bis es fast wahnsinnig wird vor Wut und Angst.“ so Drogla. „Mobbing ist ein Trauma, das bleibende Schäden hinterlassen kann. Wenn Kinder von anderen Kindern gedemütigt, geschlagen oder erpresst werden, leiden sie unsäglich.“ Mit einfachen Abzählreimen und Kinderspielen will das piccolo diese Ausgrenzung zeigen und auf der Bühne mit den Kindern verändern. Im März wird der piccolo Jugendclub unter der Leitung von Matthias Heine die Eigenproduktion „Wer Robert Gernhardt – wird ihn lieben“ auf die Bühne bringen und dem kürzlich verstorbenen Dichter Robert Gernhardt alle Ehren erweisen. Ein weiterer Höhepunkt der neuen Spielzeit wird die Sommerproduktion unter freiem Himmel auf dem Klosterplatz sein. „Shakespeares sämtliche Werke – leicht gekürzt“ heißt das Stück, das 37 Shakespearewerke in sich vereint und eine augenzwinkernde Hommage an den großen englischen Dichter zu verstehen ist. Drogla hofft auf eine erfolgreiche Spielzeit und einige Mehreinnahmen, um die Kürzungen von Stadt und Land (ganze 44.000 € im Wirtschaftsjahr 07/08 weniger) zu deckeln. „Wir werden mit allem Optimismus weitermachen“ sagt der Theaterleiter getreu des neuen piccolo Spielzeitmottos „Seid mutig, sonst bewegt sich nichts!“

Die bessere Welt gemeinsam gestalten!

2. deutschlandweites Sozialforum vom 18.-21. Oktober 2007 in Cottbus



Deutschland wird immer reicher, aber vielen Menschen geht es immer schlechter. Die zahlreichen Streiks, Protestaktionen und auch die jüngsten politischen Entwicklungen auf der Linken zeigen: die Bereitschaft, dies hinzunehmen, geht stark zurück. Zehntausende demonstrierten im Juni 2007 in und um Rostock unter der Parole: »Die G8 sind illegitim«. Sie drückt aus, was eine Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland und in Europa denkt. Die Herrschaft der Großaktionäre, der Global Player, Finanzinvestoren und der ihnen verbundenenpolitischen Parteien verliert mehr und mehr an Unterstützung:

o weil sie sich schamlos bereichern, während Millionen Menschen die Existenzgrundlage vernichtet und ein Leben in Würde unmöglich gemacht wird;
o weil sie die öffentlichen Kassen plündern, die mit den Geldern der Lohnsteuerzahlenden gefüllt wurden;
o weil ihr Handeln gesellschaftliche und ökologische Zerstörungen großen Ausmaßes hervorruft, auf die sie keine Antwort haben.

Massenarbeitslosigkeit, Hunger, die menschengemachte Klimakatastrophe – für keines dieser Menschheitsprobleme haben die Herrschenden eine Lösung anzubieten. Ihre einzige Antwort besteht in einem »Weiter so«. Der wachsenden Unzufriedenheit begegnen sie mit wachsender Repression. Dass es so nicht weiter geht, davon sind heute viele überzeugt. Das eröffnet den sozialen Bewegungen die Chance, sich mit ihren Antworten Gehör zu verschaffen. Wir wollen nicht nur sagen, was uns nicht passt. Wir wollen auch Alternativen aufzeigen. Und wir wollen ihnen durch erfolgreiches Handeln Glaubwürdigkeit verleihen. Um diese Herausforderung bestehen zu können, müssen wir zusammenkommen. »Wir müssen uns selber auf den Weg machen«, hieß es in der Einladung zum Ersten Sozialforum nach Erfurt vor zwei Jahren. Wir brauchen dafür ein zivilgesellschaftliches Forum, um uns über verschiedene soziale Milieus hinweg auszutauschen und Widersprüche im Streben nach gemeinsamen Handlungsmöglichkeiten zu überwinden. Wir werden stärker, indem wir uns zusammentun und über die Grenzen von Betrieben, Gemeinden und Nationalstaaten hinweg Formen solidarischen Handelns finden. Das Zweite Sozialforum in Cottbus bietet den sozialen Bewegungen wieder einen Raum, in dem sie ihre Erfahrungen, Projekte und Alternativen miteinander austauschen und weitere gemeinsame Schritte beraten können. Unter anderem gilt es, die Erfahrungen und Abwehrkämpfe der vergangenen zwei Jahre zu bilanzieren und aus der Mobilisierung zum G8-Gipfel nach Heiligendamm, welche die Versammlung sozialer Bewegungen 2005 als gemeinsamen Schwerpunkt beschlossen hatte, Schlussfolgerungen zu ziehen.

Wir werden die gesellschaftlichen und politischen Probleme in unserem Land nicht allein lösen können – wir brauchen dafür grenzübergreifende Konzepte und Handlungsmöglichkeiten. Deshalb versteht sich das Sozialforum in Deutschland als integraler Bestandteil des Europäischen und Weltsozialforums. Deshalb fragen wir nach der Rolle, die Deutschland in Europa und in der Welt spielt. Deshalb laden wir unsere europäischen Nachbarn und Freunde

– allen voran unsere Freunde aus Polen, Tschechien und Österreich – ein, an diesem Sozialforum mitzuwirken. Deshalb haben wir Cottbus als Tagungsort gewählt, weil die länderübergreifende Zusammenarbeit der sozialen Bewegungen eine zentrale Rolle spielt für die Überwindung der Spaltung in Europa.

Alle, die am Aufbau einer starken, gemeinsamen Widerstandskraft arbeiten wollen, laden wir ein, das Zweite Sozialforum in Cottbus mitzugestalten.

Globalisieren wir die Hoffnung, globalisieren wir die Kämpfe! (pm)

Mitmachen beim 2. Sozialforum in Cottbus

Alle, die sich auf die Suche nach einer gerechten, friedlichen und ökologischen Gesellschaft machen wollen, laden wir ein, am Zweiten Sozialforum in Deutschland vom 18.-21.Oktober 2007 in Cottbus teilzunehmen, mit eigenen Vorschlägen und Vorstellungen mitzuwirken und zu beteiligen.

Eröffnet wird das Sozialforum am Donnerstag, dem 18. Oktober 2007, mit einem bunten Programm in der Stadthalle. Als Hauptrednerin wird die Schriftstellerin Daniela Dahn sprechen. Umrandet wird die Eröffnungsveranstaltung mit kulturellen Beiträgen der Trommelgruppe „los peppinos“, einem Auftritt des Kindermusical Cottbus sowie Gundermann-Interpretationen der Gruppe um Bernd Nietzsche. Am Freitag und am Samstag finden in den Räumen der BTU Cottbus, der Stadthalle und des Oberstufenzentrums 1 verschiedene Veranstaltungen statt. Über Vorträge, Diskussionen, Seminare oder andere workshops können die TeilnehmerInnen des Sozialforums Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen und neue Ideen gewinnen. Folgende Kernthemen sind vorgesehen:

- Arbeitswelt und Menschenwürde
- Ökologische und soziale Verantwortung
- Für eine Politik des Friedens
- Ein anderes Europa ist möglich
- Die Lausitz in Europa
- Soziale Frage und Rechtsextremismus
- Globale soziale Rechte: Teilhabe und Wiederaneignung
- Anders leben für eine lebenswerte Welt

Die genauen Programm-Informationen werden Anfang Oktober in der Sozialforumszeitung veröffentlicht, die jede/r Teilnehmer/in nach der Anmeldung erhält. Um die Kosten des selbstorganisierten Sozialforums (Miete, Technik, Unterkunft) halbwegs zu decken, wird ein TeilnehmerInnen-Beitrag erhoben: für eine Dauerkarte: 50 Euro / 20 Euro (ermäßigt); für eine Tageskarte: 10 Euro / 3 Euro (ermäßigt). Daneben werden noch zahlreiche Helfer und Helferinnen zur Unterstützung und Durchführung des Sozialforums gesucht.

Für alle Fragen rund um die Anmeldung, HelferInnen-Meldungen, Organisatorisches etc. spricht bitte das Organisationsbüro des Sozialforum 2007 in Cottbus an. Zu erreichen unter Telefon: 0355-47858-52, Fax: 0355-47858-24 oder per EMail: sozialforum2007@web.de (pm)

Wir benötigen eure Spende

Zahlbar auf das Konto:
Friedens- und Zukunftswerkstatt
Frankfurter Sparkasse 1822 (BLZ 500 502 01)
Kto.Nr. 2000 81 292, Stichwort: Sozialforum 2007,
Spende

„Akademikermangel und ungleiche Bildungschancen“

OECD kritisiert erneut deutsches Bildungssystem

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) kritisiert erneut das deutsche Bildungssystem. Es weise im internationalen Vergleich weiter erhebliche Defizite auf. Dies gehe aus der neuen OECD-Studie hervor, die am 18. September in Berlin vorgestellt wurde. Danach sei Deutschland wegen des Akademikermangels derzeit nicht in der Lage, Ingenieure, die in den nächsten Jahren in Rente gehen, durch junge Absolventen zu ersetzen. Bei Pädagogen sei das Verhältnis zwischen Jungakademikern und aus dem Beruf Ausscheidenden noch ungünstiger. Laut OECD hat in Deutschland auch die soziale Herkunft einen starken Einfluss auf die Bildungschancen

„Eine leistungsfähige tertiäre Ausbildung ist ein strategischer Faktor für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Fortschritt. In diesem Bereich gibt die internationale Position Deutschlands einigen Anlass zur Sorge“, sagte OECD-Generalsekretär Angel Gurría bei der Präsentation der Studie.

Deutschland führe mittlerweile einen deutlich geringeren Anteil eines Jahrgangs zu einem akademischen Abschluss als die OECD-Länder im Schnitt. So kämen in Deutschland nur 32 Ingenieure auf 1000 Personen eines typischen Abschlussjahrgangs, im OECD-Mittel seien es 44.

Zudem sei in Deutschland das Erreichen eines Hochschulabschlusses nach wie vor stark abhängig von der sozialen Herkunft. So sei der Anteil von Akademikerkindern an Hochschulstudenten 2,2 mal so hoch, als es ihrem Bevölkerungsanteil entspreche. „Kinder werden hierzulande bereits mit zehn Jahren auf unterschiedliche Bildungswege verteilt. Wer aus einer benachteiligten Familien kommt, wird dabei eher auf einen Bildungsweg geleitet, der eine geringere Leistung erwarten lässt“, kritisierte der OECD-Generalsekretär. (ngo-online/dh)

Toter bei G8 - Anklage erhoben

Drei Monate nach dem tödlichen Unfall eines beim G8-Gipfel in Heiligendamm eingesetzten 28-Jahre alten Polizisten aus Dortmund hat die Staatsanwaltschaft Anklage gegen die Fahrerin eines Mannschaftswagens erhoben. Der 25-jährigen Polizeikommissarin aus Dortmund werde fahrlässige Tötung vorgeworfen, sagte Peter Lückemann, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Dienstag in Rostock. Die Beschuldigte habe sich laut Ermittlungen bei Fahrtantritt nicht davon überzeugt, dass die Insassen angeschnallt und die Türen geschlossen waren.

Der 28-jährige Polizist war beim Anfahren von einem Parkplatz in Linstow (Landkreis Güstrow) aus dem Auto gestürzt, wobei er tödliche Kopfverletzungen erlitt. Laut Staatsanwaltschaft hatte die Fahrerin die offene Tür noch bei einem Blick über die Schulter wahrgenommen, sagte Lückemann. Sie hätte die Fahrt nicht beginnen dürfen. Die Ermittlungen hätten ergeben, dass der Mann weder von Mitinsassen geschubst noch selbst gesprungen sei, sagte Lückemann. Entsprechende Vermutungen waren nach dem Unfall laut geworden. Laut Obduktionsbericht stand der 28-Jährige auch nicht unter Alkoholeinfluss.

Die Staatsanwaltschaft war erst drei Tage nach dem Unfall durch die Polizei informiert worden. Die Ermittler hatten damals die „sehr dürftige Beweisaufnahme“ der örtlichen Polizei kritisiert. (ngo-online/dh)

Muh!

Der neue Bürgerverein

Stellt euch vor, ihr steht auf dem Hocker um die Fenster zu putzen. Auch in die Ecke wollt ihr noch und streckt euch so weit es geht. Aber da merkt ihr, wie ihr langsam das Gleichgewicht verliert und umzustürzen droht, der Hocker kippelt schon. Was tun? Nun, ganz einfach – ein kleiner Satz und ihr steht unten. Gar kein Problem. Wenn man ein ungewolltes Ereignis nicht aufhalten kann, sollte man es vollziehen so lange man noch die Kontrolle darüber hat und größeren Schaden abwenden kann. Das gilt besonders auch in der Politik. Hätte die greise Führungsriege der SED die Zügel etwas gelockert, als sie noch die Macht besaß, wäre sie vermutlich noch heute in der Regierung. Aus Fehlern lernen, heißt siegen lernen, dachte sich wohl die Cottbuser Stadtverwaltung. Verschiedene Beispiele haben gezeigt, so ein Bürgerverein kann ganz schön nerven, wenn er tatsächlich von engagierten Bürgern geführt wird. Also dachten sich die listigen Stadtväter, stellen wir doch fix selbst einen in der Stadtmitte auf, wo es bisher noch keinen gibt, bevor ein anderer auf die Idee kommt und uns am Ende noch in der Arbeit behindert.

So begannen die Vorbereitungen, in ganz kleinem Kreise und im Rathaus. Mehrfach traf man sich unter beinahe konspirativen Umständen um alles feinsäuberlich vorzubereiten. Auch die Satzung wird freundlicher Weise von der Rechtsabteilung der Stadt geprüft. Als alles bereit ist für den großen Schritt und auch die Vorstandsmitglieder intern klar sind, geht man an die Öffentlichkeit. Aber nicht zu laut, schließlich soll er nicht zu groß werden, der Schritt. Man muss fast den Hut ziehen, vor der

Art und Weise, wie der Gründungsabend des s.g. Bürgervereins Mitte über die Bühne gebracht wird.

Das Stimmvieh ist zusammengetrieben und harret der Dinge die da kommen mögen. Der Vorstand in spe führt eine souveräne Schauveranstaltung und macht auch gleich klar, dass man nicht gedenkt etwas an der Planung zu verändern. Kurz drüber reden, ja das geht. Aber gemeinsam etwas ausarbeiten und Inhalte besprechen? Nein, wo kämen wir da hin. Schließlich drückt ja auch die Zeit, nicht wahr? Über den Vorstand darf auch bitte nur im Block abgestimmt werden. Man stelle sich das Durcheinander vor, wenn hier jeder der sieben Mitglieder einzeln gewählt werden müsste. Außerdem könnte das politische Mächtigkeitsgewicht doch durch soviel direkte Demokratie nur Schaden nehmen. Je ein Vertreter der vier Parteien bzw. Vereine wurde aufgestellt, die auch die stärksten Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung stellen. Die Verwaltungsspitze ist indirekt auch vertreten. Wenn das nicht von Fairness zeugt. Was soll ich euch sagen? Die Bürger kamen zusammen um sich kurz und schmerzlos entmachten zu lassen. Und sie haben es getan! Völlig freiwillig und ohne mit vorgehaltener Waffe bedroht zu werden, hoben sie trotzdem die Hände. Ohne Termin für ein nächstes Treffen ging man wieder auseinander. Meiner Meinung nach wurde eine große Chance für mehr direkte Demokratie in unserer Stadt vertan. Oder sollte man sagen verhindert?

Rindvieh Frida

Cottbus gibt 8

Vom 9. bis 18. Oktober 2007 findet in Cottbus unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus Prof. Zimmerli die Aktionswoche „Cottbus gibt 8“ statt. Sie versteht sich als Beitrag zur UNESCO-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Ziel ist es, die „UN-Millenniumsentwicklungsziele“ in der Cottbuser Öffentlichkeit bekannter zu machen und Wissen um globale Zusammenhänge und Entwicklungsprobleme zu vermitteln.

Während der gesamten Aktionswoche werden die acht Millenniums-Tore, eine Installation des italienischen Architekten Luca Cipelletti, auf dem Cottbuser Altmarkt zu sehen sein. Ein Rundgang durch die acht Tore macht die ernstesten Inhalte der Millenniums-entwicklungsziele auf sinnliche Weise erfahrbar. Die Installation begeisterte bereits mehrere Millionen Menschen in Rom, Mailand, Barcelona, Sevilla, Köln oder Hamburg.

Begleitet wird die Installation in Cottbus von einem vielfältigen Rahmenprogramm an entwicklungspolitischen Veranstaltungen zum Thema Eine-Welt, Entwicklungspartnerschaft, Millenniums-entwicklungsziele, Globalisierung und Regionalisierung sowie Fairer Handel.

Die Aktionswoche wird organisiert vom gemeinnützigen Verein Carpus e.V. und dem Lokalen Agenda-Büro 21 der Stadt Cottbus. Das Programm der Aktionswoche wird von mehr als 15 Initiativen, Vereinen und Organisationen mitgestaltet. Diese Institutionen der Stadt Cottbus bieten für Schulen in diesem Zeitraum eine Vielzahl an Projekttagen an. Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter www.cottbus-gibt-8.de.

Hintergrund: Im Jahr 2000 haben 189 Staats- und Regierungschefs auf dem Millenniumsgipfel der Vereinten Nationen in New York die Millenniumserklärung unterschrieben. Damit haben sich die Staaten verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit sich bis 2015 die Lebensbedingungen in den Entwicklungsländern deutlich verbessern. Die Erklärung enthält acht Millenniumsentwicklungsziele, denen allen voran die Halbierung des Anteils der Menschen steht, die in extremer Armut und unter Hunger leben.

Ziel 1: Extreme Armut und Hunger halbieren

Ziel 2: Grundschulausbildung für alle Kinder schaffen

Ziel 3: Gleichstellung der Frauen fördern

Ziel 4: Kindersterblichkeit senken

Ziel 5: Gesundheit der Mütter verbessern

Ziel 6: HIV/Aids und Malaria bekämpfen

Ziel 7: Eine nachhaltige Umwelt gewährleisten

Ziel 8: Eine Globale Entwicklungspartnerschaft aufbauen

Um die Millenniumsentwicklungsziele weltweit bekannt zu machen, wurde von der UNO die Millenniumskampagne ins Leben gerufen. Ziel ist es einerseits, die Politiker an die Einhaltung ihres Versprechens zu erinnern und andererseits, die engagierte Bürgerschaft zur Mithilfe an der Umsetzung der Millenniumsziele zu bewegen. (pm/dh)



Kommunalaufsicht erschwert saubere Stromgewinnung

Pressemitteilung von Cornelia Behm, MdB, GRÜNE

Die Kommunalaufsicht im Innenministerium des Landes Brandenburg hält die Förderung von erneuerbaren Energien nicht für eine kommunale Aufgabe. Die brandenburgische Bundestagsabgeordnete Cornelia Behm widerspricht energisch: „Kommunen müssen sich Gedanken über die Energieversorgung der Zukunft machen! Die Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien muss auf allen Ebenen gerade auch in den Kommunen erfolgen! Die Cottbuser Stadtverordneten haben entschieden, bürgerschaftliches Engagement für saubere Stromgewinnung dadurch zu unterstützen, dass Dachflächen und Fassaden dafür ohne Gebühren zur Verfügung gestellt werden.“

Die Kommunalaufsicht erkennt diese politische Entscheidung nicht als solche an. Die Rechtsaufsicht tut so, als könnten mit kleinen bürgerfinanzierten Anlagen Tausende von Euro verdient werden. Dabei sind die kleinen Gewinne von um die 4% in einem Zeitraum von 20 Jahren geringe Honorierungen zur sauberen Stromgewinnung. Zusätzliche Kosten durch Gebühren machen die Finanzierung so genannter Bürgersolaranlagen unwirtschaftlich. Die Landesregierung misst

mit zweierlei Maß, wenn auf der anderen Seite dem Konzern Vattenfall durch einen Minister jährlich Millionen von Euro an anfallender Wasserentnahmegebühr für das Abpumpen von Sumpfungswasser aus Braunkohletagebauen erlassen werden.“ Wie in der Presse berichtet wird, fordert die Kommunalaufsicht in einem Schreiben vom Liegenschaftsamt der Stadt Cottbus, für die Errichtung einer von Bürgern finanzierten Solaranlage an der Fassade einer städtischen Grundschule Entgelt zu erheben. Die Cottbuser Stadtverordneten hatten beschlossen, der Initiative die Fassade ohne Entgelt zu überlassen. In anderen Bundesländern ist die kommunale Förderung von erneuerbaren Energien gerne gesehen. Die Stadt Aachen beispielsweise, die ca. 30 bürgerfinanzierte Solaranlagen auf städtischen Dächern hat, erhebt zwar eine Einmalgebühr pro KW bei Anlagenerrichtung. Die Einnahmen werden aber zweckgebunden für Umweltbildung von Schülern eingesetzt.

Neues aus Malawi

In einer Fortsetzungsserie berichten wir von einem Aufenthalt

Während im Nachbarland Zimbabwe die Inflationsrate auf den momentanen globalen Spitzenwert von 4500% angeschwollen ist, sich dort bereits um 3 Uhr früh Menschenmassen vor den Läden aufreihen um Zucker oder Mehl zu ergattern, alle Sitze ausländischer Firmen zum Staatseigentum gemacht werden sollen und der berühmte Robert Mugabe weiterhin den Westen für alle Probleme in seinem Land beschuldigt, weht auch nebenan im sonst gemütlichen Hoheitsgebiet der Republik Malawi mittlerweile ein rauher politischer Wind.

Bingu wa Muthurika, Staatspräsident, muss sich aufgrund seines autokratischen Regierungsstils von seinen Gegenspielern Diktator nennen lassen. Inwiefern dies damit zusammenhängt, dass Parlamentsmitglieder der Opposition zusammengeschlagen wurden, darüber lässt sich nur murren, Fakt ist jedoch, dass sich das Zerwürfnis zwischen den Parteien schwerlich beseitigen lässt wird.



An dem letzten Abend meines Urlaubs, in einer Bar in Karonga, lasse ich mir von einem betrunkenen Secondary School Lehrer die Lage noch mal genau erklären. Die regierende Partei, die Democratic Progressive Party, möchte endlich den Haushaltsplan, in Malawi kurz Budget genannt, für den bereits laufenden Monat und die Zeit danach diskutieren, während die United Democratic Front und die andere, bedeutungslose Oppositionspartei sämtliche Absegnungen verweigern, weil Mitglieder der UDF in die DPP umgestiegen sind und sich nun für Muthurika befleißigen. Nun wäre das ja kein Problem, wenn die Section 65 aus der Verfassung politisch wechselhaften Menschen nicht bis zur nächsten Wahl verböte, im Parlament zu sitzen. Die Opposition pocht also auf Klärung der „Section 65“-Frage und will die untreuen Ehemaligen aus dem Parlament kanten, während die Regierung mit dem „Budget“ endlich die öffentlichen Gelder in die richtigen Kanäle leiten will und mit mehr oder weniger angemessenen Mitteln Druck auf die störrische Opposition macht (der Präsident sprach von „unbestimmten Maßnahmen“). Nachdem mir der Lehrer für Französisch und Geschichte das also so präzise erklärt hatte, entschloss ich mich, ihm noch ein Carlsberg auszugeben. Neben Durst kommt auch Hunger auf, und es ist ein glücklicher Umstand, dass nur ein paar Meter weiter feinste Rindfleischstückchen und Bananen auf dem Grill liegen. Ersteres ist zäh, aber dadurch umso länger im Mund und ein intensiver Genuss, zweiteres zu trocken. (Jedoch deutlich besser als Mäuse am Spieß, die es zu meiner Geburtstagsfeier gab.) Die durch Speis und Trank verlängerte Anwe-

senheit des Lehrers lohnt sich, denn gerade für einen Deutschen gibt es hier in Karonga etwas zu entdecken, wovon ich wohl ohne den guten Mann nichts gehört hätte: es soll hier einen Kriegsfriedhof geben, der den Gefallenen aus dem 1. und 2. Weltkrieg Platz zur letzten Ruhe gibt. Die Briten haben zwar gewonnen und Malawi komplett übernommen, nichtsdestotrotz ist Karonga aufgrund seines Grenzstadtcharakters zum ehemals deutsch-kolonialisierten Südafrika (heute Tansania) und der Signifikanz als Schlachten-schauplatz doch irgendwie auch deutsch. Weiterhin erwähnt der Lehrer folgendes: 'People in Malawia say, if you are drunk, you have to walk like Hitler's people, so you can't hit a stone.' Er macht es vor: ein vorbildlicher Stechschritt, die Beine stehen abwechselnd im 90° Winkel vom Körper ab und kommen auch mit fast 90° wieder auf dem Boden auf, wodurch wohl tatsächlich jedes Hindernis in jedem Zustand überwunden werden könnte. Ich lerne die Kultur der Heimat durch die afrikanische Sichtweise neu kennen und schätzen. (Von irgendwoher tönt die 7. Symphonie von Beethoven für eine halbe Minute. Klassische Klänge sind selten, quasi nie zu hören in Malawi.)

Die folgende Nacht im billigen Motel direkt am Kreisverkehr, schon furchtbar kurz durch Moskitos, Rungeschrei und Türengknall, wird um 5.30 dann definitiv beendet. Es klopft; keine Antwort auf Nachfrage, wer da sei; nochmaliges Klopfen. Mein Reisegefährte öffnet die Tür. Es ist ein Hotelangestellter, der unsere Namen haben will. Seit ein paar Tagen rufen mir aufgrund des Vollbartes, der inzwischen meinen Kopf ziert, einige Leute 'Chuck Norris!' hinterher, was dann auch einfach in das Formular eingetragen wird. Wir verlassen den unschlagbar günstigen Übernachtungsplatz gleich darauf, es ist schon hell draußen, einige Menschen auf der Straße. Nach dem schlechten Frühstück – niemals, nirgendwo sollte man in einem Restaurant speisen, dessen Name das Wort Mama enthält – nehmen wir das Fahrradtaxi zum Kriegsfriedhof. Der Lehrer hatte die Distanz bis dahin deutlich kürzer beschrieben, ebenso klang der Friedhof wesentlich eindrucksvoller als er sich dann herausstellt. Enttäuschenderweise sind nur 18 Gräber vorhanden, 18 weiße Grabsteine ohne Grabbett inmitten von Kieselsteinen, umgeben von einer brusthohen Ziegelmauer. Weiterhin ist der Friedhof nicht nur mit deutschen Leichen bevölkert, wie vom Geschichtslehrer ganz euphorisch herausgestellt, sondern gemischt mit Engländern. Roth (ohne Vorname), Volunteer G. Campbell, Max Stein, Graumann (mein Favorit) sowie Lieutenant Colonel G. O. Moorhead sind allen Feindlichkeiten des Jahres 1914 zum Trotz schließlich doch nebeneinander geendet, im Norden Nyasalands, dem heutigen Malawi, dem sechstärmsten Land der Welt, wo es, entgegen aller politischen Streitereien, schon seit 43 Jahren, friedlich ist. Eric Pfeiffer



Klima-Camp 2008

Aufruf zur Vorbereitung und Organisation

Nach dem Vorbild des Camp for Climate Action in England, das dieses Jahr zum zweiten Mal stattfand, möchten wir anregen, 2008 auch in Deutschland ein Klima-Aktions Camp zu organisieren. Wie auch in England sollen Wissensaustausch (durch Workshops), selbstorganisiertes Leben mit möglichst geringem ökologischen Fußabdruck (auf dem Camp), Vernetzung und Direct Action miteinander verbunden werden. In England richtete sich das Camp die letzten zwei Jahre an bestimmte Ziele, gegen die direkt oder indirekt thematische Aktionen durchgeführt wurden. Letztes Jahr handelte es sich um das größte Kohlekraftwerk Englands und dieses Jahr lenkte das Camp die Aufmerksamkeit auf die Flugindustrie und den Ausbau des Londoner Flughafens Heathrow. Ob wir auch in Deutschland ähnliche Schwerpunkte wählen, sollten wir auf den Vorbereitungstreffen besprechen.

Klimachaos ist Realität. Und uns bleibt nicht mehr viel Zeit, den Schaden zu begrenzen. Gerade deshalb geht es nicht um blinden Aktionismus der die Ursachen des Problems reproduziert sondern tiefgreifende Direkte Aktion die wiederum niemanden ausschließt. Wir brauchen darüber hinaus fundierte Analysen über zugrundeliegenden Strukturen die eine schnelle gesellschaftliche Veränderungen mit Nachdruck einfordern und die Relevanz der tieferliegenden Ursachen an eine breite Öffentlichkeit bringen.

Klimawandel ist nicht nur ein ökologisches Problem, sondern auch eine Frage der Verteilung seiner Folgen. Er stellt damit auch soziale Fragen. Deshalb braucht es schnelles und direktes Handeln. Es müssen aber auch noch viele andere Fragen diskutiert werden, u.a. die folgenden (erste grobe Sammlung von uns Camp-TeilnehmerInnen):

- Wie handelt Mensch effektiv?
- Wie sieht ein CO₂-neutrales Leben aus? Welche Utopien brauchen wir? Welche Alternativen können wir jetzt schon leben?
- Warum wird das Thema Klimawandel auf einmal von den Medien aufgegriffen? Was für Interessen stehen dahinter? Sind das auch unsere Interessen?
- Vertrauen wir darauf, dass Regierung und Wirtschaft uns retten? Oder schaffen wir uns unsere eigenen Lösungen?
- Wie ist die bis dato gemachte Klimapolitik von Umweltverbänden und Umwelt-NGOs zu beurteilen? Wie ist deren Wirkung?
- Ist Klimaschutz im jetzigen System möglich? Oder bedarf es radikaler sozialer Veränderung?
- Wer macht Profite mit dem Klimawandel? Und was heißt das für unser Handeln?

Ein Klima-Camp könnte diesen und vielen weiteren Fragen nachgehen, Menschen Anstöße und Anregungen geben für politisch-ökologisches Denken und Handeln, es könnte Experimentier-Wiese, Thinktank und Kontaktbörse für weiteres gemeinsames Handeln sein.

Dieser erste Aufruf entstanden aus dem diesjährigen Camp for Climate Action in England, als sich dort mehrere deutschsprachige Menschen trafen, die unabhängig voneinander vorhatten, ein solches Camp auch in Deutschland zu organisieren. Das weitere Vorgehen soll am ersten Novemberwochenende (2.-4.11.) auf einem Planungstreffen in Kassel vereinbart werden. Wenn ihr kommen wollt, dann meldet euch doch bitte unter folgender Adresse an: anmeldung@klimacamp.org.

Wenn ihr mehr von uns direkt erfahren wollt, lasst uns das über die Mailingliste wissen. Wir kommen aus unterschiedlichen Regionen in Deutschland (u.a. Freiburg, Berlin, Nähe Wendland, Bremen) und können evtl. auch zu euch kommen und euch mit Fotos und Film vom Camp berichten! (als motivierenden Infoabend vor dem ersten Orgawochenende).

In der Hoffnung auf viel positive Resonanz, Alexis, Christina, Dominik, Flo, Hanna, Ines, Ingmar, Jan, Jasmin, Jörg, Judith, Julian, Lulu, Matthias, Robin, Tazio, Ursel www.klimacamp.org (pm)

Abschied von Lacoma

Sage mal einer was zu Lacoma, heute am 23. September. Auf den Bäumen am Hammergraben sitzen seit einer Woche Aktivisten, man weiß nicht wie lange noch. Wenn man sie runterholt, wird nebenan schon die Kettensäge kreischen.

Der Abschied hat viele Gesichter. Die einen besetzen, andere versuchen eine Rotbauchunke für den eigenen Gartenteich zu finden, dritte wollen das Elend nicht mehr mit ansehen. Eine Gruppe Herzkranke will eine Führung im Oktober. Da wird wohl schon vieles nicht mehr da sein. Sie wollen trotzdem, ausgerechnet die Herzkranke.

Die Buchhaltung der Grünen Liga wird ihren Abschied vom jahrelangen Lacoma-Streit nicht etwa ein Glas Sekt auf die von Vattenfall erstatteten Klagekosten feiern. Wenn die überhaupt erstmal auf dem Konto sind, kriegen zuerst die Partner im Klagebündnis ihr Geld zurück. Danach können die Spender über die neue Verwendung ihrer zweckgebundenen Mittel mitreden. Eine wochenlange Sortierarbeit. Was die durch den außergerichtlichen Vergleich gerettete finanzielle Handlungsfähigkeit des Verbandes konkret bedeuten wird, weiß man erst hinterher. Die Lacoma-Klage noch vor einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts zu verkaufen, sich öffentlich mit Vattenfall zu verbrüdern und dafür zehnmal mehr Geld zu kassieren, das hatte der Verband strikt abgelehnt. Der Schock darüber, dass solche Diskussionen überhaupt im eigenen Lager geführt werden mußten, sitzt bis heute tief. Die sie damals anzettelten sind jetzt die Saubermänner und zeigen teilweise mit dem Finger auf die Grüne Liga. Mancher hetzt unter falschem Namen in Internetforen gegen den Verband.

Hoffentlich finden alle, die Presse und Herzkranke durch die Landschaft führen, Finanzen sortieren und sich gegen Verleumdungen wehren müssen, noch genug Zeit für ihren ganz persönlichen Abschied von L. Ein Stück Cottbus, ein Stück Lausitz wird unwiederbringlich verschwinden. Es soll Leute geben, die das jetzt erst merken.

Für die Kohlewirtschaft ist das Festhalten an der Zerstörung der Teichlandschaft schon heute ein Pyrrhussieg. Ohne den Kampf um Lacoma wäre der Lausitzer Kohlewiderstand vermutlich längst eingeschlafen gewesen, als man mit neuen langfristigen Baggerplänen rausrückte. Wir werden heute einen jungen Baum aus Lacoma auf dem evangelischen Kreisjugendtag pflanzen. Jeder Abschied soll schließlich ein Neuanfang sein.

RS.

GRÜNE LIGA

pflanzt Bäume aus Lacoma in vom Braunkohleabbau bedrohten Dörfern

Die GRÜNE LIGA verschenkte am 22. September junge Bäume aus dem vom Braunkohlenbergbau bedrohten Lacomaer Teichgebiet den Lausitzer Dörfern, die künftig von Bergbau betroffen sein könnten. Vertreter aus diesen Dörfern nehmen die Bäume in Lacoma in Empfang und werden sie anschließend in ihren jeweiligen Orten pflanzen.

„Was in Lacoma bevorsteht, darf sich nirgends in der Lausitz mehr wiederholen. Wir wollen deshalb ein Zeichen dafür setzen, dass keine weiteren Orte und Landschaften durch den Braunkohlenbergbau zerstört werden.“ sagt Norbert Wilke, Landesgeschäftsführer der Grünen Liga. „Die Bäume sollen dort hunderte Jahre alt werden können, während die Menschen sinnvoll mit Energie umgehen lernen. Deshalb gilt die Mahnung auch nicht nur den Dörfern, die auf der aktuellen Abbaggerungsliste von Vattenfall stehen.“

„Wir fühlen uns wie im Kriegszustand. Häuser zu sprengen und Dörfer dem Erdboden gleichzumachen steht normalerweise unter Strafe. Wenn es aber der Wohlfahrt der Konzerne dient, soll es erlaubt sein.“ sagt Pfarrer Matthias Berndt aus Atterwasch im geplanten Braunkohlefeld Jänschwalde-Nord, der ebenfalls einen Baum in seinem Dorf pflanzen will.

Kleine Stieleichen aus Lacoma wurden unter anderem in Atterwasch, Grabko, kerkwitz, Nosdorf, Sallgast, Klingmühl, Proschim, Klinge, Gosda, Dubrau und Mattendorf gepflanzt. Die kleinen Bäumchen würden sonst in den nächsten Wochen durch Vattenfall zerstört. Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat die Inanspruchnahme der Lacomaer Teiche im Juli 2007 für rechtmäßig erklärt, nachdem die Grüne Liga gegen den Planfeststellungsbeschluss geklagt hatte. (Pm)



Pfarrer Ingolf Kschenka (rechts) und René Schuster pflanzen auf dem Kreisjugendtag der evangelischen Kirche in Forst ein Bäumchen aus Lacoma.

Die andere Art von Protest:

Baumbesetzung gegen Klimakillerkonzern Vattenfall

Rund ein Dutzend ROBIN-WOOD-AktivistInnen haben heute früh an mehreren Stellen Bäume im Lacomaer Teichgebiet bei Cottbus auf unbestimmte Zeit besetzt. Seit dem 16. September darf Vattenfall mit der Abholzung des Baumbestandes in diesem Gebiet beginnen, um den Braunkohleabbau fortzusetzen. ROBIN WOOD fordert den Ausstieg aus der extrem klimaschädlichen Braunkohle-Verstromung und den Stopp der Naturzerstörung.

„Wir sind hier, weil wir den Blick der Öffentlichkeit auf das Zerstörungswerk von Vattenfall in der Lacomaer Teichlandschaft lenken wollen. Vattenfall will hier ein ökologisches Kleinod in ein gigantisches Baggerloch verwandeln“, sagt Ute Bertrand von ROBIN WOOD. „Jeder Vattenfall-Kunde sollte nach Lacoma schauen und sich fragen, ob er sein Geld einem Konzern geben will, der Menschen vertreibt, Natur zerstört und das Klima ruiniert.“

Vattenfall hat damit begonnen, die Lacomaer Teichlandschaft zu zerstören, um an die darunter liegende Kohle zu

gelangen. Diese Kohle will der schwedische Staatskonzern im nahegelegenen Kraftwerk Jänschwalde verfeuern, das wegen seiner besonders hohen Kohlendioxid-Emissionen zu den größten Dickschleudern in ganz Europa zählt. Seit 2003 haben ROBIN WOOD-AktivistInnen auf vielen Ebenen gegen den Braunkohletagebau und die Abbaggerung der Lacomaer Teiche gekämpft – sei es mit Baumbesetzungen vor Ort, Kletteraktionen bei Vattenfall in Berlin und Stockholm, offenen Briefen an die schwedische Regierung sowie die EU und gemeinsam mit anderen Umweltorganisationen vor Gericht.

„Vattenfall möchte gerne einen Schlusstrich unter die Auseinandersetzung um Lacoma ziehen. Das aber wird nicht gelingen. Der Funke des Widerstandes von Lacoma wird auf andere überspringen, die sich genauso quer stellen und nicht dem Braunkohleabbau weichen wollen“, ist sich Energiefachreferent Dirk Seifert sicher. „Vattenfall wird die rücksichtslose Durchsetzung seiner Profitinteressen teuer zu stehen kommen.“ (pm)

Volksinitiative

„Keine neuen Braunkohletagebaue in Brandenburg – für eine zukunftsfähige Energiepolitik“

Warum diese Volksinitiative?

- Braunkohlenutzung zerstört das Klima. Sie setzt mehr Treibhausgas frei als alle anderen Energieträger. Technologien zur Untergrundspeicherung der Gase sind risikoreich und noch nicht verfügbar.
- Braunkohletagebaue zerstören des Wasserhaushalt. Der Bergbau zieht mehr Wasser aus der Erde als alle anderen Wirtschaftszweige zusammen.
- Die Abbaggerung gewachsener Dörfer ist ein großer menschlicher und kultureller Verlust – selbst bei materieller Entschädigung.
- Tagebaue zerstören auch das Lebensumfeld der benachbarten Orte. Wir wollen aber, dass sich dort Menschen wie Unternehmen ansiedeln und langfristige Sicherheit haben.
- Braunkohletagebaue zerstören Lebensräume von Pflanzen und Tieren. Gewachsener Boden geht ebenso verloren wie Schutzgebiete.
- Alternativen sind machbar: Der Umstieg auf erneuerbare Energien ist in wenigen Jahrzehnten möglich.
- Die Braunkohlennutzung kann allmählich und sozial verträglich auslaufen. Senkt man schrittweise die Fördermenge, reichen die bisher genehmigten Tagebaue noch für mehrere Jahrzehnte Übergangszeit.

Zur Volksinitiative rufen (zum Redaktionsschluss) unter anderem die Umweltverbände BUND, GRÜNE LIGA, NABU, Naturfreunde, der Bauernbund, Bündnis90/Die Grünen, Die Wendische Volkspartei, die Landtagsabgeordnete Carolin Steinmetzer-Mann (Die Linke) sowie der Umweltbeauftragte der evangelischen Kirche auf. Mit dem Auftakt der VI am 8. Oktober 2007 wird die entsprechende Internetseite www.keine-neuen-tagebaue.de geschaltet.

Wer ist „Litten“?

Seine Bilder sind signiert mit „Litten“. Mehrere Siebdrucke aus dem Jahr 1982 zeigen ein gewisses Erschrecken vor der ökologischen Katastrophe, oft in Gestalt des Braunkohlebergbaus. Vermutlich also ein Lausitzer Künstler, aber wer sich hinter dem Pseudonym verbirgt, ist unbekannt. Seine Bildsprache ist unerwartet drastisch für dieses Thema in der damaligen Zeit, vermutlich haben also nicht allzu viele Menschen die Werke bisher zu Gesicht bekommen.

Acht Drucke des unbekannten Künstlers bilden das Kernstück einer Ausstellung, die die Grüne Liga gemeinsam mit Mitgliedern des früheren Forster Friedenskreises initiiert. Sie umfasst neben dieser künstlerischen Aufbereitung des Themas auch einige dokumentarische Teile. Diese beziehen sich auf das Engagement des Forster Friedenskreises, so auch gegen den Tagebau „Forst-Hauptfeld“, der damals drohte und kurz nach der politischen Wende abgewendet werden konnte. Der Friedenskreis hatte die geheimen Tagebaupläne in Erfahrung gebracht und veröffentlichte sie noch in der DDR-Zeit. Um die Menschen wachzurütteln, wurden Metallschilder an den Straßen aufgestellt, die die drohende Grubenkante markierten. Diese Schilder wurden anlässlich der Rettung der Dörfer zu einem Kreuz zusammengeschweißt vor der Kirche von Forst-Eulo aufgestellt. Als im Jahr 2007 mancher darüber nachdachte, sie wieder ihrem alten Zweck zuzuführen, entstand auch die Idee zur oben genannten Ausstellung. Zu sehen wird sie dank der Unterstützung durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung im Rahmen des Sozialforums 2007 in Cottbus sein. Weitere Ausstellungsorte werden noch gesucht und vielleicht kann auf diesem Wege auch endlich das Geheimnis der Identität des Künstlers „Litten“ gelüftet werden... (RS)

Interview mit dem Rollen- und Brettspielverein der BTU Cottbus: Scolares Artium Circensium e.V.

Am Donnerstagabend kurz vor 20 Uhr gehen wir über dem Campus – alle Leerräume sind geschlossen und dunkel. Eigentlich sollten sie dunkel sein, doch am Zwischenbau VI brennt unten im Keller noch Licht. Hat der Wachmann was vergessen?

Wir nähern uns neugierig und vernahmen Stimmen und Gelächter. Von der Erich-Weinert-Straße aus sehen wir durch das Fenster etwas mehr als ein Dutzend junge Leute im Raum an zusammengestellten Tischen sitzen. Neugierig treten wir durch die offenen Türen und sehen uns im Raum – sieht nach Seminarraum oder Klassenzimmer aus – um. An dem einen Tisch wird ein Brettspiel gespielt, das wir nicht kennen. An einem weiteren Tisch spielen zwei junge Männer Karten miteinander und eine dritte Gruppe sitzt um einem Tisch – scheint sich wohl um ein Rollenspiel zu handeln, so wie die altertümliche Sprechweise (war teilweise schon von draußen zu hören) und Gesten es erkennen lassen.

Unsere gerade geweckte Neugierde ist gewachsen! In der Tat scheint hier ein geselliges Treiben stattzufinden. Doch was ist das hier für eine Versammlung? Unschlüssig stehen wir in der Tür. Einige der jungen Leute beim Brettspiel schauen uns kurz an und grüßen, bevor sie sich wieder ihrem Spiel widmen. Dann steht ein Spieler aus der Gruppe der Rollenspieler auf und kommt mit einem „Hallo“ auf uns zu.

Wir erwidern noch etwas zaghaft „Hallo“ und fragen anschließend gleich: „Was ist das hier?“. Die Frage scheint weder neu noch unerwartet zu sein, denn der junge Mann, der sich anschließend als Felix Stoll vorstellt, schien schon öfter mal diese Frage beantwortet zu haben. Mit einer klaren Aussage beantwortete er unsere Frage und die darauf nachfolgenden Fragen kompetent und nährt unser Interesse. Die Fragen und Antworten haben wir zu einem Interview aus dem Gedächtnisprotokoll mit dem Vorstand des Scolares Artium Circensium e.V. zusammengefasst:

Red: „Was ist das hier?“

SAC: „Wir sind der Rollen- und Brettspielverein der BTU Cottbus. Wir fördern das Rollenspiel und das Brettspiel. Jeden Donnerstagabend ab 19 Uhr versammeln wir uns in diesem Raum.“

Red: „Und was macht Ihr dann hier?“

SAC: „Mit einer Deutung zum Brettspieltisch: „Also heute spielt z.B. diese eine Gruppe hier das Brettspiel ‚Kings and Things‘ und dahinten“, mit der Hand zum großen Tisch zeigend, „wird ein Rollenspiel gespielt. Ansonsten spielen wir hier auch andere Spiele, Brettspiele wie Warcraft, Risiko, Junta, Catan, Carcassonne und Rollenspiele wie Paranoia, DSA, Shadowrun, aber auch diverse Kartenspiele.“

Red: „Scolares...? Wie kommt Ihr auf diesen Namen?“

SAC: „Vor 10 Jahren setzten sich einige Rollenspieler zusammen und gründeten zur Förderung des Rollen- und Brettspiels den Verein. Was ihnen fehlte war ein aussagekräftiger Name. Und so wählten sie aus verschiedenen Wörtern mit Hilfe eines W20 (ein 20-seitiger Würfel) drei aus.“

Red: „10 Jahre und Euch gibt's noch?“

SAC: „Durch den Zuwachs immer neuer Interessierter am Rollenspiel oder Brettspiel und den alteingesessenen Stammmitgliedern, können wir das Bestehen des Vereins sichern.“

Red: „Sind das hier alles Studenten und Mitglieder?“

SAC: *Deutet auf die Personen im Raum:* „Viele sind Studenten, manche waren es mal und sind nun berufstätig. Wir haben aber auch Personen, die nicht studieren und dennoch Interesse haben. Nicht alle sind Mitglieder.“

Red: „Also jeder kann hier herkommen?“

SAC: „Jeder kann hier herkommen. Man muss nicht Mitglied sein um hier dabei sein zu dürfen.“

Red: „Was hat man als Mitglied für Vorteile?“

SAC: „Als Mitglied kann man auch Vereinsinventar ausleihen. Spiele oder Material z.B. übers Wochenende, wenn man da ein Treffen mit Freunden oder Familie hat und da einen Spielabend veranstalten möchte. Des Weiteren kann man Einfluss auf die Entwicklung des Vereins nehmen, z.B. bei Entscheidungen für zukünftige Spielanschaffungen. Zudem fördert man durch seine Mitgliedschaft den Fortbestand des Vereins.“

Red: „Sitzt Ihr nur am Donnerstag hier?“

SAC: „Wir versuchen unseren Verein auch außerplanmäßig zu repräsentieren. Erst vor kurzem im Sommer feierten wir unser 10-jähriges Bestehen mit einem LARP (Life-Acting-Role-Playing) auf dem Campus. In unserer letzten Vollversammlung haben wir auch über weitere Eventmöglichkeiten diskutiert.“

Red: „Welche?“

SAC: „Na ja, als Beispiel kann ich da nennen, dass wir öfter bekannt geben wollen, wenn ein neues Rollenspielabenteuer startet, sei es extra für Anfänger oder Interessierte. Das nächste Einstiegsabenteuer ist übrigens für den 18. Oktober geplant. Auch wenn mal der Wunsch ein bestimmtes Brettspiel zu spielen existiert, können wir als Verein für den oder die Interessierten Mitspielerwerbung machen. Also wir werden regelmäßige Events als Flyer auslegen.“

Red: „Wo kann man noch weitere Informationen über den Verein erhalten?“

SAC: „Wir haben eine Website www.scolares.de, da findet Ihr noch weitere Informationen über uns.“

Schließlich entscheiden wir uns beim Rollenspiel noch etwas zu zuschauen und nächste Woche selbst mit zu spielen. Danke an den Scolares Verein.



„Studenten beraten Studenten“ der harte Arbeitsalltag der Studierenden

Bundesweit arbeiten etwa zweidrittel aller Studierenden neben dem Studium. Die Motive hierfür sind vielfältig. Zum einem um den eigenen Lebensstandard zu verbessern oder Berufserfahrung zu sammeln, zum anderen auch immer häufiger um die eigene Grundversorgung zu gewährleisten. Erschwert wird dies zudem durch die Einführung von Studiengebühren. Viele der erwerbstätigen Studierenden wissen allerdings nicht was für gesetzliche Rechte ihnen als ArbeitnehmerInnen zustehen. Dieser Unwissenheit zu begegnen, hat sich das Projekt „students@work“ zur Aufgabe gemacht. Das Projekt bietet seit ca. 2 Jahren eine kostenlose arbeitsrechtliche Anfangsberatung für Studentinnen und Studenten an. Mit der Eröffnung des Campus-Office an der BTU im Juni diesen Jahres haben nun auch Studierende aus Cottbus die Möglichkeit, sich mit Fragen und

Problemen aus dem Erwerbsalltag, an einen Berater vor Ort zu wenden. Das Office in Cottbus ist im übrigen bundesweit das fünfunddreißigste seiner Art. Um auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige arbeitsrechtliche Anfangsberatung anbieten zu können, sucht die DGB-Jugend ständig nach InteressentInnen die sich zum/r Students @ work-Berater/in ausbilden lassen möchten. Vermittelt werden im Verlauf des Seminars arbeitsrechtliche Grundlagen, sowie Grundzüge in beratender Gesprächsführung.

Interessierte Studentinnen und Studenten können sich gern bei uns im Campus-Office an der BTU, Erich-Weinert-Straße 1, LG 10 / Zimmer 437, Telefon: 03 55 / 69 36 57 oder via E-Mail campus-office@gmx.de melden. Für alle die, die der Wunsch nach Beratung treibt, ist das Office immer Donnerstags von 11 bis 13 Uhr besetzt.

eBusiness

die digitale Welt als fester Bestandteil des Lebens

Ein Begriff, der die Wirtschaft seit der Jahrtausendwende geprägt hat wie kein zweiter, ist das sogenannte „eBusiness“. Bei vielen als „Online-Shop“ bekannt, verbirgt sich hinter dem Begriff deutlich mehr. eBusiness umfasst sämtliche Facetten der elektronischen Kommunikation und des Informationsaustausches. Von entscheidender Bedeutung sind nicht nur die wirtschaftlichen Aspekte, sondern auch Sicherheit und Zuverlässigkeit. Längst ist aus dem trauten Heim durch „eMail“ und „Skype“ eine Kommunikationszentrale geworden, die durch den Internetanschluss eine fast unendliche Bandbreite an Möglichkeiten zur Kommunikation mit der ganzen Welt bietet. Dabei spielt es schon längst keine Rolle mehr, ob schriftlich, akustisch oder visuell kommuniziert wird. Online-Spiele wie das stetig wachsende „Second Life“ und die immer größer werdende „eSports“-Community machen den meist grauen Kasten unter dem Schreibtisch zum heimischen Unterhaltungsfaktor mit Suchtpotenzial, der auch Fernsehsendungen aus aller Welt auf den Monitor zaubern kann und ganz nebenbei der persönliche Sekretär ist. Einkäufe, ohne auf die Öffnungszeiten achten zu müssen, ist beim „eCommerce“ längst ein alter Hut. Bezahlte wird dabei schon längst per Tastatur und der Kontostand kann per „Online-Banking“ immer und überall abgefragt werden. Diese Themen behandelt die BTU Cottbus mit dem Studiengang eBusiness. Mit der umfangreichen Ausbildung im Bereich der Informations- und Wirtschaftswissenschaften werden den Studenten entscheidende Bausteine für ein vielfältiges Berufsleben in die Hände gelegt. Die Zukunft in Sachen eBusiness entscheiden die Studenten selbst - mit ihren eigenen Ideen und Entwicklungen! (pm/dh)

Sorben müssen ihre Angelegenheiten in die eigenen Hände nehmen – und dazu auf politische wie fiskalische Autonomierechte pochen!

„Gemeinsame Erklärung“ von Vattenfall und Domowina – ein „Sieg der Vernunft“ oder Bankrotterklärung eigenständiger sorbischer Politik?

Schnell, ein wenig zu schnell, ist die am 26. Juli in Spremberg/Grodzki unterzeichnete, etwas umständlich betitelte „Gemeinsame Erklärung – Aus Verantwortung für die sorbische Bevölkerung in den Bergbauregionen der Lausitz“ von Vattenfall und Domowina von der Regionalpresse als ein „Sieg der Vernunft“ gefeiert worden. Doch zumindest denjenigen Zeitgenossen, die sich auch nur ein wenig über die Bedeutung und die Begriffsgeschichte des Terminus „Vernunft“ im Klaren sind, muß dies kalte Schauer über den Rücken jagen. Die Domowina-Vertreter, die höchstpersönlich den Text unterschrieben haben, sehen die Angelegenheit dann auch selbst wohl etwas verhaltener: Wie sonst ist es zu erklären, daß der Text der Erklärung auf der offiziellen Webseite der Domowina nur in obersorbischer Sprache veröffentlicht wurde, obwohl doch die allermeisten Tagebaueaufschlüsse in der Niederlausitz, und somit im niedersorbischen Sprachgebiet, geplant sind und wohl auch erfolgen werden? Warum erforderte es beinahe schon kriminelle Energie, um an eine deutschsprachige Textfassung zu gelangen?

Mit dem „Sieg der Vernunft“ ist es offensichtlich doch nicht so weit her und der Inhalt des Textes bestätigt dies auch schnell. Die Präambel liefert zwar zunächst wohlklingende, doch zugleich unglaublich abgedroschene Phrasen bar jeglichen Inhalts. Da ist vom „Respekt vor der Position der anderen Seite“ die Rede, von der „Bereitschaft, aufeinander zuzugehen“. Was heißt das denn? Ist Vattenfall etwa plötzlich bereit, völlig ergebnisoffen über die Tagebauplanungen und die damit verbundenen Umsiedlungen mit den Sorben zu sprechen? Begegnen sich nun der Energieriese und die kleine Sorbennation auf gleicher Augenhöhe? Dies bedeutete für Vattenfall nichts weniger als eine komplette Änderung ihrer Politik gegenüber der Region! Fakt ist doch, daß Vattenfall seine Ansprüche auf sorbisches Siedlungsgebiet für neue Tagebaue durchsetzt. Mithin steht das Ergebnis eines jeden Gesprächs darüber immer schon von vornherein fest. Das Einzige, worüber noch zu verhandeln wäre, ist eventuell der Preis, den Vattenfall dafür zu zahlen hat, also hier und da eine kleine Zuwendung mehr oder weniger. Größer ist der Spielraum sorbischer Politik nicht und die Erklärung zeigt, daß die Unterzeichner seitens der Domowina nicht einmal diesen kleinen Spielraum zu nutzen, geschweige denn ihn auszuweiten, Willens und in der Lage sind. Denn es wird zwar unter der Überschrift „Ziele und Arbeitsschwerpunkte“ das Übliche genannt (Förderung der Sorbischen Sprache, Förderung von Wirtschaft und Tourismus, Medien in Sorbischer Sprache etc.), doch es gibt nicht eine einzige belastbare Vereinbarung darüber, welches konkrete Ziel bis wann, in welcher Qualität und in welchem Umfang erreicht werden soll. Nirgends wird klar, wie denn nun die „Unterstützung“ und die „Förderung“, von der fortwährend die Rede ist, in praxi aussehen soll. Mit anderen Worten: Vattenfall ist zu gar nichts verpflichtet und das Ergebnis ist nur ein inhalts- und bedeutungsleerer Text mehr. Und so sieht ein „Sieg der Vernunft“ aus?

Wir müssen politische Institutionen bilden

Eine prinzipielle Frage stellt sich in diesem Zusammenhang aber doch ganz unabweisbar: Ist denn die Domowina-Führung überhaupt legitimiert, für das ganze sorbische Volk zu sprechen und dieses politisch zu vertreten? Diese Frage wird, mangels einer anderen Institution, freilich zunächst mit „Ja“ beantwortet werden müssen. Dennoch scheint hier ein Defizit auf. Und zwar ein solches Defizit, das die sorbische Nation in allen politischen Auseinandersetzungen entscheidend schwächt: Die Domowina ist der Dachverband vieler sorbischer Vereine, sie ist ein „e.V.“, dem überdies nur eine Minderheit der Sorben angehört. Ihr Feld ist die – im breiten Sinne des Wortes – Kulturarbeit, die Arbeit am Erhalt der sorbischen kulturellen Identität über Sprache, Kunst und Wissenschaft. Dafür ist sie unverzichtbar und vollbringt unter teils schwierigen Bedingungen ohne Zweifel großartige Leistungen. Aber die Domowina ist keine politische Körperschaft im Sinne eines Parlamentes oder einer Regierung und es müssen sich notwendig Konfliktlinien und Fragen nach der Legitimation auftun, wenn sie in eine solche Rolle gedrängt wird. Was den Sorben mithin komplett fehlt, sind demokratisch gewählte, damit mehrheitlich legitimierte, politische Institutionen – ein Parlament, eine „Regierung“, ein Präsident oder eine Präsidentin als politische Repräsentanten und legitimierte Vertreter des sorbischen Volkes in politischen Verhandlungen mit den Landesregierungen Sachsens und Brandenburgs, der Bundesrepublik und den politischen Gremien der EU. Hätten wir solche politischen Institutionen, wäre unser Gewicht und damit auch unsere Durchsetzungsmacht in den schärfer werdenden Auseinandersetzungen um ein Vielfaches größer! Die bei den Landtagen Sachsens und Brandenburgs eingerichteten „Räte für sorbisch/wendische Angelegenheiten“ sind machtlose Feigenblätter und überdies sind ihre Mitglieder nicht einmal vom sorbischen Volk direkt gewählt.

Ein sorbisches Dilemma – und ein Lösungsvorschlag

Ein Grunddilemma der sorbischen Nation war von Anfang an, daß ihr keinerlei politische Autonomierechte, sondern lediglich die sog. „kulturelle Autonomie“ zugestanden worden ist. So bestimmt die Verfassung des Landes Brandenburg im Artikel 25 (1): „Das Recht des sorbischen Volkes auf Schutz, Erhaltung und Pflege seiner nationalen Identität und seines angestammten Siedlungsgebietes wird gewährleistet.“ Eine ähnliche Formulierung findet sich auch im § 3 des Brandenburgischen Sorben-Gesetzes. Diese Rechte waren aber niemals viel wert, weil es ja keine sorbischen politischen Institutionen gibt, die sie durchsetzen. Und dieser Mangel mußte dazu führen, daß zumindest vom niedersorbischen Siedlungsgebiet nur noch wenig vorhanden ist und in Zukunft, sollten die Tagebaupläne Wirklichkeit werden, im Grunde nichts mehr bleibt.

Zugleich wird sorbisches Leben in Abhängigkeit von finanziellen Zuwendungen der Bundes- sowie der

sächsischen und brandenburgischen Landesregierungen gehalten und deren Launen unterworfen. Auch hier nur eine sehr eingeschränkte Handlungsfreiheit in einem von der deutschen Bundes- und Landespolitik fremdbestimmten Rahmen. Sollte der jüngst angekündigte Ausstieg der Bundesregierung aus der Finanzierung der Stiftung für das Sorbische Volk – bislang trägt die Bundesregierung immer rund die Hälfte der Aufwendungen und zahlte 2006 und 2007 jeweils 7,6 Millionen Euro an die Stiftung – Wirklichkeit werden, wird es ein von vielfältigen kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen getragenes sorbisches Leben nicht mehr geben können. Einsparungen in dieser Größenordnung sind schlicht nicht möglich. Die Schließung kompletter Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen, das Aufgeben ganzer Projekte, wäre die unmittelbare Folge.

Die Konstruktionsfehler der Stiftung für das Sorbische Volk rächen sich nun und es dürfte den Letzten klar werden, daß wir unter diesen Bedingungen unsere Zukunft gar nicht in der Hand haben können. Denn die Stiftung ist im Grunde gar keine Stiftung. Eine Stiftung verfügt üblicherweise über einen Kapitalstock, aus dessen Erträgen, die einigermaßen planbar sind, sie ihre Projekte finanziert. Die sorbische Stiftung hat so einen Kapitalstock aber nie aufbauen können und demzufolge erwirtschaftet sie auch keine eigenen Erträge. Sie bekommt von Bund und Ländern auf der einen Seite Geld und reicht es umgehend auf der anderen Seite wieder heraus. Sie funktioniert damit im Grunde genauso, wie die gesetzliche Rentenversicherung, die das Geld der Beitragszahler sofort an die heutigen Rentner ausschüttet – und sie ist damit genauso wenig wie die umlagenfinanzierte Rentenversicherung zukunftsfähig und überdies, wie nun geschehen, von plötzlichen Politikänderungen der Geldgeber abhängig.

Auch vor diesem Hintergrund sollte die Dringlichkeit der Etablierung politischer Institutionen für die sorbische Nation deutlich werden. Gilt das „Selbstbestimmungsrecht der Völker“ schließlich nicht auch für das sorbische Volk? Wir müssen unsere Angelegenheiten und unsere Zukunft in die eigenen Hände nehmen und damit aber auch Verantwortung für uns selbst übernehmen. Denkbar wäre – analog etwa zur deutschen Minderheit in Ungarn – daß sich alle bekennten sorbischen Bürger als Wähler registrieren lassen und eine sorbische Nationalversammlung wählen, die wiederum einen Nationalrat als „echtes“ demokratisch legitimates Exekutivorgan bestimmt. Beide sind Vertretungs- und Exekutivorgane des gesamten sorbischen Volkes, womit auch die unsägliche Trennung in Ober- und Niedersorben überwunden wird. Alle registrierten sorbischen Wähler zahlen sodann, sagen wir 30 Prozent, ihrer Lohn- und Einkommensteuern fortan an den sorbischen Nationalrat. Überdies wird Vattenfall verpflichtet, gleichfalls jährlich mindestens 1 Prozent seiner Umsatzerlöse aus dem Kohle- und Energiegeschäft in der Lausitz zu überweisen. Über die Verwendung der Mittel entscheidet sodann eigenständig die gewählte Nationalversammlung. Dann ließe sich auch z.B. das sorbische Schulwesen in Eigenregie betreiben, finanzieren und ausbauen.

Dies wären angesichts der neuesten Entwicklungen wohl notwendige Schritte in Richtung einer Zukunftssicherung für das sorbische Volk. Wir sollten uns bald auf den Weg machen, denn viel Zeit ist uns wohl nicht mehr gegeben...

sgl

COTTBUSER MUSIKHERBST

Der diesjährige Musikh Herbst zeigt sich in einer bisher nicht gekannten Breite an Konzerten - vom Orchesterkonzert zur Eröffnung (1.10.) bis zum Duoabend mit den jungen Pianisten Sylvia Patru und Robert Lillinger (13.10.), von der Kammermusik mit einem Streichquartett aus Lodz (4.11.) bis zum Konzert mit dem Akkordeonorchester des Cottbuser Konservatoriums (8.11.). Im Abschlusskonzert am 19. November um 19.30 Uhr an gleicher Stelle wird das „Collegium musicum“ der Fachhochschule Lausitz ein Auftragswerk des Solo-Bratschers des Staatstheaters, Sebastian Marschik, vom Cottbuser Komponisten Bernd Weinreich uraufführen. Insgesamt werden 36 Werke von deutschen und sorbischen Komponisten zu hören sein, die von hervorragenden Künstlern interpretiert werden. Dazu gehört auch der weltbekannte Pianist Peter Rösel, der im Kunstmuseum in der Sprem einen Klavierabend geben wird (14.10.).

„Ein weiterer Höhepunkt im Oktober wird das Gastspiel des Rundfunk-Blasorchesters Leipzig am 11. Oktober sein - wir sind sehr froh, den europaweit bekannten Klangkörper hier zu haben“, so Hans Hütten vom Verein Cottbuser Musikh Herbst. Wie in jedem Jahr stehen deutsche und sorbische Komponisten der Lausitz im Mittelpunkt. Dabei werden fünf Uraufführungen erklingen, die im Auftrag ihrer Interpreten entstanden sind und Konzerterlebnisse auf hohem Niveau versprechen.

Weiterhin kommen internationale Gäste aus Lodz, die mit dem Cottbuser Streichquartett gemeinsam musizieren werden, nach Cottbus, um an diesem Abend zwei neue Werke vorzustellen. Der polnische Komponist Bronislaw K. Przybylski wird dabei anwesend sein und darüber hinaus als Gast im Künstlerstammtisch am 5. November im Presse-Café DoppelDeck (19.30 Uhr) begrüßt werden.

Karten gibt es an den Veranstaltungsorten jeweils an der Abendkasse und für das Eröffnungskonzert am 1. Oktober und den Kammermusikabend am 4. November im Besucher-Service des Staatstheaters (K.-Liebknecht-Straße 23). Weitere Informationen sind tagesaktuell unter www.musikh Herbst-cottbus.de zu finden

Galerie Fango

Uschis Muschis

bis 26.10.07

Katzen und Frauen sind Subjekte der Malerei Ulrike Haynitschs. Deren Gemeinsamkeit, die Weiblichkeit, ist für sie der Ausgangspunkt, sowohl in der Ästhetik, als auch im Prozess des Malens. Inspiration bieten schöne, leicht bekleidete Frauen aus Herrenmagazinen, deren Silhouette in stark konturierten Flächen das Zentrum jedes Werkes bilden und für Ulrike Haynitsch als Essenz weiblicher Ästhetik gelten. Gesichter sind auf, für den Ausdruck wesentliche, Fragmente reduziert.

Symbole und Objekte, die das Thema umfassen oder den Kosmos der Personen darstellen, für die das jeweilige Bild bestimmt ist, füllen verdichtet, den gesamten Raum aus. So dass jedes Bild ein isoliertes Stück der Ästhetik und Beziehungen der Künstlerin zum Thema oder zu Personen darstellt, auf das der Betrachter wie auf eine kleine Welt in einem Glaskasten schaut.

Philip Tonda Heide - Skulpturelle Installation Ausstellungseröffnung: 27.10.07, 20:00



Philip Tonda Heide kommt aus Kopenhagen und studierte Kunst in Amsterdam. Nun lebt er in Berlin und zeigt in der Galerie Fango seine wirre Welt der Papiermenschen. Figurative Skulpturen deren Körper im Raum verloren gehen, Menschen, die sich unter Papierschichten verstecken, glattes Papier, das anfängt zu knittern, Papier das heruntergerissen wird, Menschen, die versuchen sich einander näher zu kommen, indem sie sich unter dem Papier suchen. Aber sie finden nichts.

Die Arbeit Tondas beschäftigt sich mit der Hinterfragung einer wahren Existenz der Dinge und Subjekte. Durch das Hinzufügen weißer Papierschichten auf Menschen und Objekte, wird deren Identität ausgelöscht oder versteckt und es bleibt nur ein skulpturales Volumen oder die Skizze einer Person. Etwas ist versteckt und etwas wartet entdeckt zu werden. Doch es gibt keine Offenbarung, denn das Werk existiert auf einer Grenzlinie zwischen zwei Aktionen. Wie ein Photo, das sich in die Zeit streckt. Tondas Papiermenschen zeigen nach innen, auf der Suche nach ihrem eigenen Platz der Identität. Existiert die Identität im Körper des Subjektes oder in den Augen des Betrachters?

Wendisches Haus Cottbus

Die russinische Slowakin Ana Gajová stellt aus im Wendischen Haus

Ausstellungseröffnung am 11.10.2007 um 19:00 Uhr



Die russinische Slowakin Ana Gajová, eine bekannte Buchillustratorin und Grafikerin aus der Ost-Slowakei, stellt uns u.a. ihre Federzeichnungen, colorierten Monotypen und kombinierten Techniken vor. Ihre Vorliebe für den Surrealist Salvador Dali ist auch in ihren Werken zu erkennen. Musikalisch begleiten uns durch die Ausstellungseröffnung die SchülerInnen des Niedersorbischen Gymnasiums.

Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

„Lichterfest“

Erste Voll-Illumination des Dieselkraftwerkes
Abschlussveranstaltung mit Aktionen im Rahmen der „Nacht der kreativen Köpfe“



Unter dem Label der „Nacht der kreativen Köpfe“ machen am 19. Oktober 2007 eine Reihe von Cottbuser Forschungsinstitutionen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen Interessierten das wissenschaftliche und innovative Potenzial von Cottbus erlebbar. Hier soll Wissensdurst gestillt, experimentiert oder einfach nur zugehört und zugeschaut werden, was in Cottbus und Umgebung erdacht, erfunden und erforscht wird.

Endpunkt der Veranstaltung ist mit Ausblick auf das Jahr 2008 als dem Jahr der Kultur das „Lichterfest“ im rekonstruierten Kunstmuseum Dieselkraftwerk. Schon mit der Annäherung an das Gebäude werden die Besucher das Gebäude zum ersten Mal voll illuminiert und in seinem neuen Glanz erstrahlen sehen. Hier kann man die Nacht ab 0.45 Uhr bei Musik und Show, veranstaltet durch die BTU Cottbus, und netten Gesprächen ausklingen lassen.

Museum Schloß Branitz

Sigrid Noack: „Bewegtes Terrain“

12.9.2007 bis 06.1.2008

Nach Pücklers Reisebuch „Aus Mehemed Alis Reich“, 1837. Hommage an Hermann Fürst von Pückler-Muskau

Die Ausstellung „Bewegtes Terrain“ ist der Dialog einer zeitgenössischen Künstlerin mit dem Werk Fürst Pücklers. Dieser Dialog setzt fort, was mit der Internationalen Bauausstellung Fürst Pückler Land, der Aufnahme des Pücklerparks Bad Muskau ins Weltkulturerbe und der Stiftung Fürst Pückler Museum Schloß Branitz begonnen wurde: Die internationalen Bezüge in Pücklers Werk, das zum größten Teil in Brandenburg angesiedelt ist, und dessen internationale Ausstrahlung sichtbar zu machen.

Denn: Pücklers Erfahrungen im Ausland prägten ihn und seine Leistungen, und er wiederum prägte mit seinen Landschaftsgestaltungen, die zum schönsten Brandenburgischen Kulturerbe zählen, die internationale Gartenbaukunst.

Von Sigrid Noack werden Werke gezeigt, die ebenfalls von den Begegnungen mit der orientalischen Welt inspiriert sind. Darunter sind sowohl realistische Arbeiten aus den achtziger Jahren als auch einige der seit Mitte der 1990er Jahre entstandenen freien abstrakten Werke. Die Wirkung des Orients auf die künstlerische Entwicklung wird dadurch sichtbar: Eine sich ändernde Farbbigkeit, Ornamentik und Abstraktion.

Die Wirkung des Orients auf beide Künstler ist das verbindende Element.

Galerie Haus 23

„ZWEI“ Malerei

Mona Höke und Béla Götze

Ausstellung von 7. September bis 17. November 2007

ERÖFFNUNGSKONZERT 1. Oktober, 19.30 Uhr Staatstheater Cottbus Kammerbühne - Sorbisches Kammerorchester Bautzen
ORGELKONZERT 4. Oktober, 19.30 Uhr Kath. Kirche Großräschen - Dörthe Haring, Gesang Stefan Kießling, Orgel
KONZERT 11. Oktober, 19.30 Uhr Konservatorium Cottbus - Rundfunk-Blasorchester Leipzig Leitung: Chefdirigent Jan Cöber
KINDERGARTENKONZERT 11. Oktober, 9.30 Uhr Kath. Kindergarten Cottbus - Märchen mit Musik von Harald Lorscheider
DUOABEND 13. Oktober, 19.30 Uhr Fachhochschule Lausitz - Preisträgerkonzert Sylvia Patru, Klavier Robert Lillinger, Klavier
KLAVIERABEND 14. Oktober, 19.30 Uhr Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus - 45 Jahre Deutsche Chopin-Gesellschaft e.V. Prof. Peter Rösel, Klavier
KONZERT SORBISCHERWERKE 19. Oktober, 19.30 Uhr Stadtverordnetenversammlung Cottbus - Stiftung für das sorbische Volk Cottbuser Streichquartett und Solisten
GEDENKKONZERT 27. Oktober, 19.00 Uhr Wendisches Haus Cottbus - Gedenkkonzert zum 10.

Todestag von Jan Paul Nagel
KAMMERKONZERT 28. Oktober, 15.00 Uhr Ev. Kirche Burg/Spreewald - Klarinetten-Quartett der Fachhochschule Lausitz
KAMMERKONZERT 4. November, 20.00 Uhr Staatstheater Cottbus Kammermusiksaal - GALAKONZERT 11. Oktober, 19.30 Uhr Konservatorium Cottbus - Streichquartett Jacek Delong, Saxophon
ENSEMBLEKONZERT 8. November, 19.30 Uhr Konservatorium Cottbus Konzertsaal - Klarinetten-Quintett der Fachhochschule Lausitz, Akkordeonorchester des Konservatoriums Cottbus
SOLISTENKONZERT 10. November, 17.30 Uhr Museumsdorf Glashütte - Bläser-Solisten Cottbus Leitung: Peter Voigt
KLAVIERKONZERT 15. November, 19.30 Uhr Bürgerhaus Senftenberg - Birgit Grützner, Klavier
ABSCHLUSSKONZERT 19. November, 19.30 Uhr Konservatorium Cottbus Konzertsaal Veranstaltung des BVNM e.V. „Collegium musicum“ der Fachhochschule Lausitz Solist: Sebastian Marschik, Viola Leitung: Prof. Dr. Tibor Istvanffy

1.10. Montag

Event

09:30 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungs-
reise mit den Knaxianern
18:00 quasiMONO
Die soziale Demagogie
der NPD
19:30 Staatstheater

Kammerbühne

34. COTTBUSER MUSIK-
HERBST

20:00 neue Bühne 8
filmgruppe 8

Kino

21:00 Obenkino
VINCI

Die soziale Demagogie der NPD

LESUNG: 01.10.07 18:00 Uhr, quasiMONO

Falsche Propheten gab es schon immer, welche mit sozialer Demagogie Menschen an sich zu binden suchten. Obwohl ihre Lehre meistens nicht zum Vorteil der Angesprochenen reicht, haben sie doch einigen Erfolg. Die NPD gehört zu diesen falschen Propheten und nur die Aufdeckung des wahren Inhalts ihrer Lehre kann die Menschen vor einem Irrweg bewahren. Der Vortrag „Die soziale Demagogie der NPD“ hat sich zum Ziel gesetzt, die soziale Lehre der NPD einer kritischen Betrachtung zu unterziehen und zu zeigen, weshalb sie eine Irrlehre ist.

filmgruppe 8

EVENT: 01.10.07 20:00 Uhr, neue Bühne 8, Weitere Veranstaltungen: 08.10. 20:00 Uhr, 15.10. 20:00 Uhr, 22.10. 20:00 Uhr, 29.10. 20:00 Uhr

Wir wollen mit unserer FILMGRUPPE erzählende Kurzfilme machen, d.h. es sollen kleine Filme entstehen, die Geschichten erzählen wie Spielfilme, doch nicht deren Länge haben. Egal welche Kenntnisse und Fähigkeiten Ihr habt, an welchen Bereichen des Filmemachens Euer Interesse besteht - lasst uns darüber reden und MACHT MIT.

VINCI

KINO: 01.10.07 21:00 Uhr, Obenkino, Polen 2004, 108 Min, Regie: Juliusz Machulski, Weitere Veranstaltungen: 02.10. 18:30/21:00 Uhr, 03.10. 20:00 Uhr,

Drei Jahre hat Tsuma wegen Diebstahls im Gefängnis gesessen. Nun plant er auf einem Freigang den Diebstahl des Da-Vinci-Bildes „Die Dame mit dem Hermelin“ aus dem Krakower Museum und fragt seinen Freund Julian, ob dieser „einsteigen“ möchte. Was Tsuma zunächst nicht weiß: Julian ist mittlerweile ein Polizist ... Ein spannendes Krimipuzzle aus Polen, in dessen Verlauf mehr als eine Überraschung auf das Kinopublikum wartet.



2.10. Dienstag

Event

18:00 Muggefug
Party der A.F.P.J. - Motto:
Kindergarten, Eintritt: 3€
mit Verkleidung, 5€ ohne

19:00 Fabrik e.V. Guben
AG Digitale Fotografie
- mit fachmännischer
Unterstützung durch
Dennis Kuberski

21:00 Bebel
Russkiparty - Liveact: „Dr.
Bajan“ urban speedfolk,
russencountry

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum
Tanz in die Einheit

22:00 SOUNDGARDENHY
- Hoyerswerda
Der SOUNDGARDENHY ist
wieder da!

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé
2007 „ElectricBeatz“ &
„Night of Disco-Fox“ - Ü-

30-Party (alle Gäste, Ü 30°)
erhalten gegen Vorlage
des Personalausweises
freien Zutritt

22:00 Stuk
MAITAI PARTY - 70-er / 80-
er / House / Discoclassics /
Funk & Black Music

Kino

18:30/21:00 Obenkino
VINCI

Theater

19:30 Staatstheater
Kammerbühne
WELCOME, MR. GERSH-
WIN, Ballettabend von
Tom Fletcher nach Musik
von George Gershwin

20:00 Neue Bühne Senftenberg
Robert Louis Griesbach
- Einfach Griesartig!,
Kabarett a la carte

Robert Louis Griesbach

Einfach Griesartig!

THEATER: 02.10.07 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Kabarett a la carte



Foto: Neue Bühne Senftenberg

Die Senftenberger Kabarettreihe wird nun zum vierten Mal aufgelegt. Wieder ist Kabarett auf höchstem Niveau zu erleben. Die Reihe der neuen Spielzeit eröffnet der Berliner Kabarettist Robert Louis Griesbach. Den Fernsehzuschauern vor allem aus der RTL Kultursendung „Wie bitte?“ und der erfolgreichen Pro Sieben Comedyserie „Die Sketch Show“ bekannt, legt der charmante Kabarettist mit komödiantischem Witz, musikalischer Clownerie, scharfsinniger Ironie und manch bissiger Anmerkung den Daumen elegant auf die kleinen Alltagslichkeiten des wahnwitzigen Normallebens, sorgt so für ein gepflegtes Durcheinander und steigert damit das Lachen zur längst fälligen Zwerchfellmassage. Dafür wurde er 2005 mit dem Publikumspreis des renommierten Berliner Kabarett-Theaters „Die Wühlmäuse“ ausgezeichnet. Erleben Sie in Einfach Griesartig einen temperamentvollen Amoklauf durch die deutsche Sprache über billige Insekten, preiswerte Salattrockner, kostenlose Fußbeschwerden sowie andere erschwingliche Themen von nebenan. Treffen Sie die Ballettlehrerin Margitta Maggikova, den Berater Horst W. oder lassen Sie sich vom heimischen Supermarkt ohne Umweg in den nächsten Ferienflieger tragen - und von da aus direkt zum Friseur an der Ecke. In Einfach Griesartig büsst Robert Louis Griesbach scheinbar banale Alltagsthemen mit einem charmanten Augenzwinkern gegen den Strich. Gönnen Sie sich mit Robert Louis Griesbach die längst fällige Erfrischungskur für Ihre Lachfalten: Einfach Griesartig!

Russkiparty

Liveact: „Dr. Bajan“ urban speedfolk, russencountry

KONZERT: 02.10.07 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket, info: www.dr.bajan.de

Balkan meets Charly Parker, Manu Chao trifft Gorki - eine wilde Verschmelzung aus Rock'n Roll, Klezmer, Chanson, russischer Volksmusik und Jazz. Diese internationale Band, ein Russe, ein Ukrainer, ein italie-

nischer Schweizer und ein Deutscher sind das ganze Jahr über auf Tournee mit dem Auftrag, das westeuropäische Publikum



Foto: Bebel

von Langeweile zu heilen, ihre Medizin nennen sie Sowietabilly, ein berauschendes und irrwitziges Spektakel. In affenartiger Geschwindigkeit bearbeiten die Musiker ihre Instrumente, singen ihre russischen Texte lauter und inbrünstiger als ein Regiment ange-trunkener Kosaken.

Sie greifen sich aus der Musik der Welt das ihnen am besten passende heraus, covern „Highway Star“ und „Smoke On The Water“ als handele es sich um eine seit Jahrhunderten in Russland überlieferte Hochgeschwindigkeitspolka, oder streuen Reggae-Splitter ein als hätten sie schon immer zum Wodka-trinklied gehört. Zusammen ergibt das eine feurige Mischung, die sofort die Sohlen heiß werden lässt und in den Brain steigt.

MAITAI PARTY

EVENT: 02.10.07 22:00 Uhr, Stuk, 70-er / 80-er / House / Discoclassics / Funk & Black Music, specials:dressed up tals, space decoration, fortune cookies & mai mai special price, 22 - 23 Uhr, FREIER EINTRITT

Eine Party zum Durchdrehen... Verzaubert vom Land des Lächelns, verwandelt sich der STUK wieder einmal zu einem fernöstlichen „Gottestempel“ und macht diese Party zum absoluten Pflichttermin. Und es wird mehr als heiß, denn den heiligen Tanzboden segnet diesmal nämlich DJ Deelight, der Garant für einen heißen Mix aus 70-ern / 80-ern / House / Discoclassics / Funk & Black Music. Das bewährte Multitalent Deelight steht immer für eine ausgefallene DJ-Show und tobende Massen. Sein Motto: „It's all about Party“ Deelight zählt zu den angesagtesten DJ's aus der europäischen Clubszene und dreht das schwarze Vinyl mittlerweile in den angesagtesten Party-Serien als Resident. Der Junge ist Gold wert und beweist das jedes Wochenende aufs Neue. Er weiß genau, wie man ein Clubpublikum anzupacken hat und baut in seinem Set einen außergewöhnlichen Spannungsbogen wie kaum ein anderer DJ auf. Verwöhnen und so richtig einheizen werden Euch zudem unsere heißen, kostümierten Geishas. Das übrige tut dann der MAITAI, den es an diesem Abend natürlich wieder literweise, zum SPECIAL PRICE, zu schlürfen gibt. Also auf in die Kimonos - die aufgehende Sonne erwartet Euch.

3.10. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium
Regenmännchen und
Schneeflocke auf Reisen
- Fahrt ins All, ab 6 J.

20:00 GladHouse
25 Jahre DIE MIMMI'S
21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

die kleine schwarze Nacht
... - der der schwarz bunte
Mittwoch

21:00 Anno 1900
extrem Betrinking Day,
Böhmisches Pils vom

Fass 0,5l für unglaubliche
1,45 Eur

Kino

20:00 Muggefug
Clockwork Orange

20:00 Obenkino
VINCI

Theater

19:30 Staatstheater
Großes Haus
DIE KATZE AUF DEM
HEISSEN BLECHDACH

Clockwork Orange



Foto: Muggeflug

KINO: 03.10.07 20:00 Uhr, Muggeflug

Kubricks „A Clockwork Orange“ firmiert seit mehr als 30 Jahren als bissige Gesellschaftssatire über die Frage, ob Staat und Gesellschaft das Recht haben, kriminelle Gewalt dadurch zu bekämpfen, dass man dem „Gewalttäter“ den freien Willen nimmt – wie im Film Alex DeLarge, der seine Geschichte vom „Gewalttäter“ zum „willenlosen Subjekt“ selbst erzählt. Alexander DeLarge (Malcolm McDowell) erzählt seine Geschichte: „Das hier bin ich: Alex, und meine drei droogs: Pete (Michael Tarn), Georgie (James Marcus) und Dim (Warren Clarke). Wir hockten in der Korova Milchbar und wir überlegten uns, was wir mit diesem Tag anfangen sollten. In der Korova Milchbar konnte man Milch-Plus kriegen. Milch mit Velocet [ein Halluzinogen]. Das heißt einen an und ist genau das richtige, wenn man Bock auf ein bisschen äußerster Gewalt hat.“ Alex Lebensinhalt ist Gewalt – gegen einen betrunkenen Penner (Paul Farrell) oder gegen eine rivalisierende Bande in Nazi-Kleidung, die auf der Bühne eines verfallenen Opernhauses dabei sind, eine Frau zu vergewaltigen. Alex und seine Gang träumen ebenfalls davon „to perform a little of the old in-out, in-out“, von sadomasochistischem Sex und von Vergewaltigung.

25 Jahre DIE MIMMI'S

KONZERT: 03.10.07 20:00 Uhr, GladHouse, + Punkrock-DIA-Show, Eintritt 5,00€



Mimmi's: Die Mimmi's wurden 1982 nach der Auflösung der Düsseldorfer Punkband ZK (Vorläuferband der Gruppe „Die Toten Hosen“,) von deren Schlagzeuger Fabsi (Claus Fabian) in Bremen gegründet und bestand damals abgesehen von Fabsi nur aus Frauen. 1996 lösten sich die Mimmi's nach internen Problemen und privaten Schicksalsschlägen auf und Elli und Fabsi gründeten mit Tex Morton und Andy Laaf (jetzt Mad Sin) die Band „Fabsi und der Peanutsclub“, welche 2002 wieder in „Die Mimmi's“ umbenannt wurde. Die neue CD kommt Anfang September in die Läden und die Tour startete ab dem Force Attack Festival und wird bis Ende 2007 durch Deutschland weiter geführt.

ELF&FABSI's „Ich sah Alles und noch viel mehr“ Dia-Video Punkrockshow aus den Jahren (1977-bis heute): Irgendwann, irgendwo, war die Idee geboren. Anstatt einer Support Band eine Dia-Video Punkrockshow, vor der eigenen Band DIE MIMMI'S, durchzuziehen. Dias, Fotos, Videos, die noch kein Mensch gesehen hat, die irgendwann ansonsten ein Erbe im Keller in Kisten finden würde. Das Ganze wahrscheinlich mit großem Fragezeichen, was soll das, was war da los. FABSI hat so ein Erbe. Tausen-

de Dias von Vattern geerbt, hilflos diese zu ordnen und zu deuten. Nun geht man ins Eingemachte damit nicht das Gleiche passiert. Diaschätze von u.a. ZK, MIMMI'S, STUNDE X, englischen Weggefährten wie CLASH, PIL, LURKERS. Videos aus dem WESER LABEL Archiv die einmal oder überhaupt nicht im Fernsehen gelaufen sind. ELF meint, geniale Idee, ich habe noch Aufnahmen aus der SLIME Zeit, wir packen alles zusammen und erzählen ein paar Geschichten zu den Bildern. Damit es nicht langweilig wird, die Spannung erhalten bleibt, werden spezielle Sachen für die bestimmten Orte ausgesucht. Dazu werden Vinyl Tonträger Perlen zur Untermalung aufgelegt. Also ein Konzertabend der anderen Art bevor DIE MIMMI'S dann für 1 ½ Stunden Live loslegen. Lasst euch von den Bildern überraschen, vielleicht seht ihr euch, oder euren Lehrer, ältere Geschwister oder sogar eines der Familien Häuptlinge das tun was ihr von Ihnen nie erwartet habt, PUNKROCK ZU LEBEN.

4.10. Donnerstag

Event

09:00 Puppenbühne Regenbogen
Ein Vormittag im Theater
- Das tapfere Schneiderlein

09:00 Puppenbühne Regenbogen
Drei kleine Geister - Bau von Schwarzlichtfiguren, Puppenbau / Puppenspiel

11:00 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond, ab 6 J.

16:00 Oberkirche
Freies Singen. - Frauenchor Vohwinkel aus Wuppertal

16:00 Fabrik e.V. Guben
„Lust auf Sport“ - in der Sporthalle der Friedensschule, (auf Grund der Renovierungsarbeit findet die AG voraussichtlich bis zu den Herbstferien in der Sporthalle der Kopernikus-Schule statt)

18:00 neue Bühne 8
KABARETT „DIE EHR- LICHEN“ - DER EINGEBILDETE KRANKE

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Lars Brandt - Andenken

19:00 Fabrikantenvilla
Guten Morgen, du Schöne

19:15 Haus des Buches

Süßer Vogel Jugend
- Hellmuth Karasek

21:00 LaCasa
Jam Session!!!

22:00 CB-Entertainment-center
Sekt in the City

Kino
18:00/20:00 KinOh
Du bist nicht allein, Charmante Sozialtragikomödie um kleine Leute (Ekaterina Medvedeva, Axel Prahl, Katharina Thalbach, Herbert Knaup, Karoline Eichhorn...) auf der Suche nach dem persönlichen Glück

20:00 Obenkino
BERGKRISTALL

Theater
09:00 Puppenbühne Regenbogen
DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

10:00 Neue Bühne Senftenberg
Das hässliche Entlein, Anja Fleischmann nach Hans Christian Andersen

19:30 Staatstheater Kammerbühne
WELCOME, MR. GERSHWIN, Ballettabend von Tom Fletcher nach Musik von George Gershwin

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

THEATER: 04.10.07 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Weitere Veranstaltungen: 07.10. 10:00/15:00 Uhr, 09.10. 09:00 Uhr, 10.10. 09:00/14:30 Uhr, 11.10. 09:00 Uhr, 14.10. 10:00/15:00 Uhr, 16.10. 09:30 Uhr, 17.10. 09:30/14:30 Uhr, 18.10. 09:30 Uhr,

„Nur ein tapferer Mann ist ein richtiger Mann“ – dieser Wahlspruch seines verstorbenen Vaters klingt dem Schneider Frieder noch immer in den Ohren. Aber er ist leider nicht groß und stark, sondern klein und ziemlich ängstlich... Und er hat es satt, ständig für den König zu arbeiten, ohne den verdienten Lohn zu bekommen. Als er eines Tages sieben Fliegen auf einen Streich erledigt, stickt er sich diese „Heldentat“ auf einen Gürtel und zieht damit zum Königshof, um sein Recht einzuklagen. Dort halten ihn alle

für einen großen Helden! In seiner Not wächst der kleine Schneider über sich selbst hinaus. Durch seine Gewitztheit und seine guten Einfälle gelingt es ihm nicht nur, die 3 Aufgaben des Königs zu erfüllen, er erringt sogar die Liebe der schönen Prinzessin und bekommt das halbe Königreich dazu – wie im Märchen!

Ein Vormittag im Theater

Das tapfere Schneiderlein

EVENT: 04.10.07 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Unkostenbeitrag: 4,75 EURO inklusive Vorstellung, Mittagessen kann für 1,70 EURO pro Kind bestellt werden, Weitere Veranstaltungen: 05.10. 09:00 Uhr, 09.10. 09:00 Uhr, 10.10. 09:00 Uhr, 11.10. 09:00 Uhr

Besuch der Vorstellung, Bau einer Stabpuppe und Spiele rund um das Märchen. Zuerst sehen die Kinder die Inszenierung des bekannten Märchens und können sich über den Inhalt austauschen. Sie erfahren etwas über die Arbeit der Puppenspieler und erleben, wie es hinter einer so genannten „Schirmbühne“ aussieht. Danach können sie sich selbst ein eigenes Schneiderlein als Stabpuppe bauen. Im Anschluss werden alle Kinder in mehreren Stationen die Abenteuer unseres Helden in spielerischer Weise durchlaufen.

Drei kleine Geister

Bau von Schwarzlichtfiguren

EVENT: 04.10.07 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Puppenbau / Puppenspiel, Vom 04.10.07 bis 12.10.07, sowie vom 22. bis 25.10.07, Montag bis Freitag

Die Kinder hören das Gedicht „Drei kleine Geister“. Sie stellen sich vor, wie diese Wesen aus dem unheimlichen Zauberwald verschwinden und auf unerklärliche Weise wieder auftauchen. Danach bauen sie sich aus verschiedenen fluoreszierenden Materialien ein kleines freches Geistchen. Sie lernen, wie man spezielles Licht, gruselige Effekte und Geräusche gezielt einsetzt, um das Spiel spannend zu gestalten. Als Abschluss präsentieren sie ihre Ausführung als Schwarzlicht - Theater.

KABARETT „DIE EHR LICHEN“

DER EINGEBILDETE KRANKE

EVENT: 04.10.07 18:00 Uhr, neue Bühne 8, EINTRITT: 5,00 (ermäßigt 3,00) Euro, KARTEN unter: (0355) 2905399 und 7843838

„Das Leben selbst ist eine sexuell übertragbare Krankheit, die unweigerlich zum Tode führt. Da kann auch der beste Arzt nicht helfen.“



Foto: neue Bühne 8

Stephan Hehl, Düsseldorfer Kabarettidichter, der für die EHR LICHEN schon manche schöne Nummer schrieb, leitet daraus seinen Diskussionsbeitrag zur Gesundheitsreform ab: Abschaffung des Ärztestandes in Gänze! Wer seinen Zweifel hat, ob das gut geht, kann sich in dieser turbulenten Komödie (Regie: Mathias Neuber) eines Besseren belehren lassen. Es spielen DIE EHR LICHEN (Benjamin Hantschke, Caterina Schacht, Lars Seidel, Mathias Neuber, Sandra Barthold, Elke Noack, Daniel Göring) Vergessen Sie ihre Chipkarte und 10 Euro Sonderbehandlungsgebühren nicht, wenn Sie sich dieser Tortur für ihr Zwerchfell aussetzen wollen! Ausführliche Untersuchung durch Schwester Stefanie vorab! Dann aber kommt er, Argan, hier Unwohl genannt, im Bademantel, eine lange, fruchtige Fahne aus Leibeswinden hinter sich herziehend! Wie er von seinem Vertrauen in die ärztliche Kunst geheilt wird, davon erzählt diese Klamotte. Und natürlich kommt auch die Liebe nicht zu kurz. Ach ja ... 10 Euro kostet der ganze Spaß dann doch nicht!

Lars Brandt

Andenken

LESUNG: 04.10.07 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24, Eintritt 5 € / 4 € erm., Moderation - Hendrik Röder, Eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt- und Regionalbibliothek, des Brandenburgischen Literaturbüros und der Lausitzer Rundschau im Rahmen der „Lausitzer Lesart“

Der Sohn des ehemaligen Kanzlers Willy Brandt hat ein hoch literarisches Buch über seinen Vater geschrieben. Unverwechselbar und persönlich zeigt Lars Brandt den widersprüchlichen Menschen, der eine so ungeheure Überzeugungskraft besaß. Ausgehend von einzelnen Momenten - Kindheitserinnerungen an das Berlin des Bürgermeisters Brandt, das gemeinsame Angeln, die Atmosphäre in der Kanzlervilla in Bonn, bis hin zum letzten Besuch am Krankenbett - beschreibt der Autor ein Terrain, das nur er allein kennt. Lars Brandt ist Filmemacher, Künstler und Schriftsteller und lebt in Bonn.

Guten Morgen, du Schöne

LESUNG: 04.10.07 19:00 Uhr, Fabrikantenvilla, Anmeldungen zur Veranstaltung sind ab sofort unter Telefon (0355) 612 2018 bei der Cottbuser Gleichstellungsbeauftragten Sabine Hiekel möglich. Der Eintritt ist kostenlos.

Vier Cottbuserinnen lesen aus der 1977 in Ostberlin veröffentlichten Sammlung „Guten Morgen, du Schöne“ der viel zu früh verstorbenen Maxie Wander. Auf das Ziel dieses Buches, das nach Tonband protokollierte Selbstaussagen von Frauen über ihr Leben in der damaligen DDR wiedergibt, wies Maxie Wander bereits im Vorwort der Veröffentlichung unmissverständlich hin: „Wir suchen nach neuen Lebensweisen, im Privaten und in der Gesellschaft. Nicht gegen die Männer können wir uns emanzipieren, sondern nur in der Auseinandersetzung mit ihnen. Geht es uns doch um die Loslösung von den alten Geschlechterrollen, um die menschliche Emanzipation überhaupt.“

Politisch hochbrisant, entlarvt die erzählerische Wiedergabe die Situation, in der sich DDR-Frauen befanden, und die offiziell propagierte Gleichberechtigung als Mythos. „Zweifeln, Forschen, Fragen sind drei Fähigkeiten, die wir mühsam erlernen müssen, um geschichtsbewusst leben zu können. Biographische Rückblicke und Reflexionen ermöglichen uns, den Wert dieser drei Qualifikationen als Schlüssel zu einem selbst gesteuerten, eigenverantwortlichen Leben wahrzunehmen und zu schätzen“, schrieb Maxie Wander damals.

BERGKRISTALL

KINO: 04.10.07 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2004, 93 Min, Regie: Joseph Vilsmaier



Foto: Oberkino

In einem modernen Wintersportort erzählt der Pfarrer einer Familie aus der Stadt die Weihnachtsgeschichte vom magischen „Bergkristall“. Weil die Feindschaft der Dörfer Gscheid und Millsdorf die Ehe des Gscheiders Sebastian und der Millsdorferin Susanne zu zerstören droht, machen sich deren Kinder am Heiligabend auf ins „Herz des Berges“ - auf die Suche nach dem Berg-

kristall, „der getrennte Herzen wieder zusammenbringt“. Als sich die Kinder in den verschneiten Bergen verirren und in Lebensgefahr geraten, kommen die verfeindeten Dörfer endlich zur Besinnung.

Nach der Novelle „Bergkristall“ von Adalbert Stifter aus dem Jahre 1853 erzählt der Regisseur Joseph Vilsmaier (HERBSTMILCH, COMEDIAN HARMONISTS, SCHLAFES BRUDER) eine bewegende Geschichte von Liebe und Hass, Vertrauen und Versöhnung, Tradition und Familie - von Werten, die auch heute noch Gültigkeit haben. Ein kraftvoller, moderner Film, der in seiner Zeitlosigkeit Historie und Gegenwart miteinander verwebt und durch seine Bildgewalt fasziniert.

5.10. Freitag

Event

09:00 Puppenbühne Regenbogen

Ein Vormittag im Theater
- Das tapfere Schneiderlein

17:00 Fabrik e.V. Guben

Kids-Fun! - Special: Karaoke & Rote Limo Flatratel, 1,50 €

19:30 Planetarium

Lindenplatz - Professoren hautnah - Vortrag Prof. Messerschmidt

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance, Der coole Dancemix

20:00 Staatstheater

Großes Haus
1. PHILHARMONISCHES KONZERT

21:00 Bebel

Halle-Luja - Die Westernhagen Show

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Layment“ & „Fat Chaplin“ Metal

21:00 GladHouse

BAD MANNERS - Supp.: Rolando Random & the young Soul Rebels, Eintritt: Vvk: 12 € / Ak: 15 €

21:00 quasiMONO

Kiezbowle

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs - im Tanzcafé

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Sterntaler“, - freier Zutritt für Gäste mit den Sternzeichen Skorpion, Schütze & Steinbock (einfach nur Personalausweis an der Kasse vorzeigen)

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Discoabend - mit einem Strauss an bunten Melodien

22:00 JC EREBOS, Spremberg

Place of Skulls & End of Level Boss

22:00 Fabrik e.V. Guben

Good Bye Summer, 3,50 €

22:00 Stuk

AROMACLUB - ...schrill, schön & sensationell tanzbar, line up: dick u.a. rock, pop, funk, soul & dance classics...

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh

Du bist nicht allein

20:00 Obenkino

SCOOP - DER KNÜLLER

Theater

19:30 TheaterNativeC

Offenbarung des Waldes, Musikalische Revue über den Wald, die Jagd und andere Leidenschaften

SCOOP

DER KNÜLLER

KINO: 05.10.07 20:00 Uhr, Obenkino, GB/USA 2006, 95 Min, Regie: Woody Allen, Englisch mit deutschen Untertiteln, Weitere Veranstaltungen: 06.10. 20:00 Uhr, 08.10. 20:00 Uhr, 09.10. 18:30/21:00 Uhr, 10.10. 20:00 Uhr

Der verstorbene britische Journalist Joe Strombel findet keine Ruhe - gefangen in der Vorhölle muss er einem Hinweis nachgehen, der die Identität des in London umtriebigen „Tarotkarten-Killers“ aufdecken könnte. Wie aber soll er jetzt als Geist seine Nachforschungen anstellen? Mit Hilfe der sehr lebendigen Sondra Pransky ... Sondra ist Journalismus-Studentin und zu Besuch bei Freunden in London. Während der Bühnenshow des Magiers Sid „Splendini“ Waterman stellt Sondra entsetzt fest, dass sie in der Lage ist, Joe Strombel zu sehen und zu hören. Aus dem Jenseits gibt er ihr den heißesten Tipp ihres Journalistinnen-Lebens und bittet sie, ihn weiter zu verfolgen. Sondra zögert nicht, der großen Story nachzujagen und setzt dabei auch auf die Hilfe des zurückhaltenden Sid. Ihre Nachforschungen führen direkt zu dem attraktiven britischen Aristokraten Peter Lyman. Aber kann, was DIE Romanze in Sondras Leben zu werden scheint, tatsächlich die heiße Spur sein, die sie verfolgt?

Woody Allen und Scarlett Johansson als ein wunderbares Duo, das sich in London auf die Suche nach einem Serien-Killer gibt.

Halle-Luja

Die Westernhagen Show

KONZERT: 05.10.07 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket, info: www.halle-luja.com



Foto: Bebel

„Halle-Luja“ Nein, dies ist nicht die Lobpreisung des Herrn, sondern die energiegeladene Westernhagenshow sechs begnadeter Musiker aus Halle. Der Spaß und Enthusiasmus am Rock'n Roll des Marius Müller Westernhagen trieb die Musiker zusammen um ihn auf der Bühne voll auszuleben. Durch ihre authentische und stimungsvolle Interpretation aller Klassiker und vielen Insiderhits wird jedes Konzert unweigerlich zum Partyerlebnis für jeden Gast. Ohren auf- und die Illusion eines Originalkonzertes aus alten mitreißenden Westernhagenzeiten ist da.

Layment & Fat Chaplin

KONZERT: 05.10.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Mit „Layment“ erhält die Metal-Landkarte einen neuen Eintrag, den es auf keinen Fall zu verpassen gilt. Für Schubladen-Denker musikalisch im weitesten Sinne einzusortieren zwischen Power Metal der 90er und moderneren



Foto: Kulturhof Lübbenau

Sounds der Marke Children of Bodom hat die Band einen vollkommen eigenständigen Dark Power Metal Bastard kreiert, der die eigenen Wurzeln nicht leugnet. Mit ihrem Debütalbum „Declaration“ machen „Layment“ direkt eine klare Aussage über die eingeschlagene Marschrichtung. „Layment“ wurde 1996 unter dem Namen Valorenén gegründet. In der über zehnjährigen Bandgeschichte hatten Layment diverse Besetzungswechsel, 2001 wurde die Band aufgelöst, aber ein Jahr später entschied Gründungsmitglied Tobe: Keine geile Band ohne Reunion! Mit den drei Schmidt Brüdern Tobe (Gitarre), Julian (seit 1999 am Bass) und Marosh (Gesang), sowie Kris (Keyboard) und Moritz (Schlagzeug) fand die Band endlich das richtige Line-Up. Ende 2006 stieß der Gitarrist Benjamin Burschei hinzu. Was folgte, waren immer größere Gigs, zuletzt vor knapp 1000 Leuten als Support von Eisregen in der Bochumer Matrix und die Headliner Release Show vor gut 500 Zuschauern in der selben Location. So schloß sich der Kreis, und „Layment“ steht schon in den Startlöchern, um auch Dich von der Soundgewalt ihrer Declaration auf den Bühnen der Republik zu überzeugen.

Man nehme ein Riff, eingängig, kraftvoll, kompromisslos - dazu eine Rhythmussektion, die jeden überrollt, der sich ihr in den Weg stellt und eine charismatische Stimme, die mal brachial, mal gefühlvoll daher kommt und man erhält den Sound einer Band, die an das glaubt, was sie tut. „Fat Chaplin“ machen gnadenlosen Rock, der nach vorne geht und sich dennoch nicht scheut zurück zu blicken, Rock, der dort herkommt, wo Kreativität und Energie aufeinander treffen und dort hintritt, wo es weh tut, Rock, der zündet und nicht aufhört zu brennen. Seit 2002 sind Maik Frosch (vocals/bass), Matthias Purfürst (guitar), Robin Regner (guitar) und Ralf Purfürst (drums) unterwegs, um ihre Songs in die Welt hinaus zu tragen. Egal ob vor zehn oder hundert Zuhörern, die vier geben immer alles und können gar nicht anders, denn Musik ist ihre Triebkraft. Aufkommend aus dem Raum Wittenberg bringen sie eine grundsätzliche Portion Hard-Rock und Grunge mit. Das kracht schon ganz amtlich, wenn die gut pumpende Rhythmussektion auf pralle Gitarrenläufe trifft. Auch die gesangliche Gestaltung kann sich durchaus hören lassen und macht mal auf gefühlvoll, mal auf Rock-Röhre.

Kiezbowle

EVENT: 05.10.07 21:00 Uhr, quasiMONO

Lüsterne Töne, knarrende Beats, ein schillernder Bass verköstigen an diesem Abend eure verspielten Gehörgänge. Der Tanzapparat wird Neubauten zum einstürzen bringen und wird technisch gesteuert vom Kratzteufel Pimpone, am grandiosen Bass Gorte, am prunkvollem Schlagzeug Steffi und weitere Klangolisten. Die Bar wird in Schwung gehalten von der Verrückten und dem Rotkäppchen.

So Darling, don't be shy, try the taste of loungingen Krawall und Remidemi Allerlei!



6.10. Samstag

Event

10:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Gabelfrühstück

10:00 bis 16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Die Fete - mit Leselöwe, Jazz und Faltkunst

16:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater, ab 9 J.

16:00 Yamaha ACADEMY OF MUSIC

Schulkonzert

19:00 Muggeflug

Record Release Party (Punk) - Antigen, AluminiumBabe + DJs

20:00 Galerie Fango

Akustik Jam Session

21:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever, von 70iger bis aktuelle Chart's

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Shawue“ - MessageFolk

21:00 GladHouse

Die Schöne Party

21:00 SOUNDGARDEN

-Hoyerswerda

Der Herbst ist da...

...und dazu gibt's die passende Altstadttour

Hoyerswerda, Eintritt frei!

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

SaturdayNightFever Musik zum tanzen

22:00 Bebel

Der Schön Gemein(t)e Tanzabend - Heine miez Gärtner - back in da house

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mega-Single-Party“

Motto: „Bei uns bleibst du nicht lange allein“

22:00 Fabrik e.V. Guben

Fetenhits on Tour - Das Original, 5 €

23:00 UCI Kinowelt

House&Electro, specials: Lasershow, Feuerwerk, Birthday Cake und vieles mehr, Eintritt: 6 Euro bis 24 Uhr danach 8 Euro

Kino

20:00 Oben kino

SCOOP - DER KNÜLLER

Theater

16:00 Neue Bühne Senftenberg

4. GlückAufFest - FÄUSTE, Johann Wolfgang von Goethe - Faust I und II

19:30 TheaterNativeC

Offenbarung des Waldes, Musikalische Revue über den Wald, die Jagd und andere Leidenschaften

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE RHEINNIXEN, Romanische Oper von Jacques Offenbach, Semiszenische Aufführung

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

Die Fete

mit Leselöwe, Jazz und Faltkunst

EVENT: 06.10.07 10:00 bis 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, zum 82. Bibliotheksgeburtstag, Informationen unter 0355/38060-24, Der Eintritt ist frei.

Pünktlich zum Bibliotheksgeburtstag fällt erneut ein (Öffnungs-)tag gehörig aus dem Rahmen: Wo man sonst „nur“ in das nächste Geschoss kommt, gibt es Treppenlesungen. Wo im Alltag Stille herrscht, verzaubert Annett Wohlgethan alias Marlene Dietrich das Publikum. Jazzige Pianomusik tönt und rotnäsige Clowns tolen durch unser Haus. Der Leselöwe lädt zum Kuscheln und Geschichten-Hören ein, zwei Origamipraktiker geben Kurse und Schoßkinder können mit Murmeln malen. Kostenlose Schnuppermitgliedschaften sind möglich und Blicke hinter die Kulissen erlaubt. Ein Höhepunkt für die ganze Familie ist der Auftritt der Fercher Obst-kistenBühne um 15.00 Uhr. Das gesamte Programm ist unter www.bibliothek-cottbus.de

4. GlückAufFest

FÄUSTE

THEATER: 06.10.07 16:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Johann Wolfgang von Goethe - Faust I und II, Weitere Veranstaltungen: 13.10. 16:00 Uhr, 20.10. 16:00 Uhr, 27.10. 16:00 Uhr

Nach drei GlückAufFesten mit vielen verschiedenen Stücken an einem Abend steht dieses Mal lediglich ein Stück auf dem Programm. Es nimmt die Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise, quer durch die Zeiten, von Ort zu Ort: Goethes FAUST I und II.

FÄUSTE 4. GLÜCKAUFEST NEUE BÜHNE

Für die TRAGÖDIE I. TEIL sind die „Pfosten und die Bretter“ im Theater aufgeschlagen. Hier erteilt Gott Mephistopheles die Erlaubnis, Faust in Versuchung zu führen. Hier

schlüpf Faust den Zaubersrank, der ihn verjüngt und in leidenschaftlicher Liebe zu Gretchen entbrennen lässt, die er verrät. Gretchen tötet das gemeinsame Kind, und als Faust sie aus dem Kerker befreien will, weist sie ihn ab. Mephisto triumphiert, doch eine Stimme von oben verheißt Rettung. Nach einer einstündigen Pause mit Gastronomie heißt es für Faust und das Publikum: Aufbruch in die „große Welt“. Vier ungewöhnliche Orte in und um Senftenberg werden zu Schauplätzen von Geschichten, die Goethe zu Beginn des 19. Jahrhunderts aufschrieb, und die verblüffende Analogien zur Gegenwart aufweisen. Ein bequemer Busshuttle bringt Sie problemlos von Ort zu Ort, wobei natürlich auch immer an das leibliche Wohl gedacht ist.

Erste Station der nächtlichen Reise ist die Sparkasse am Markt. Hier feiert der Staatsrat des Kaisers Karneval, obwohl sich der Staat in einer tiefen Krise befindet. Sie zu überwinden, erfinden Faust und Mephisto das Papiergeld. Hier erblickt Faust auch die schönste Frau der Welt, Helena, und verliebt sich unsterblich in sie.

Die zweite Station der Reise ist für Sie und Faust das Konrad-Zuse-Zentrum in der Fachhochschule Lausitz. Der Wissenschaftler Wagner hat gerade einen künstlichen Menschen erzeugt, den körperlosen „Homunculus“, der Faust auf seiner Suche nach Helena in das antike Griechenland führt.

Das Schloß ist die dritte Station der nächtlichen Reise. Hier fädelt Mephisto geschickt eine Begegnung zwischen Faust und Helena, die soeben aus dem trojanischen Krieg gekommen ist, ein. Beider Verbindung entspringt das Kind der Liebe Euphorion.

An der Abbruchkante des Tagebaus, mit Fausts Träumen der Landgewinnung für ein „freies Volk auf freiem Grund“, endet die Reise mit Faust und Mephisto durch die „kleine und die große Welt“.

Ein gemeinsames Fest im Theater in der Rathenaustraße beschließt das 4. GlückAufFest.

Akustik Jam Session

EVENT: 06.10.07 20:00 Uhr, Galerie Fango

An diesem Abend wird die Galerie Fango zur Jambühne auf der man eigens komponierte Songs aber auch improvisiertes Liedgut zum Besten geben kann. Jeder der schon immer seine selbst gemachten Songs auf der Akustikgitarre oder anderen Stromlosinstrumenten einem Publikum vorstellen wollte ist an diesem Abend herzlich eingeladen. Aber auch die, die gerne den Gitarrenklängen, Texten und musikalischen Schwingungen lauschen oder sich für das Cottbusser Musikgeschehen interessieren sind willkommen. Alles in Allem, einfach vorbeikommen!!! Es gibt viel zu erleben.

Der Schön Gemein(t)e Tanzabend

Heine miez Gärtner - back in da house

EVENT: 06.10.07 22:00 Uhr, Bebel

Das Grauen kehrt zurück in seine Heimstatt. Heine miez Gärtner, die beiden Supernasen kehren der Sommerpause den Rücken und bombardieren uns wieder mit Rock, Jazz, Swing und allem was ihnen sonst so aus dem Bauch heraus einfällt. Die prall gefüllten CD Koffer erlauben wirklich keinen Durchhänger, Heine und Gärtner bitten zum Tanz. Zahlreiches Erscheinen versteht sich von selbst und bis 23:00 Uhr zahlt ihr natürlich keinen Eintritt. Tanzt euch um Kopf und Kragen, denn Übermorgen ist was für Hellseher.

Record Release Party

Antigen, AluminiumBabe + DJ's

EVENT: 06.10.07 19:00 Uhr, Muggelhof

Los geht's 19.30Uhr mit einem Film über Ostpunks „I'am Me!“

Foto: Muggelhof



Antigen: AntiGen ist deutschsprachiger Punkrock - eine gute Mischung aus schnellen, krachigen Rhythmen und erfrischenden Melodien. Mit dem nötigen

Druck locken sie das Pogovolk auch aus der dunkelsten Ecke. Die Synthese aus schroffen Gitarrenklängen und lebhaften Frauengesang bringt den unverwechselbaren Sound von AntiGen. Die Texte sind politisch und provokant, aber vielmehr wollen sie hinterfragen, statt abgedroschene Parolen noch weiter abzdreschen. Andere Texte sind ganz einfach aus dem Leben und erzählen von individuellen Gedanken und Gefühlen. Wie alles Anfang ... Steffi, konzentrierte sich nach ihren musikalischen Anfängen, als Bassistin in der Cottbuser Punkband „Kolerika“ zunächst ausschließlich auf den Gesang. Seit 2000 tut sie das in der Göttinger Kombo, die später AntiGen heißen sollte. Mücke blieb bei seinen Leisten und tat sein Werk an der Gitarre, nachdem er das lange genug bei „Lausitz P.A.C.K.“, ebenfalls aus Cottbus, geübt hatte. Nach einigen Änderungen in der Bandbesetzung, beschloss Steffi wieder selbst den Bass in die Hand zu nehmen, ohne allerdings das Singen aufzugeben. Als 2002 schon der zweite oder dritte Drummer die Band fluchtartig verließ, traf die Band glücklicherweise auf Wally, der u.a. vorher in der Göttinger Punkband „Abnorm“ trommelte. Nach der ersten gemeinsamen Probe und zehn Bier war dann auch klar, dass es dieses mal mehr als nur eine kurze Affäre sein würde. Seitdem waren AntiGen dreimal im Studio, produzierten fleißig Songs und versuchten Unterstützung eines Labels zu bekommen. Das klappte dann 2006 mit dem Newcomer-Label „Zombienation“.

Aluminum Babe: Was haben Tanzmusik, The Sex Pistols und schwedische Kindersongs gemeinsam? Antworten darauf liefert Anna, die schwedische Sängerin der Band Aluminum Babe, deren musikalische Einflüsse Ihrer Stockholmer Heimat nicht zu verleugnen sind. Gepaart mit dem aggressiven Punk aus New York oder England entwickelte sich ein Sound, der so seit den Ramones nicht mehr da gewesen sei, so die internationale Fachpresse. Die Songs der bi-kontinentalen Band kommen mit schönen Bubblegum-Hooks rüber und lassen dabei keineswegs eine raue Punkenergie vermissen. Diese Mischung macht „Aluminum Babe“ eigenständig oder sogar einzigartig.

Anschließend gibt es eine Punk-Trash-80's Disco mit Dj „Restless“ (Back to Punk) und den Djanes „Fam's“ aus Cottbus. Dresscode: „Trash“

„Shawue“

MessageFolk

KONZERT: 06.10.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Foto: Kulturhof Lübbenau



„Shawue“, die Band von Lutz Neumann kennt wohl fast jeder in der Lausitz. Message folk oder mit anderen Worten, Folkrock in deutsch

nennen sie ihre Musik. Neben den klassischen Rock'n Roll Instrumenten wie E-Gitarren, Bass und Drums setzt „Shawue“ auch typische Folkinstrumente ein. Zum besonderen Markenzeichen der Band ist die Mandoline geworden. Einzigartig und virtuos wie sie vom Sänger Lutz Neumann eingesetzt wird, verleiht sie der Band einen Sound, wie man ihn in der Liveszene Deutschlands kein zweites Mal findet. Akustikgi-

tarren, Mundharmonikas und diverse Trommeln sorgen für Abwechslung und runden die Musik folglich ab. Natürlich gibt sich „Shawue“ auch textlich nicht mit banalen Reimen ab. „Message“ steht für in deutsch gesungene Texte, in denen es liebevoll, kritisch, ironisch, witzig, nachdenklich oder anklagend zu geht. 1987 wurde Shawue gegründet und tourte seitdem regelmäßig vor allem durch Deutschland, gastierte aber auch in Österreich, Polen und Tschechien. Gründungsmitglied war unter anderen auch der Gitarrist Eckehard „Ecki“ Bartsch. Er verließ Shawue 1993 und verabschiedete sich von der Liveszene. Seit September 2006 ist Ecki wieder dabei und verleiht der Musik wieder ihren gitarristischen Ursound. Zur Band gehören außerdem noch Lutz Neumann, Andreas Krüger und Bodo Kuntermann.

7.10. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof

11:00 Staatstheater Großes Haus

FESTAKT ZUR VERLEIHUNG DES MAX GRÜNEBAUM-PREISES 2007

18:00 Oben kino

Film&Buch - 7126 Stunden Frankreich, DIE TRÄUMER

20:00 quasisMONO

Otiwo-Kino-Cocktail-Bar

20:00 Staatstheater Großes Haus

1. PHILHARMONISCHES

KONZERT

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh

Du bist nicht allein

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen

DASTAPFERE SCHNEIDERLEIN, Anschl. Sonntags-SpielSpaß

19:30 TheaterNativeC

Offenbarung des Waldes, Musikalische Revue über den Wald, die Jagd und andere Leidenschaften

FESTAKT

ZUR VERLEIHUNG DES MAX GRÜNEBAUM- PREISES 2007

EVENT: 07.10.07 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Zum elften Mal wird der Max Grünebaum-Preis an herausragende junge Künstler des Staatstheaters Cottbus und junge Forscher und Wissenschaftler der Brandenburgischen Technischen Universität verliehen, dieses Jahr in Anwesenheit von Ursula Hulme, in England lebende Mitstifterin und Enkelin von Max Grünebaum, und den Urenkeln Max Grünebaums. Der Tuchfabrikant und Cottbuser Ehrenbürger Max Grünebaum (1851-1925) verband als erfolgreicher Unternehmer soziales Engagement und Mäzenatentum in vorbildlicher Weise verband und förderte zeitlebens das Cottbuser Theater. Max Grünebaums Nachfahren wurden in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts in die britische Emigration getrieben und wagten in England einen Neuanfang. In Erinnerung an das Wirken von Max Grünebaum in Cottbus errichteten die in England lebenden Enkel im Mai 1997 die Max Grünebaum-Stiftung, deren Anliegen es ist, das Staatstheater und die BTU durch Förderung der künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchskräfte zu unterstützen.



Foto: Marlies Kross

Film&Buch

7126 Stunden Frankreich, DIE TRÄUMER

EVENT: 07.10.07 18:00 Uhr, Oben kino

7126 Stunden Frankreich: Eine 16-jährige zwischen Molière und Sarkozy. Erlebnisse, Eindrücke und Erinnerungen von Liesa Hellmann, musikalische Untermalung von Paula Wünsche

Zum ersten Mal Weinbergsschnecken, zum ersten Mal Champagner, zum ersten Mal weg von zu Haus. Wie eine 16-jährige für ein Jahr Deutschland verlässt, um ein neues Land zu entdecken und sich wiederfindet zwischen Völkervielfalt und Rassismus, zwischen Molière und Sarkozy. Texte, die mit Klischees aufräumen, sie aber auch bestätigen, Musik und Film erwarten Sie an diesem Abend à la française. anschließend der Film: **DIE TRÄUMER**



Foto: Oberkino

Paris 1968: Zeit des Aufbruchs und der Utopie, der Hoffnung, die Welt verändern zu können. Aber auch die Hochzeit der Cinéastes, die Abend für Abend

wie süchtig in der Cinémathèque Française Filme aus dem alten Hollywood und der Nouvelle Vague verschlingen. Das wahre Leben findet auf der Leinwand statt! Als der Leiter der Cinémathèque entlassen wird, kommt es zu ersten Demonstrationen. Auch Theo, seine Zwillingsschwester Isabelle und der schüchterne Amerikaner Matthew mischen sich unter die Protestierenden. Da die Eltern der Geschwister für ein paar Wochen ans Meer fahren, ziehen sich die drei in die große Altbauwohnung zurück und beginnen ein harmloses Film-Ratequiz, das sich peu à peu in ein gefährliches Spiel um Lust und Begierde wandelt. Erst ein Stein, der durchs Fenster fliegt, holt sie in die Wirklichkeit zurück. Zu jungen Erwachsenen gereift, verlassen sie das Haus und reihen sich spontan ein in die Demonstrantenschare, stürzen sich in den Straßenkampf. Unter dem Pflaster liegt der Strand...

Bernardo Bertolucci, einer der ganz Großen des europäischen Kinos, der mit „Der letzte Tango in Paris“ schockierte und dessen „Der letzte Kaiser“ neun Oscars erhielt, erinnert sich an die ihn und eine ganze Generation prägenden Monate in Paris und erzählt eine zutiefst bewegende Geschichte von Politik und Kino, Rebellion und Sexualität, Passion und Protest.

8.10. Montag

Event

07:00 Altmarkt Cottbus

Aufbau der Millenniumsture

11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.

16:30 GladHouse

Kaffee - von der Bohne bis zur Tasse, Kaffeepaarcour von Twende Pamoja. Eine mobile Mit-Mach-Ausstellung rund um das Thema Kaffee.

18:00 Stadthaus

Was kommt nach dem Wirtschaftsneoliberalismus?, Vortrag von Lutz von Grünhagen

20:00 Staatstheater Großes Haus

MONTAG - DER THEATERTREFF - EXTRA

20:00 neue Bühne 8

filmgruppe 8

Kino

20:00 Oben kino

SCOOP - DER KNÜLLER

MONTAG - DER THEATERTREFF

EXTRA

EVENT: 08.10.07 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Zu Gast: Helmut Brannahl, Jurist, Spurensucher und Stiftungsgründer der Max Grünebaum-Stiftung



Foto: Marlies Kross

Wenige Tage nach der Verleihung des Max Grünebaum-Preises 2007 stellt der Förderverein des Staatstheaters in einem Theatertreff EXTRA mit Helmut Brannahl, ein außergewöhnliches Leben und eine beeindruckende Persönlichkeit vor.

Helmut Brannahl, Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, kam 1991 im Alter von 63 Jahren als gestandener Jurist aus der sicheren Position des Direktors des Amtsgerichts Bielefeld in den Osten, nach Cottbus - ein Einschnitt in der Biographie in einer Lebensphase, die andere an Ruhestand denken lässt. Er dagegen scheut keine Herausforderung und trägt als späterer Landgerichts-Präsident dazu dabei, dass auch in Cottbus Recht nach neuer Rechtsordnung gesprochen werden kann. Justizkollegen reden noch heute voller Hochachtung von seiner Intelligenz, Feinfühligkeit und Fairness.

Als Gründungsvorstand der Max Grünebaum-Stiftung ist er auch über die Stadt Cottbus hinaus bekannt geworden, hat mit seiner ihm eigenen Einfühlungsgabe scheinbare Gräben zu Verbindungen werden lassen. Alle Kunst- und Theaterfreunde, Interessierte, Neugierige sind herzlich willkommen.

Entwicklungspartnerschaft, Millenniumsentwicklungsziele, Globalisierung und Regionalisierung sowie Fairer Handel.

Vereine und Institutionen der Stadt Cottbus bieten für Schulen in diesem Zeitraum eine Vielzahl an Projekttagen für die Fächer Geographie, Politische Bildung, Lebensgestaltung/Religion und Sachkunde an. Lehrer sollten diese einmalige Chance nutzen, die Millenniums-Tore gemeinsam mit Ihren SchülerInnen zu besichtigen und auf die Bildungsangebote für Schulen im Rahmen der Aktionswoche zurückgreifen. Weiterhin können Schulen für die Aktionswoche bei UNICEF eine Reihe von kostenlosen Ausstellungen zum Lebensalltag von Kindern in Entwicklungsländern ausleihen. Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter www.cottbus-gibt-8.de

Afrika

Im Auftrag der Geier

LESUNG: 09.10.07 19:00 Uhr, Stadtbibliothek Guben, www.maxi-hill.de

Am Dienstag, liest die Cottbuser Autorin Maxi Hill in der Stadtbibliothek Guben, Gasstraße 6, aus ihrem Buch „Afrika - Im Auftrag der Geier“. Eine authentische Erzählung aus den Jahren 1986 bis 1989. Bürgerkrieg tobt in Angola. Und mittendrin, im Auftrag der DDR, das Ehepaar Maxi und Arne Hill. Die Geschichte der Maxi Hill lebt von der großen Menschlichkeit und dem Nachdenken über Menschlichkeit. Sie erzählt ergreifende Szenen aus einem Elendsviertel, aber auch über fremde Traditionen und eine faszinierende Kultur und Landschaft. Schonungslos geht die Autorin auch mit ihrem eigenen, bitteren Begreifen um.

Brötchen & Spiele

EVENT: 09.10.07 20:00 Uhr, Galerie Fango, Weitere Veranstaltungen: 16.10. 20:00 Uhr, 23.10. 20:00 Uhr, 30.10. 20:00 Uhr,



Seit dem Entstehen des Imperium Romanum waren die autarken Bauerngemeinden der römischen Frühzeit verschwunden und die ehemals freien Bauern mussten als Proletarier in der Stadt Rom mit zum Teil kostenlosem Getreide aus den Provinzen versorgt werden. Im Circus Maximus wurden sie mit Spielen Wagenrennen unterhalten, während sie sich in den Amphitheatern an Gladiatorenkämpfen und Tierhetzen ergötzen. Nebenbei wurde die Menge von den Organisatoren der Spiele auch kostenlos verpflegt. Auch heute erfordern es die Zeiten, Menschen von ihrem Leid abzulenken indem man ihre niederen Gelüste befriedigt. Wenn auch nicht mehr auf so spektakulär blutbadene Weise, da das Leben nun auch etwas lauer ist und das Fango noch kein Imperium darstellen kann. Deswegen gibt es zum großen Fango Spielabend, Brett und Kartenspiele die man sich natürlich auch selbst mitbringen kann und auch kein Brot sondern belegte Brötchen zum Getränk dazu....so lange der Vorrat reicht!

TRANSAMERICA

KINO: 09.10.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, USA 2005, 103 Min, Regie: Duncan Tucker

Der Transsexuelle Stanley ist schon fast fertig umgebaut. Das Silikon ist implantiert, der Kleiderschrank voller Dessous und an der Perfektion seiner weiblichen Stimme arbeitet er per Do-it-yourself-Video-

kurs. Als jedoch ein Gefängniswärter aus dem fernen New York ihm am Telefon etwas von einer Kautions für seinen Sohn schwafelt, gerät der allerletzte Mosaikstein der Umwandlung in eine perfekte Frau namens Bree in Gefahr. Für die in wenigen Tagen geplante operative Geschlechtsumwandlung braucht Bree das schriftliche Okay ihrer Psychiaterin. Das gibt diese aber nur, wenn Bree sich ihrem bisher unbekannten Sohn vorgestellt hat. Es bleibt ihr also nichts anderes übrig, als sich nach New York zu begeben, um diesen genauer kennen zu lernen. Toby ist ein Stricher, der den Drogen nicht abgeneigt ist. Seine Kautions beträgt nur einen Dollar. Soviel Geld kann auch Bree noch aufbringen. Ihrem Sohn zu sagen, dass sein Vater vor ihm steht, schafft sie aber nicht. Sie gibt sich als Seelsorgerin aus und reist mit ihm in einem klapprigen Auto quer durch die USA zurück nach L.A. Auf der Fahrt will Bree Toby bei seinem Stiefvater in Kentucky abliefern. Doch ersten kommt es anders, und zweitens als man denkt.



Foto: neue Bühne 8

9.10. Dienstag

Event

09:00 Puppenbühne Regenbogen

Ein Vormittag im Theater - Das tapfere Schneiderlein

10:00 Messehalle

„BioEnergie am Scheide- weg 2007“, Praxiskongress BioEnergie für die Land-, Forst- und Energiewirtschaft

16:00 Altmarkt Cottbus

Cottbus gibt 8 - Eröffnung der Aktionswoche mit einer Pressekonferenz, Fototermin mit allen Akteuren

19:00 Stadtbibliothek Guben

Afrika - Im Auftrag der Geier, www.maxi-hill.de

19:00 Rathaus

Menschenrechte weltweit,

Informationsveranstaltung von Carpus e.V. in Kooperation mit Amnesty International

20:00 Galerie Fango Brötchen & Spiele

Kino

18:30/21:00 Obenkino SCOOP - DER KNÜLLER

20:00 BTU Audimax Otiwo-Kino

20:30 neue Bühne 8 TRANSAMERICA

Theater

08:50 Sandower Oberschule

Die Weiße Rose - lebt!

09:00 Puppenbühne Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Cottbus gibt 8

Eröffnung der Aktionswoche mit einer Pressekonferenz

EVENT: 09.10.07 16:00 Uhr, Altmarkt Cottbus

Vom 9. bis 18. Oktober 2007 findet in Cottbus unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus Prof. Dr. Dr. hc. Walthar Ch. Zimmerli die Aktionswoche „Cottbus gibt 8“ statt.

Sie versteht sich als Beitrag zur UNESCO-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Ziel ist es, die „UN-Millenniumsentwicklungsziele“ in der Cottbuser Öffentlichkeit bekannter zu machen und Wissen um globale Zusammenhänge und Entwicklungsprobleme zu vermitteln.

Während der gesamten Aktionswoche werden die acht Millenniums-Tore, eine Installation des italienischen Architekten Luca Cipelletti, auf dem Cottbuser Altmarkt zu sehen sein. Ein Rundgang durch die acht Tore macht die ernstesten Inhalte der Millenniumsentwicklungsziele auf sinnliche Weise erfahrbar. Die Installation begeisterte bereits mehrere Millionen Menschen in Rom, Mailand, Barcelona, Sevilla, Köln oder Hamburg.

Begleitet wird die Installation in Cottbus von einem vielfältigen Rahmenprogramm an entwicklungspolitischen Veranstaltungen zum Thema Eine-Welt,

AMADEUS*
PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DÖNER FÜR 2,50 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:00
Sa 16 - 22:00
Tel 0355 4947797
Folgt uns auf Facebook
Kontakt: X AMADEUS

Beschallung Beleuchtung Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

10.10. Mittwoch

Event

08:00 BTU

Otiwo-Stadtrallye

08:00 Messehalle

„BioEnergie am Scheideweg 2007“, Praxiskongress BioEnergie für die Land-, Forst- und Energiewirtschaft

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Ein Vormittag im Theater - Das tapfere Schneiderlein

10:00/11:30 Staatstheater

Kammerbühne

SCHULKONZERT - Klassik hier, Klassik da ...

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof

16:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

18:00 Oblomow Tee Laden

& Stube

Teeverkostung Chinesische Tees - Von der Blattspitze bis zum Pu Erh Tee

18:00 Stadthaus

Was kommt nach dem

Wirtschaftsneoliberalismus?, Vortrag von Lutz von Grünhagen

19:00 Fabrik e.V. Guben

Kabarett: Die Oderhähne - „Reichtum schändet nicht“ oder: Armut macht sexy, 10/12 €

20:00 Gipfelstürmer

Haute Route - die berühmteste Berg- und Skitour im Wallis

20:00 quasiMONO

„Mueve la Cintura“

21:00 Anno 1900

extrem Betrinking Day „Böhmisches Pils vom Fass 0,5l für unglaubliche 1,45€ (www.Anno1900-cottbus.de)

Kino

18:00/20:00 KinOh

Du bist nicht allein

20:00 Obenkino

SCOOP - DER KNÜLLER

Theater

09:00/14:30 Puppenbühne

Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Mueve la Cintura

EVENT: 10.10.07 20:00 Uhr, quasiMONO

Die Aufforderung zum Tanz ! Mit Salsa, Merengue, Bachata und Reggaeton gegen die Herbstdepression angehen. Die einzig legale Form der Klimaerwärmung präsentiert von Dj Don Smokey (Resident Dj Latin Club Cottbus).

11.10. Donnerstag

Event

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Ein Vormittag im Theater - Das tapfere Schneiderlein

09:30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises, ab 5 J.

15:00 Stadthaus

Die Millenniumsentwicklungsziele

16:00 Fabrik e.V. Guben

„Lust auf Sport“ - in der Sporthalle der Friedensschule

16:30 GladHouse

Kaffee - von der Bohne bis zur Tasse

19:00 BTU

Otiwo-Campus-Club-Night

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Oper und Konzert exquisit - Philharmonisches Orchester des Staatstheaters

Cottbus

20:00 Muggelug

OTIWO - Brewed & Bottled

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

Kino

17:00/19:00 KinOh

Die Simpsons - Der Film

19:00 Obenkino

SCHWARZES GOLD

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

18:00 neue Bühne 8

StudentenWerkTheater - CATCH ME, IF YOU CATCH CAN, HOOLIGAN

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

WELCOME, MR. GERSHWIN, Ballettabend von Tom Fletcher nach Musik von George Gershwin

SCHWARZES GOLD

KINO: 11.10.07 19:00 Uhr, Obenkino, GB 2006, 78 Min, Regie: Nick Francis, Original mit deutschen Untertiteln, OBENKINO in Zusammenarbeit mit Carpus e.V. innerhalb der Aktionswoche „Cottbus gibt 8“



Armut ist ein weltweites Problem, an dessen Lösung wir uns alle beteiligen müssen. Welchen konkreten Beitrag wir „LausitzerInnen“ auf persönlicher Ebene leisten können, um Globalisierung gerechter zu gestalten und die Lebensverhältnisse in den ärmeren Ländern unserer Erde zu verbessern, ist Thema der Aktionswoche „Cottbus gibt 8“ vom 9. bis 18. Oktober 2007.

Der Dokumentarfilm SCHWARZES GOLD spannt einen weiten Bogen, von den Chat-kauenden Bauern im Süden Äthiopiens, die größte Schwierigkeiten haben, ihre Familien zu ernähren und ihren Kindern die Schule zu ermöglichen, bis zur „World Barista Championship“ in Seattle, wo die besten Kaffeebrüher zum Wettstreit antreten. Die Kluft zwischen der glitzernden Welt auf Hochglanz polierter Espresso-Maschinen, der sektengleichen Arbeitsorganisation in Caféhaus-Ketten wie Starbucks und der elitären Auslese beim italienischen Espresso-Hersteller Illy auf der einen Seite sowie der mühsamen Arbeit auf afrikanischen Kaffeeplantagen auf der anderen Seite könnte kaum größer sein.

Aktionen im Eingangsfoyer Kaffee-parcours - eine mobile Mit-Mach-Ausstellung rund um das Thema Kaffee. Die BesucherInnen erleben den Prozess von der Kaffeebohnenenernte über die Röstung bis zur Tasse Kaffee live mit und können auch selbst mit anfassen. Dieses Angebot eignet sich besonders für Schulklassen.

Oper und Konzert exquisit

Philharmonisches Orchester des Staatstheaters Cottbus

KONZERT: 11.10.07 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg Nach „Opernchöre a la carte“ und der „Zauberflöte“ ist das St. C. dieses Mal mit einem der Komponisten Ludwig van Beethovens und Max Reger gewidmeten Konzert zu Gast. Von Beethoven erklingt die 2. Sinfonie in D-Dur, op. 36. Die strahlend lebensfreudige Sinfonie entstand 1803 in einer Situation, als Beethoven von der Furcht vor dem drohenden Hörverlust nahe der Verzweiflung war. Von Max Reger, der, in der Tradition Beethovens und Brahms' stehend, zugleich nach neuen Ausdrucks Mitteln und Formen suchte, werden die berühmten „Hiller-Variationen“, op. 100 zu Gehör gebracht. Fröhlichkeit, Leichtigkeit, Humor, Zartheit, Leidenschaft finden sich in den 11 Variationen und der Fuge für großes Orchester über ein Thema von J. Adam Hiller. Die Leitung des Konzerts liegt in den Händen von Generalmusikdirektor Reinhard Petersen.

Haute Route

die berühmteste Berg- und Skitour im Wallis

EVENT: 10.10.07 20:00 Uhr, Gipfelstürmer, Vorverkauf ab 15.09.2007 dringend erforderlich da nur Platz für ca. 50 Personen Eintritt 4,00 €

Die Haute Route ist die berühmteste Berg und Skitour im Wallis, wenn nicht im ganzen Alpenbogen und sie steht ganz oben auf der Wunschliste unzähliger Bergsteiger und Tourenkletterer. Diese Traumtour ist ein unvergessliches Erlebnis, eine anspruchsvolle Hochtour, die alpine Erfahrung und gute Kondition verlangt. Sie führt durch die hochalpine Gletscherlandschaft zwischen den alpinistischen Zentren Chamonix und Zermatt, vorbei an der beeindruckenden Kulisse zahlreicher Viertausender, vom Mont Blanc, Grand Combin bis zum Matterhorn. Hoch und auf abschüssigen Felsen gebaute Hütten zum Übernachten, vom Sturm umtost, und von Nebel eingehüllt, bescheren Fantastische Ausblicke auf lang gezogene Gletscherläufe die umstehenden Gipfel und machen diese Traumtour zu einem wahren Abenteuer. Matthias Bölke, Inhaber des Fachgeschäft „Gipfelstürmer“ berichtet in einem spannenden Bericht in Wort und Bild von dieser Traumtour.

Otiwo-Stadtrallye

EVENT: 10.10.07 08:00 Uhr, BTU

Die allseits berüchtigte Rallye der neuen Studentinnen und Studenten, die sie an die Leistungsgrenzen sowohl im physischen als auch psychischen Bereich bringt.

In Gruppen geht es auf einen vorgegebenen Parcours vorbei am Campus, dem historischen Stadtkern und anderen Sehenswürdigkeiten, wobei die Ersten mit kniffligsten Rätseln und Spielen konfrontiert werden. Und wer die Besten sind bzw. waren zeigt sich am späten Abend auf einer kleinen After-Show-Party.

Otiwo-Campus-Club-Night

EVENT: 11.10.07 19:00 Uhr, BTU, Eintritt: Studenten: VVK 3,-€ AK 4,-€; Nicht-Studenten: VVK: 5,-€ AK 6,-€, VVK ab 1.10 immer von 11.00 bis 13.30 Uhr im Foyer der Mensa

Der Abend beginnt mit Kabarett in der neuen Bühne 8 („Catch, if you catch can, Hooligan“), dann wird im Muggelug gerockt („BREWED & BOTTLED“, „Banditen Boogie“) und anschließend wird in 3 Locations auf dem Campus gefeiert: Foyer Audimax („The Incredibles feat. DJ Bela“) [Ska inna ReggaeStyle, Concious Dancehall-Beatz, All Times Favourites & Pop Classics / Berlin], Foyer Mensa („Master T, DJ Dick, DJ Tob!“ - Rock & Pop von gestern & heute), Foyer GH („Jake The Rapper“, „PCL & IMAN“ (Manitoba Allstars - Elektro).

StudentenWerkTheater

CATCH ME, IF YOU CATCH CAN, HOOLIGAN

THEATER: 11.10.07 18:00 Uhr, neue Bühne 8, POKALENDSPIEL - ein Fußballstück von Barry Keefe



Manchester United im Pokalendspiel - aber Jan und Paul, Underdogs der britischen Gesellschaft, haben keine Eintrittskarten. Das Stück handelt von ihrem verzweifelten Bemühen, den Zaun, der sie draußen hält, zu überwinden und dabei zu sein.

BLICKTUCH IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

12.10. Freitag

Event

16:00 bis 20:00 CB-Entertainmentcenter

Teenie Party - (Red Lounge), Eintritt 2 €

17:30 quasiMONO

Brauseboys - präsentiert von Otiwo

18:00 Oblomow Tee

Laden & Stube

Leseabend mit Friedward Messow - er stellt u.a. Versübertragungen von Walther von der Vogelweide und eigene Verse vor

18:00 Katholische Christuskirche

Gottesdienst für die Entwicklungsländer, mit anschließendem Vortrag: Herr Schirmer berichtet über seine Hilfe in Afrika

19:00 bis 00:00 Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode

„NACHTSCHICHT“ - Museumsnächte in der Fabrik

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

TEA HABIBI? - Der Alltag im Mittleren Osten, Informationsveranstaltung von Studenten der BTU über eine studentische Kooperation mit Jordanien

20:00 Planetarium

Der aktuelle Sternenhimmel - Unterhaltsame Reise durch die Nacht

20:00 Muggefug

Anticops, Protest

20:00 Weltspiegel

DIE ÜBELTÄTER - Ein bisschen Pech muss sein!

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance, Der coole Dancemix

21:00 Bebel

Birthdayparty: 40 Jahre "Russ And The Velvets" - Support: Der Gelbe Wahnfried & Special Guests

21:00 GladHouse

School's Out Party

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Mäx-Ladies-Night“

- kostenloser Tanzkurs im Tanzcafé, für alle Ladies freier Zutritt bis 24:00 Uhr + 3 Freigetränke

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé

21:00 LaCasa

4 Packs A Day (Abstruse Stoner Rock n' Roll, Dresden) - & Grandloom (Stoner Rock, CB)

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Discoabend - mit einem Strauss an bunten Melodien

21:00 Comicaze

Die Bartlosen - Rasanter Folkrock

22:00 Fabrik e.V. Guben

Girls to Club, 3,50 €

22:00 Stuk

DIE DREISTE PARTY - ... Musik, Party, Tanzen!, line up: DJ DISSN (FRITZCLUB-BERLIN)

Kino

20:00 Oben kino

THE DIXIE CHICKS - SHUT UP & SING

Theater

10:00 Sandower Oberschule

Die Weiße Rose - lebt!

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

WELCOME, MR. GERSHWIN, Ballettabend von Tom Fletcher nach Musik von George Gershwin

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER FREISCHÜTZ, Romanische Oper von Carl Maria von Weber

Foto: Muggefug

KONZERT: 12.10.07 20:00 Uhr, Muggefug



Anticops: In the year 1998 the city of Berlin gave birth to a new ugly monster, known as ANTICOPS. They took no prisoners as they beat their way forward, playing an uncompromising raw form of hardcore. Their musical background shows a rich history and

understanding of hardcore music in a live and studio atmosphere, having previously been members of various bands in the Berlin scene. With their name and presence in the scene, ANTICOPS didn't remain secret for too long, quickly establishing themselves in the local hardcore scene and over the years performing on stage supporting national and international acts. Their live performance went from strength to strength and they backed this up with a d.i.y. released debut record. Their sound sticks to the classic hardcore roots, moving effortlessly from brutal mosh to hi-speed „knock-you-out“ parts, building solid verse passages up to gang-like chorus singalongs. Wherever they play, the mosh is there... Whilst working for the forthcoming album, a final line-up change took place. With this change the killing machine is now complete.

Protest: Im Mai 2005 bildete sich auf Deutschlands grösster Insel die Band Protest. Die 5 Rüganer schwören auf nachdenkliche und zugleich kritische Texte und lassen dabei nichts und niemanden verschont. Auf ihren Bühnenshows, die garantiert Eindruck hinterlassen, präsentieren die Jungs eine optimale Mischung aus Hardcore und Metal-Punk. Dass Texte nur aus eigener Feder stammen und die ausschliesslich deutsch gesungen werden ist für das Quintett selbstverständlich. In denen geht es nicht, wie es der erste Eindruck vermuten lässt, um eine Befürwortung von Gewalt und aggressivem Aufstand sondern das Aufwecken des Menschen. Ziele sind, den Menschen zum Nachdenken zu animieren und in sich zu kehren, ihn dabei auf aktuelle unverantwortliche Geschehnisse aufmerksam zu machen, wie Attentat davon handelt, dass sich die Menschheit die Köpfe einschlägt und mit Auge um Auge erblindet. Neben Texten sind auch Melodien nur aus eigenem Schweiß und Blut. Hardcore und MetalPunk fließen in optimaler Mischung ineinander und schmecken einfach nur nach Protest.

Anticops, Protest

Burger Queen

Tel.: (0355) 38 18 060

hausgemachte Burger ab 1,80 €
• täglich preiswerter Mittagstisch

monatlich neuer Burger

Hamburger
 Cheeseburger
 Hot Dog
 Chickenburger
 Gyrosburger
 Barbeque Burger
 Big Rosti
 Hawaii Burger
 Jumbo
 Gigant

Zimmerstraße 17
Parkplatz im Hof
Mo - Fr 9 - 14 und 17 - 21 Uhr

F.-Ebert Str.
 Zimmerstr.
 Hobornstr.
 Karstr.

www.DEMATH.de
 COPY - COPY - COPY - Der Copy-Shop bei der UNI -

Druckereiprodukte
schnell & unkompliziert
FLYER, Karten, Faltblätter, SATZ & LAYOUT

5000 Flyer 4/4 250g ab 80.00€
Scan A0 Farbe 6,00€
DEMATH GbR Karl-Marx Str. 59 - 03044 Cottbus
 ☎ 0355-3833955 ☎ 0355-4947400 - copy@demath.de

www.DEMATH.de
 DEMATH Computershop

Notebook's, Pc's, Hardware, Software, Reparatur, Modding, Netzwerk, Beratung, Service...

ASUS Prestige Center

Online Shop
<http://shop.demath.de>

DEMATH GbR Calauer Str. 21 - 03048 Cottbus
 ☎ 0355-4837060 ☎ 0355-4837061 - kontakt@demath.de

Brauseboys

präsentiert von Otiwo



LESUNG: 12.10.07 17:30 Uhr, quasiMONO

„Einer stammt aus dem tiefsten Sachsen-Anhalt, ein anderer aus dem Teutoburger Wald, der dritte „irgendwo aus dem Süden“, der nächste von der holländischen Grenze. Vier junge Autoren, die es aus der deutschen Provinz in die Hauptstadt verschlagen hat, wo sie gemeinsam mit einem Eingeborenen ihre Erlebnisse zwischen Bielefeld und Berlin-Mitte aufgeschrieben haben.“ Zusammen mit ihrem jüngsten und erfahrenstem Mitglied Hinark Husen bereisen DIE BRAUSEBOYS nun das Land.

Birthdayparty

40 Jahre "Russ And The Velvets"

EVENT: 12.10.07 21:00 Uhr, Bebel, Support: Der Gelbe Wahnfried & Special Guests, VVK: Stadthalle, City Ticket, info: www.velvets.de



Seit nunmehr 40 Jahren tourt der uneheliche Sohn von Charles Bukowski und einer Hamburger Prostituierten - Mr. Russ Marasus - mit seiner bizarren Band durch Land und Kontinent. Die aktuelle Begleitband besteht aus Musikern der Bands

Sandow und der Dritte Mann und damit teilweise aus Cottbuser Urgesteinen, die ihren Chef in Sachen Wahnsinn in nichts nachstehen. Wer Russ And The Velvets in letzter Zeit live sehen durfte, hatte das Gefühl, ein aus dem Ruder gelaufenes Las-Vegas-Sex-Cabaret zu erleben. Garantiert unter jeder Gürtellinie, eine Supernova die sich garantiert nicht gewaschen hat.

Bienvenido
 welcome
 willkommen
 zu

"Mueve La Cintura"
 (die taile bewegen!)

zu
 salsa
 merengue
 bachata
 reggaeton

präsentiert von Dj Don Smokey
 +org. autentic columbian snacks!
 im quasiMONO
 cb - erich weihnert str.4
 mittwoch 10 okt. 2007
 20°h-?°

salsawave by don smokey

Foto: quasiMONO

Foto: Bebel

THE DIXIE CHICKS:

SHUT UP & SING

KINO: 12.10.07 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2006, 88 Min, Regie: Barbara Kopple, Original mit deutschen Untertiteln, Weitere Veranstaltungen: 14.10. 20:30 Uhr, 15.10. 19:00 Uhr, 16.10. 21:00 Uhr, 17.10. 18:00 Uhr



Foto: Obenkino

Mit 30 Millionen verkauften Alben waren die „Dixie Chicks“ die erfolgreichste Frauenband aller Zeiten. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere sangen sie die Nationalhymne beim „Super Bowl“. Als Leadsängerin Nathalie Maines 2003 bei einem

Konzert in London die beiläufige Bemerkung „Wir schämen uns dafür, dass der Präsident der Vereinigten Staaten aus Texas stammt.“ macht, ahnt sie die Folgen nicht. Von einem Tag auf den anderen sehen sich die Musikerinnen politischen Hassattacken, Morddrohungen und Boykottaktionen der Radiosender ausgesetzt; ihre CDs landen in den Mülltonnen. Die durchorganisierten Kampagnen enttäuschter Fans und rechter Gruppierungen sind erfolgreich: Die Plattenverkäufe brechen ein und die „Dixie Chicks“ werden zu Amerikas Hassobjekt Nummer Eins. Sie sind gezwungen, sich neu zu erfinden ...

Oscar-Preisträgerin Barbara Kopple erzählt zusammen mit Co-Regisseurin Cecilia Peck die Geschichte der Band vom Höhepunkt ihres Erfolgs bis zu ihrem absoluten Tiefpunkt. Der Film ist nicht nur ein fesselndes Plädoyer für das Recht auf freie Meinungsäußerung, er ist auch ein lebendiges und außergewöhnliches Dokument echter Freundschaft und gewährt Einblick in die Mechanismen einer mächtigen Musikindustrie, die von ihren Künstlern im Grunde nur eins erwartet: „Shut up and sing“.

Die „Dixie Chicks“ sind die erfolgreichste weibliche Gruppe aller Zeiten mit über 30 Millionen verkauften CDs. Ihr erstes Album „Wide Open Spaces“ ist das bestverkaufte Album einer Countryband und gehört zu den 100 erfolgreichsten Alben aller Zeiten. Die „Dixie Chicks“ wurden mit 7 Grammys ausgezeichnet. Mit Konzertticket-Verkäufen von über 100 Mio Dollar in ihrer Karriere gehört die Band zu den populärsten Live Acts der Geschichte.

School's Out Party

EVENT: 12.10.07 21:00 Uhr, GladHouse, School's Out Biggy Beat Mountain

Am 12. Oktober 07 fliegt der Rucksack wieder in die Ecke, pünktlich zum Ferienbeginn lädt das Gladhouse zur School's Out - Biggy Beat Mountain ein. Zum 4 Geburtstag der beliebten Veranstaltungsreihe wurde Radio Fritz eingeladen und die Fritzen kommen zahlreich -Fritzparty auf 2 Floors im Gladhouse.

Den Großen Saal rockt die Fritz-Disco mit den Radio-Fritzen DJ T-Bird und Branko Jet (Rock-Pop-Black-HipHop). Besonderes Highlight wird der Besuch des Fritz-Nightflight-Moderator Martin Böttcher. So wie in seiner Sendung auf Fritz, wird er die besten Scheiben der Elektro-House-Szene auflegen. Unterstützt wird er von der quirligen Radio-Fritzin Gesine Kühne.

4 Packs A Day (Abstruse Stoner Rock'n' Roll, Dresden)

& Grandloom (Stoner Rock, CB)

KONZERT: 12.10.07 21:00 Uhr, LaCasa



Der 4 PACKS A DAY Sound erinnert an die Musiksammlung eines Rock&Roll Aliens, welches nach einem schlimmen Trunken-

heits-UFO-Unfall in einen gut sortierten Plattenladen gerast war und dort wohl einige Wochen zugebracht haben muss. Man kann nur vermuten, dass dieser Laden mit Scheiben von A wie Ace of Spades bis Z wie Zuma voll gestopft war und das Alien, trotz mangelnder Sprachkenntnisse, einen Hang zum Mitsingen besaß. Wüstenhighways oder lange Milchstraßenreisen..., egal...beides Gelegenheiten Stoner-Rock zu hören. Deshalb glaubt man wohl diese Richtung ein bisschen herauszuhören..... Auch für Rock&Roll Erdenbürger sehr zu empfehlen!

Die Bartlosen

Rasanter Folkrock

KONZERT: 12.10.07 21:00 Uhr, Comicaze

Alles schon mal da gewesen? Vergiss es! Wenn DIE BARTLOSEN richtig Gas geben, bleibt Konventionelles auf der Strecke.

Und was da vorn ankommt, ist pure Energie. Direkt. Spielfreude... und eben diese coolen Sounds - irgendwo zwischen Modern Rock - Folk'n Roll - New Country und Party bis zum umfallen. Die unvergleichbare Visitenkarte von vier Lausitzer Jungs, die nur eines wollen: Gute Musik machen!

Vom Instrument in den Mischer und von dort mitten ins Leben. Jeder, der mal ein Live-Konzert erlebt hat, weiß was bei den BARTLOSEN ab geht. Seit 2000 ist die vierköpfige oder manchmal auch dreiköpfige Formation aus dem Spreewald im Geschäft. Und heute auf der Bühne dynamischer denn je. Die starke Performance ist ein begehrter Act in der Live-Szene, unter anderem bei vielen Kneippenächten, Sommerfesten und anderen Festival- Events. Neue eingespielte Songs fehlen bei keinem Gig.

DIE BARTLOSEN erfreuen sich an einer ständig steigenden Anhängerschaft, wie eine große Familie, was die vielen lieben Einträge im Gästebuch bekunden. Die Geburtstags- Persivlage der gut aussehenden Combomitglieder wurde sogar des öfteren im Radio gespielt. Dass die Jungs neben ungezügelter Power auch die ruhige Gangart beherrschen, beweisen die Einsätze vieler Instrumente, welche dann genial in den Gigs der BARTLOSEN mit eingebaut werden. Sei doch hier stellvertretend das Cajon und das Didgeridoo genannt... welche dem sommerwarmen Abendhimmel den besonderen Flair verleihen.



Foto: Comicaze

13.10. Samstag

Event

14:00 Spreegalerie

Schulpartnerschaft Deutschland-Philippinen, Präsentation der Ergebnisse des Schüleraustausches Burg (Spreewald) - Puerto Princesa (Philippinen)

15:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

Kinderprogramm - Malen für Kinder mit UNICEF, Reise um die Welt - Kinderalltag in Indien mit dem SOS-Kinderdorf Cottbus

15:30 Brunnen Altmarkt

Kleider machen Leute... kaputt! Globalisierungskritische Stadtführung von Spreescouts

19:00 bis 00:00 Lausitzer

Bergbaumuseum Knapenrode

„NACHTSCHICHT“- Museumsnächte in der Fabrik

19:00 Fabrik e.V. Guben

Songs of Lemuria - Klassik trifft Pop

20:00 Bebel

Günter Fischer und Band in Concert

20:00 Galerie Fango

Bob Europe

20:00 TheaterNativeC

Tangoclub Malena - in der TheaterNative C, Argentinischer Tango für Clubmitglieder und Gäste zum Tanzen, Zusehen und Genießen

20:00 Muggefug

Metal over Muggefug - Fleshless, Paralent Advisory

20:00 Staatstheater

Großes Haus

Concerto Cottbus, SONDERKONZERT

20:00 Fragezeichen

Ein Abend mit Frank Zappa

20:00 Fabrik e.V. Guben

Songs of Lemuria -- Klassik

trifft Pop, 10/12 €

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Lord Bishop“ - King Of Sexrock

21:00 Gasthof Sielow

„JACKSON“, Countrymusik-Live-Veranstaltung

21:00 Leinewebers, am

Sportzentrum

SaturdayNightFever Musik zum tanzen

21:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever, von 70'iger bis aktuelle Chart's

22:00 GladHouse

Rocktailparty - THE SCHOOL, Und im Slow: Reggae, Dancehall mit der Chant Daun Crew Eintritt 5,00€

22:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

Ü-30-Party, (alle Gäste, Ü 30") erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt

22:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

„Cocktail-Fever“ & „Fire & Ice“, alle Cocktails, „2 for 1“ (einen Cocktail bezahlen und zwei erhalten)

22:00 LaCasa

Schattentanz - (Gothic-Metal, Mittelalter, Darkwave)

22:00 Lagune

LaguBay, Ladies haben bis 23 Uhr freien Eintritt.

Kino

20:00 Obenkino

DER GROSSE AUSVERKAUF

Theater

16:00 Neue Bühne Senftenberg

4. GlückAuffest - FÄUSTE, Johann Wolfgang von Goethe - Faust I und II

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

WENN DIE MÄDCHEN NACHT SIND

Günter Fischer und Band

in Concert

KONZERT: 13.10.07 20:00 Uhr, Bebel, VVK: nur Ticketline

Günter Fischer schrieb Musiken für Spielfilme, Dokumentarfilme, Ballette, wurde als Filmkomponist nach Hollywood verpflichtet - arbeitete mit Marlene Dietrich, David Bowie und Sydne Rome für den Film „Just a Gigolo“ zusammen. Er hat wesentlichen Anteil an der Entwicklung des Jazz in Deutschland, Fischer vermittelte ihm Impulse, die bis hin zur Pop Musik reichen. Die Konzerte seine Band sind rar gesät und immer ein Erlebnis.

Bob Europe

EVENT: 13.10.07 20:00 Uhr, Galerie Fango

Bei Bob Europe steht die Improvisation im Vordergrund. Feste Songabläufe gibt es nicht. Die jeweiligen Atmosphären und Stimmungen bestimmen den Verlauf eines Songs. Das Ergebnis ist eine experimentelle Mischung aus Jazz,

BLICKLICHT im NETZ
www.kultur-cottbus.de

KonturTV!
Dienstag! 17:15 Uhr! LTV!

Hip Hop, Funk, Latin und Dub.

Die Band spielte zum ersten Mal bei einer Jam Session im Dezember 2006 in der Galerie Fango in dieser Formation zusammen.

Ben Rollos und Orpheas kannten sich gut aus ihrer gemeinsamen Zeit bei einer Berliner Ska/Reggae Band und trafen 2006 auf das eingespielte Team 45 Aschenbecher, bestehend aus DJ XLA und MC NSA, die in Athen und Thessaloniki(Gr) hauptsächlich Hip Hop produzierten bis sie nach Berlin kamen. Ergänzt wurde die Formation aus dem engeren Freundeskreis durch die Schweizer Jazzsängerin Seraina und dem deutsch-zyprischen Drummer Alex. Die verschiedenen Nationalitäten und musikalische Hintergründe der Bandmitglieder prägen natürlich den Sound von Bob Europe.

Concerto Cottbus

KONZERT: 13.10.07 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, SONDERKONZERT



Das concerto cottbus präsentiert sich diesmal unter Leitung des Dirigenten Leo Siberski. Auf dem Programm stehen Arnold Schönbergs

„Verklärte Nacht“ op. 4 in der Fassung für Streichorchester, drei Konzertarien von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schuberts fünfte Sinfonie B-Dur D 485.

„Verklärte Nacht“, eigentlich ein Streichsextett, gehört zu Schönbergs Meisterwerken im spätromantischen Stil. Der Gattung der sinfonischen Dichtung zugehörig, zeichnet die Komposition mit kammermusikalischen Mitteln eindringlich eine Szene zwischen Mann und Frau. Schönberg folgte dabei einem Gedicht Richard Dehmels und stellte seine überragende Fähigkeit unter Beweis, Seelenzustände minutiös nachzubilden.

Die Konzertarie KV 383 schrieb Mozart für eine Benefizveranstaltung, KV 272 und 418 entstanden als Einlage- oder Ersatzarien für Opern anderer Komponisten. Solistin ist Daniela Bruera, die unter anderem bereits an der Mailänder Scala sang und an der Berliner Staatsoper engagiert war. Schuberts fünfte Sinfonie wird häufig in Verbindung mit dem Stil Mozarts gebracht. Vermutlich setzte sich der jugendliche Komponist in diesem Werk mit dem großen Vorgänger auseinander, aber in einer Sprache voller eigenständiger, romantischer Wendungen.

Ein Abend mit Frank Zappa

EVENT: 13.10.07 20:00 Uhr, Fragezeichen

Information is not knowledge. Knowledge is not wisdom. Wisdom is not truth. Truth is not beauty. Beauty is not love. Love is not music. Music is THE BEST...

In Erinnerung an ein musikalisches Genie zeigen wir den Film „200 Motels“. Mit diesem Kinofilm gelang Frank Zappa 1971 ein ernst zu nehmendes multimediales Kunstwerk. In nur sieben Acht-Stunden Tagen mit einem Minimal-Budget von 679.000 \$ gedreht, war es der erste auf Video produzierte Kinofilm. „Es setzte Standards für die damalige Technik, begründete die Form der meisten Rockvideos und bekam beschissene Kritiken.“ (Zitat aus The True Story of 200 Motels). Inhaltlich beschreibt es das Leben einer Rockband auf Tournee. Der Titel bezieht sich auf die Anzahl von Motels, in denen die Band bis zur Entstehung der Filmidee übernachtet hatte. Der in England entstandene Experimental-Film „200 Motels“, ist eine chaotisch-absurde Rock-



Oper unter Mitwirkung des Royal Philharmonic Orchestra. Nach dem Film führen wir den Abend mit Zappas musikalischem Schaffen fort. Zwei DJs präsentieren Werke von „Freak Out!“ über „Baby Snakes“ bis hin zu „You Can't Do That On Stage Anymore“. Und bei über 60 zu Lebzeiten veröffentlichten Alben wird sicherlich auch für den größten Zappa-Fan das eine oder andere bisher unbekannte oder in Vergessenheit geratene Stück zu hören sein

DER GROSSE AUSVERKAUF

KINO: 13.10.07 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2006, 94 Min, Regie: Florian Opitz, Weitere Veranstaltungen: 14.10. 18:30 Uhr, 15.10. 21:00 Uhr, 16.10. 19:00 Uhr, 17.10. 20:00 Uhr

In vier ineinander verwobenen Erzählsträngen bringt Florian Opitz in seinem Dokumentarfilm DER GROSSE AUSVERKAUF dem Zuschauer das komplexe Phänomen „Privatisierung“ über einfühlsame Porträts von Menschen aus verschiedenen Kontinenten nahe, die von den oft inhumanen und fehlgeleiteten Versuchen, das Wirtschaftswachstum zu steigern, unmittelbar betroffen sind. Menschen, die sich auf ihre ganz persönliche Art und Weise dagegen zur Wehr setzen.

Doch auch „die andere Seite“ kommt zu Wort. Diejenigen, die Privatisierungen befürworten und für die Lösung aller wirtschaftlichen Probleme halten. Wasser, Strom, Bahn, Gesundheit oder Bildung... Schnell werden die Parallelen zu den wirtschaftspolitischen Entwicklungen in Deutschland deutlich und der Film macht klar: das Thema Privatisierung betrifft uns alle.

„Lord Bishop“

King Of Sexrock

KONZERT: 13.10.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Der New Yorker Lord Bishop, Reisender, Anhänger der Schwarzen Magie und Voodoo Funker, ist seit mehr als 10 Jahren auf Rock'n'Roll-Pfaden unterwegs, um eine Musik in die Welt zu tragen, die aus seiner Seele und aus seinem Herzen kommt. „Wenn Musik nicht anmacht, dann langweilt sie! Ich lasse mich von Jimi

Hendrix, James Brown, Frank Zappa, John Lennon, Kurt Cobain, Tina Turner und Janis Joplin beeinflussen.“ Mit über 1000 Konzerten in den letzten Jahren und weltweit tausenden verkauften CDs trägt der Lord die Flamme des Rock'n'Roll weiter wie seine Vorgänger. „Ich werde auf der Bühne sterben, weil das der einzige Platz ist, auf dem ich lebe.“ Nach anfänglichem Spielen in zahlreichen kleinen Clubs wurde es zur hauptsächlichen Intention, seine Band, die „Rockadelic Kings“ vorwärts zu bringen. Rock'n'Roll - so pur und exzentrisch wie Rock Musik sein kann. Der permanente Stress eines Musikers, der versucht, höhere Ebenen zu erreichen, bringt den King of Sex Rock nicht davon ab, jede Show zu genießen. Seit 1991 genießt er es, on the road, auf der Bühne und natürlich back stage zu leben. Eine Beschreibung seiner Musik ist so einfach wie kompliziert: Sex Rock ist die Bezeichnung, die Lord Bishop dafür wählte und die auch perfekt passt. Emotional, hart, schnell, soft, die Musik lässt die Leute schwitzen, sich bewegen, schwitzen, sich bewegen, um schließlich in dem großartigsten Orgasmus ihres Lebens zu explodieren. Lord Bishop: „Niemand versteht, wie hart es ist, in einer tourenden Band zu sein, es sei denn, er oder sie befindet sich selbst on the road. Einige Bands beginnen sich zu beschweren, wenn sie mehr als 25 Shows auf einer Tour spielen. Sie sollten versuchen wie ich 200 bis 250 Mal pro Jahr zu spielen. Ich sage, wenn du das machst, was du liebst, selbst wenn du nur einen Penny am

Abend bekommst, dann solltest du verdammt noch mal den Mund halten, den Verstärker aufdrehen und rocken!!!!“

Rocktailparty

THE SCHOOL

EVENT: 13.10.07 22:00 Uhr, GladHouse, Und im Slow: Reggae, Dancehall mit der Chant Daun Crew, Eintritt 5,00€

Das Quintett nennt die eigene Musik „New-Wave-Post-Punk-Stoner-Rock-Nick-Cave-Pop“. Ein furioser Auftritt auf der Musikmesse BY:LARM brachte ihren Durchbruch



Foto: GladHouse

in Norwegen: Signing durch Kong Tiki Records, Veröffentlichung ihrer „Mädchen EP“ und Auftritte auf sämtlichen großen Norwegischen Festivals. Ihr Debut-Album „Espionage“ (produziert von John Fryer: Nine Inch Nails, Depeche Mode), wurde 2007 für den Norwegischen Grammy in der Kategorie „Bestes Rock Album“ nominiert. Die deutsche Presse schreibt z.B.: „...catchy Rock 'n' Roll, der dich zappeln lässt, wenn du keine Füße aus Beton hast. Nimm die energischeren Momente aus Strokes-, Mando-Diao- und Frühachtziger-Waveplatten, dann weißt du, was dich erwartet.“ (VISIONS 07/2007). „Die Band geht extrem frisch und unverbraucht ans Werk...“ (Ox-Fanzine #72)

LaguBay

EVENT: 13.10.07 22:00 Uhr, Lagune, Ladies haben bis 23 Uhr freien Eintritt

Eine der wohl schönsten Beach Parties Brandenburgs feiert ihre 3. Runde! Direkt in der entspannenden Atmosphäre des neuen Schwimmbades „Lagune“ lassen wir wieder eine Mega Party auf Euch los! Unsere LAGU BAY Dancer werden Euch nicht nur mit Ihrer Feueranimation einheizen! Wie bei der letzten LAGU BAY haben wir auch diesmal keine Mühen & Kosten gescheut Euch ein abwechslungsreiches Line-Up kredenzen zu können. Diesmal stehen folgende DJs & Djanas für Euch im Electro / House Indoor Floor an den Turntables:



2 Elements (Superstar Recordings): Ihr unverwechselbarer Stil von glamourösen, treibenden Ibizasounds und knalligen Electrobeats, gepaart mit potentiellen Hits, ist den beiden Djanas wie auf den Leib geschneidert.

Daniel Dexter (Craft Music / Karate Musik / Whirlpoolsex Music / Interklang / Berlin): Ein musikalischer Höllenritt zwischen Bastardpop, Punk, Rave, Techno und House, zwischen Underground und Overground, zwischen gradlinigen Rhythmen und Broken Beats - So könnte man Daniel Dexters Musikstil ganz einfach beschreiben.

Alex Q (FarbTon.rec / Kleinstadtfeeling): Seine elektronischen Produktionen beschreibt er selbst als den Soundtrack zu seinem Leben. Dieses hat der kreative Kopf der Musik verschrieben. Seine Klangwelt, in der er Zuhause ist, ist die elektronische Musik.

Blackbeat vom feinsten wird es wieder auf dem 2. Indoor Floor geben. Masta D., the Founder & Chief of MOCCATUNES ist mit seiner Erfahrung die „graue Eminenz“ im Team dieser Crew. Der Außenbereich rund um die Pools bildet den 3. Floor. Hier darf bei Chill Out Musik und leckeren Cocktails relaxt und gebadet werden. Deshalb gilt der Dresscode: Beachfashion, Nightfashion, Underwear, Bikini, Shorts, Dress4wet

14.10. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond, ab 6 J.

11:00 Brunnen Altmärkt

Kleider machen Leute... kaputt!, Globalisierungs-kritische Stadtführung von Spreescouts

11:30 Oberkirche

Matinee der Deutschen Lautenspielergesellschaft

16:00 Staatstheater

Kammerbühne

KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

21:00 Fabrik e.V. Guben

Black Tequila & Monotype, 6/9 €

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Danke Cottbus“, Freier

Zutritt für Schüler und Studenten bis 24:00 Uhr

Kino

18:30 Obenkino

DER GROSSE AUSVERKAUF

20:30 Obenkino

THE DIXIE CHICKS: - SHUT UP & SING

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN, Anschl. Sonntags-SpielSpaß

16:00 Staatstheater

Großes Haus

DER FREISCHÜTZ, Roman-tische Oper von Carl Maria von Weber

15.10. Montag

Event

09:30 bis 13:00 Puppenbühne Regenbogen

Zauberhafte Elfen - Bau von Tuchmarionetten, Ferien- Spiel- Woche

09:30 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All, ab 6 J.

10:00 Fabrik e.V. Guben

Drachen basteln und steigen lassen

15:00 Stadthaus

Klimaflüchtlinge? - Klimawandel und Migration, Podiumsdiskussion mit dem Integrationsbeauftragten der Stadt Cottbus und internationalen Studenten der BTU

19:00 Lila Villa

Genitalverstümmelung von Frauen und Mädchen - ein grenzüberschreitendes Problem, Informationsveranstaltung von Carpus e.V. in Kooperation

mit der Gleichstellungs-beauftragten der Stadt Cottbus und dem Frauenzentrum

19:00 quasiMONO

CheMo - Chekov in Mono - Movie Lounge

19:00 Franky's Rock Diner

Spezial Day - Oldies-Abend

20:00 neue Bühne 8

filmgruppe 8

Kino

09:30 Obenkino

PÜNKTCHE UND ANTON

10:00 KinOh

Benjamin Blümchen - Seine schönsten Abenteuer, Ferienfilm

15:00 KinOh

Shrek der Dritte, Ferienfilm

17:00/19:00 KinOh

Die Simpsons - Der Film

19:00 Obenkino

THE DIXIE CHICKS: - SHUT UP & SING

21:00 Obenkino

DER GROSSE AUSVERKAUF

KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

EVENT: 14.10.07 16:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Zu Gast: Maja-Rosewith Riemer, Gottfried Gebert und Hansdieter Neumann Moderation: Hellmuth Henneberg



Foto: Theaterarchiv

Der „Kaffeeeklatsch mit Prominenten“ ist mittlerweile in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts angekommen und widmet sich in der nächsten Runde vornehmlich den Schauspielern aus dieser Zeit. Viele Künstler wären hier aufzuzählen: Margret Stange, Rolf Winkelgrund, Rolf Dietrich, Friedrich Siebert, Hannelore Torka, Martin Trettau, Alfred Steinbrenner, Renate Köhn, Gertraud Kreißig, Werner Knodel, Eckhart Strehle, Hellmut Schellhardt, Uwe Kockisch, Siegfried Wallendorf, um nur einige zu nennen. Diesmal sind Maja-Rosewith Riemer, Gottfried Gebert und Hansdieter Neumann zu Gast und erzählen dem Publikum über ihre Cottbuser Theaterzeit und natürlich über sich selbst. Die wichtigen Fragen dazu stellt in lockerer Atmosphäre wieder rbb-Moderator Hellmuth Henneberg. Ein unterhaltsamer Nachmittag mit kleinen und großen Episoden aus dem Theateralltag.

MEDITERRANO

Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum

Bei uns erwarten Sie delikate Feinkostartikel aus den Ländern rund um das Mittelmeer, warme Speisen, Salate, Süßigkeiten und mediterrane Gastfreundschaft.

Friedrich-Ebert-Str. 46, 03044 Cottbus
Tel: 0355/ 49 47 375

Mo.-Fr. 10-19 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 100g unserer Köstlichkeiten, wenn Ware im Wert von € 5,- gekauft wird.

Zauberhafte Elfen

Bau von Tuchmarionetten

EVENT: 15.10.07 09:30 bis 13:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Ferien- Spiel- Woche, Unkostenbeitrag: 22 EURO inklusive Materialkosten, Mittagessen kann für 8,50 EURO pro Woche bestellt werden, Weitere Veranstaltungen: 16.10. 09:30 bis 13:00 Uhr, 17.10. 09:30 bis 13:00 Uhr, 18.10. 09:30 bis 13:00 Uhr, 19.10. 09:30 bis 13:00 Uhr,

Tuchmarionetten sind eine ganz besondere Figurenart. Sie können laufen, tanzen, schweben und sogar fliegen - wenn es der Puppenspieler so will.

Wir gestalten gemeinsam phantasievolle Wesen aus den unterschiedlichsten Materialien, wählen passende „Elfenmusik“, setzen effektvolles Theaterlicht ein und bevölkern mit vielen zauberhaften Elfen unsere kleine Bühne. Am letzten Tag der Ferienspiele ist eine Vorstellung für Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte geplant, bei der wir und unsere Marionetten zeigen können, was wir gelernt haben....

PÜNKTCHE UND ANTON



Foto: Obenkino

KINO: 15.10.07 09:30 Uhr, Obenkino, Nach dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner, BRD 1998, 107 Min, FSK: frei ohne Altersbeschränkung, Regie: Caroline Link, Weitere Veranstaltungen: 16.10. 09:30 Uhr, 17.10. 09:30/15:00 Uhr, 18.10. 09:30 Uhr, 19.10. 09:30 Uhr, 21.10. 15:00 Uhr,

Pünktchen heißt eigentlich Luise Pogge und ist die Tochter eines viel beschäftigten Herzchirurgen, der wenig Zeit für seine Familie hat. Obwohl Pünktchen aus reichem Hause stammt, ist sie überhaupt nicht verwöhnt: Sie hat ein großes Herz und für ihren

Freund Anton gäbe sie das letzte Hemd. Anton lebt allein mit seiner kranken Mutter, um die er sich rührend kümmert. Er kocht, macht den Haushalt und - damit sie ihren Job nicht verliert - arbeitet er nach der Schule heimlich in der Eisdielen, in der die Mutter angestellt ist. Seine Leistungen haben deshalb in der Schule nachgelassen und im Mathematikunterricht schläft er sogar ein. Pünktchen will ihm unbedingt helfen, aber die Eltern haben kein Ohr für ihre Sorgen, meinen gar, das Sozialamt könne sich um Anton und seine Mutter kümmern. So schmiedet Pünktchen einen Plan und verdient sich heimlich etwas Geld als Straßenmusikerin im Bettlerlook. Als ihre Eltern davon erfahren und Anton einen Einbruch im Hause Pogge verhindern hilft, kümmern sie sich endlich um das Anliegen ihrer Tochter und helfen Anton und seiner Mutter. Und schließlich verbringen beide Familien die Ferien gemeinsam an der Nordsee. PÜNKTCHE UND ANTON ist ein Film, in dem es um Freundschaft, Loyalität, Erwachsenwerden und Gerechtigkeit geht.

16.10. Dienstag

Event

09:30 bis 13:00 Puppenbühne Regenbogen

Zauberhafte Elfen - Bau von Tuchmarionetten, Ferien- Spiel- Woche

09:30 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All, ab 6 J.

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Birgit Turski - Frauen sind anders krank als Männer,

19:00 Audimax der BTU Cottbus

„Starke Frauen – starke Kinder“ - Zur Situation der Rechte von Mädchen und Frauen in der Welt, Informationsveranstaltung Ingar Brueggemann, Vorstandsmitglied des Deutschen Komitees für UNICEF e.V.

19:00 Fabrik e.V. Guben

AG Digitale Fotografie - mit fachmännischer

Unterstützung durch

Dennis Kuberski

20:00 Galerie Fango

Brötchen & Spiele

Kino

09:30 Obenkino

PÜNKTCHE UND ANTON

10:00 KinOh

Shrek der Dritte, Ferienfilm

15:00 KinOh

Benjamin Blümchen - Seine schönsten Abenteuer, Ferienfilm

Die Simpsons - Der Film

DER GROSSE AUSVERKAUF

THE DIXIE CHICKS: - SHUT UP & SING

THE DIXIE CHICKS: - SHUT UP & SING

Theater

09:30 Puppenbühne Regenbogen

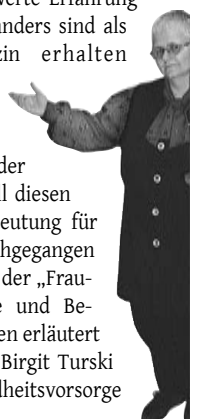
DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Birgit Turski

Frauen sind anders krank als Männer

EVENT: 16.10.07 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/38060-24 Eintritt 3 €

Es ist nicht nur eine liebenswerte Erfahrung aus dem Alltag, dass Frauen anders sind als Männer - auch in der Medizin erhalten die gar nicht so kleinen Unterschiede zwischen den Geschlechtern mehr und mehr Beachtung. Im Vortrag und der anschließenden Diskussion soll diesen Unterschieden und ihrer Bedeutung für Gesundheit und Heilung nachgegangen werden. Neben den Klassikern der „Frauengesundheit“ PMS, Cellulite und Beschwerden in den Wechseljahren erläutert die Cottbuser Heilpraktikerin Birgit Turski spezifische Formen der Gesundheitsvorsorge für Frauen.



17.10. Mittwoch

Event

09:15 Fabrik e.V. Guben
„Versunkene Welt“ - Fahrt nach Potsdam in die Biosphäre (Anmeldung im Zippell), UKB 5 €

09:30 bis 13:00 Puppenbühne Regenbogen

Zauberhafte Elfen - Bau von Tuchmarionetten, Ferien-Spiel-Woche

10:00 Planetarium

Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel, ab 6 J.

12:00 Sportplatz des BSV Guben Nord

Schüler-Ferienhalbjahres-Cup um „Den goldenen Fußballschuh“ in Guben

13:00 Rathaus

Lokale Agenda 21 - Werkstatt-Treffen der Akteure

13:00 Stadthaus

Podiumsdiskussion zum Thema Menschenrecht und Menschenrechtspolitik der BRD, mit Konrad Adenauer Stiftung

15:00 Altmarkt Cottbus

Event – Stand up zum UN-Tag der Armutsbekämpfung

19:15 Haus des Buches

Ortstermine - Rüdiger Warnstädt

20:00 BTU Audimax

Muztagh Ata 7546m - Bergsteigen am Rande der Seidenstraße

20:30 neue Bühne 8

FILMPARTY, Das Festival

des osteuropäischen Films zu Gast in der Bühne 8

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Los Natas“ Stonerrock aus Argentinien & „Iguana“

21:00 Muggefug

StudiFusion - Psychobilly, Rockabilly & Rock'n'Roll

21:00 GladHouse

Honeybeats-Explosion - Die Party mit den Honeybeats, Freunden und DJs, Eintritt 5,00€

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

die kleine schwarze Nacht - der der schwarz bunte Mittwoch

21:00 Anno 1900

extrem Betrinking Day „Böhmisches Pils vom Fass 0,5l für unglaubliche 1,45 Eur

Kino

09:30/15:00 Obenkino

PÜNKCHEN UND ANTON

18:00 Obenkino

THE DIXIE CHICKS - SHUT UP & SING

20:00 Obenkino

DER GROSSE AUSVERKAUF

Theater

09:30/14:30 Puppenbühne Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

20:00 BTU Lehrgebäude 9

CAVEMAN

Ortstermine

Rüdiger Warnstädt

LESUNG: 17.10.07 19:15 Uhr, Haus des Buches

Rüdiger Warnstädt war fünfundzwanzig Jahre Strafrichter beim Amtsgericht Tiergarten im Berliner Kriminalgericht Moabit. In diesen Jahren erwarb er sich den kleinen Ruhm, etwas Besonderes zu sein. Seine Hauptverhandlungen hatten viele Besucher, sie waren nie langweilig und Warnstädt sprach in einer Sprache, die jeder verstehen konnte. Über seine Hauptverhandlungen gibt es daher zahllose Berichte in Zeitungen und Zeitschriften, seine Verhandlungsführung ist vielfacher Betrachtung unterzogen worden.

Als „Berlins originellstem Richter“ sagte man ihm Tugenden nach, die im Gericht selten anzutreffen sind. Als Richter im Ruhestand ist er landauf, landab unterwegs und liest vor einem stets begeisterten Publikum über Justitia und andere vergnügliche Zu- sowie ärgerliche Mißstände. In seinem neuen Buch berichtet er von diesen „Ortsterminen“.

Dies ist das dritte Buch des Amtsrichters am Kriminalgericht Moabit, der inzwischen ein Richter im Ruhestand, vor allem aber ein Richter auf Reisen ist. Die führen ihn von Bielefeld bis Bad Doberan, von Wien bis Warschau und verführen ihn zu höchst amüsanten Plaudereien. Da unterzieht er - in achtungsvoller Anlehnung an Tucholsky- Gegenwart und Geschichte, Politik und Kunst, Recht und Alltag einer anregenden Betrachtung. Er stellt und (und beantwortet) solche Fragen wie „Wann ist ein Richter subversiv“, „Wie viele Justizminister braucht die Bundesrepublik“, „Warum paßte die Operette so gut in die DDR“ oder „Wie lange dauert die Ewigkeit“.

Muztagh Ata 7546m

Bergsteigen am Rande der Seidenstraße

LESUNG: 17.10.07 20:00 Uhr, BTU Audimax, Kartenvorverkauf im Gipfelstürmer ab 01.09.2007



Foto: Gipfelstürmer

Im Westen Chinas liegt zwischen den eisbedeckten Bergen des Karakorum und den schier endlosen Weiten der Wüste Taklamakan das graubraune Steppenland der Provinz Xinjiang. Hier, am Rande der sagenumwobenen Seidenstraße, ragt zwischen den braunen Hügeln der Steppe und den üppig begrünten Ufern des idyllisch gelegenen Karakol-Sees eine der majestätischsten und gewaltigsten Berggestalten Asiens in den Himmel: der 7546m hohe Muztagh Ata oder „Vater der Schneeberge“, wie ihn die Einheimischen nennen. Mit seinem Diavortrag über die Skibesteigung des gewaltigen Eisdomes berichtet der fünffache 8000er-Besteiger Markus Walter über ein Bergerlebnis der besonderen Art. Das außergewöhnliche Naturerlebnis dieser Bergtour beginnt bereits auf der Anreise zum Berg, die über den berühmt-berüchtigten Karakorum-Highway von Pakistan aus vorbei am Nanga Parbat und dem Fürstentum Hunza über den 4700m hohen Kunjerab-Paß nach China führt. Der fotografische Reisebericht lebt von den Gegensätzen einer faszinierenden Landschaft: braune Steppen, saftig grüne Wiesen und schneebedeckte Berghänge, dazu der abenteuerliche Gepäcktransport ins Basislager mit Kamelkarawanen, die Weite der Landschaft und die stets freundlichen Menschen, die in einem Vielvölkergemisch aus Kirgisen, Tadshiken, Uiguren und Chinesen diese Region im äußersten Westen des „Reiches der Mitte“ bewohnen...

CAVEMAN

THEATER: 17.10.07 20:00 Uhr, BTU Lehrgebäude 9, CAVEMAN-Karten gibt es unter Tel.: (0 18 05) 22 20 20, unter www.caveman.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen., Weitere Veranstaltungen: 18.10. 20:00 Uhr, 19.10. 20:00 Uhr, 20.10. 20:00 Uhr, 21.10. 20:00 Uhr, 24.10. 20:00 Uhr, 25.10. 20:00 Uhr, 26.10. 20:00 Uhr, 27.10. 20:00 Uhr, 28.10. 20:00 Uhr,

CAVEMANs Erfolg in Cottbus ist sicher in der Verbindung aus herzhaftem Lachen und dennoch Lehrreichem begründet. Mit einem einfach verständlichen Leitfaden erfährt endlich jeder, warum zwischen Männern und Frauen so viel schief läuft - und erhält darüber hinaus viele Hinweise, wie das Miteinander und Durcheinander im Beziehungsdickicht besser zu meistern ist. CAVEMAN analysiert das befremdliche Universum der Sammlerinnen, aber er betrachtet auch die seltsamen Verhaltensweisen des „Jägers“. So kann über vielfältige Situationen gelacht werden, die im Alltag oft reichlich Konfliktpotential bieten. Für Besucher jeder Alters- oder Beziehungsklasse stiftet CAVEMAN in der künftigen Zweisamkeit Versöhnung, man weiß ja nun um die Gründe für das oft geheimnisvolle Verhalten des Gegenübers.

„Los Natas“ Stonerrock aus Argentinien & „Iguana“

EVENT: 17.10.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Relativ unbeachtet von der einheimischen Musikpresse haben die drei argentinischen Wüstensöhne von „Los Natas“ mit „El Hombre Montana“ ihren neusten CD veröffentlicht und setzen konsequent ihren musikalischen Weg fort. Sänger Sergio verrichtet in den neuen Songs, die mittlerweile

ausschließlich in spanisch gesungen werden, deutlich mehr Vokalarbeit als in früheren Werken, mit „Lanza Ganado“ ist nur noch ein rein



Foto: Kulturhof Lübbenau

instrumentales Lied auf dem Silberling vertreten. Das Trio scheut auch vor akustischen Klängen nicht mehr zurück, gibt sich aber im Großteil des Albums gewohnt kraftvoll und temporeich und schlägt mit „La Espada En La Piedra“ sogar schon punkige Töne an. Gegründet hat sich die Band 1994 in Buenos Aires und sind seitdem praktisch immer auf Tour. „Los Natas“ sind eindeutig in den 70ern kleben geblieben. Die argentinischen Götter des Burnout Rocks machen das, was sie am besten können: supergefußte Psychedelic Rock Jams, die es mit Black Sabbath in Höchstform aufnehmen können. Gemeinsam mit Billy Anderson (Melvins, Neurosis, Acid King) haben die Jungs einen Klassiker geschaffen, für den es nur eine Beschreibung gibt: Latin Heavy Psych.

Seit nunmehr sechs Bühnenjahren durchstreifen „Iguana“ das Revier des Wüstenrocks ohne je die Lust am Fuzz, die Passion für den psychedelischen Jam oder die Liebe zum groovenden Riff verloren zu haben. Mal liebäugelt man mit dem Low-Desert-Punk und mal mit dem Flow der 70's während der Flirt mit vertrackten Rhythmen nie zu kurz kommt. Und all dies konnten sie in etlichen Konzerten beweisen. Ob als Support für El Caco, The Quill, die Sewergrooves, Misdemeanor, Colour Haze oder Volt, ob für Spoiler auf dem Stoned From The Underground Festival oder Deville in Schweden: Iguana stehen seit sechs Jahren für ehrlichen, treibend verspielten Desert-Fuzz-Rock!!!

Honeybeats-Explosion

Die Party mit den Honeybeats, Freunden und DJs

EVENT: 17.10.07 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt 5,00€

Eins der außergewöhnlichsten Cottbuser Party-Highlights 2007 wird mit Sicherheit die traditionell gigantische HONEYBEAT EXPLOSION werden!!! Auf 2 Floors werden 5 DJs die tanzende Meute mit Indie-Alternativ-Elektro, Black&Funk&Soul und Mainstream in Schach halten. Das Gladhouse verspricht wie sonst nur zu Weihnachten zu wackeln! Doch im Mittelpunkt steht definitiv das Jubiläumskonzert der sagenumwobenen, heilig gesprochenen Rockgiganten HONEYBEATZ!

Die gesamte Cottbuser Musikszene, mit Musikern und Künstlern aus allen Bereichen, wird vertreten sein um den Herren zu ihrem 1 jährigen (!) Geburtstag zu gratulieren und eine gemeinsame Live-Performance zum Besten zu geben. Doch werden nicht nur Gratulanten unter den Gästen sein! Nein, den HONEYBEATZ wurden aus allen Himmelsrichtungen weiße Fehdehandschuhe um die Löffel geprügelt und wer sie kennt, weiß dass sie sich für kein Duell zu schade sind! So werden sich die HONEYBEATZ z.B. einem Freestyle Battle genauso Siegesicher entgegenstellen wie einer fast altruistisch anmutenden Herausforderung zum Breakdance Battle.

Also Pimps und Hoppers, Punk und Rockers, Blackies und Indies, Parents und Kidies...eine Party ohne Morgen. „You know where you are?“ ...your in the Honeybeatjungle-Darkroom!“ Das Line Up spricht für sich....



Foto: GladHouse

18.10. Donnerstag

Event

09:30 bis 13:00 Puppenbühne Regenbogen

Zauberhafte Elfen - Bau von Tuchmarionetten, Ferien- Spiel- Woche

11:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater, ab 9 J.

14:00 Brandenburger Hof

Die Würde - von Maxi Hill, www.maxi-hill.de

16:00 Fabrik e.V. Guben

„Lust auf Sport“ - Tischtennisturnier, diesmal im Zippel

21:00 LaCasa

Live Jazz - mit jazzterday feat. »Dörte«

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

Kino

09:30 Obenkino

PUNKTCHEN UND ANTON

20:00 Obenkino

MADEINUSA - Das Mädchen aus den Anden

Theater

09:30 Puppenbühne Regenbogen

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

19:00 Piccolo

KOMA - Forumtheater, öffentliche Hautprobe

19:30 TheaterNativeC

Offenbarung des Waldes, Musikalische Revue über den Wald, die Jagd und andere Leidenenschaften

20:00 quasiMONO

Die Lichtung - Teenage Angst Tour 2007

20:00 BTU Lehrgebäude 9

CAVEMAN

Die Würde

von Maxi Hill

LESUNG: 18.10.07 14:00 Uhr, Brandenburger Hof, www.maxi-hill.de

Die Cottbuser Autorin Hansi Hilbrich, alias Maxi Hill, stellt ihren 2007 veröffentlichten Roman „Die Würde“ vor. In betroffen machenden Leseabschnitten erzählt die Autorin über beschämende Schicksale Alter und Junger, Kranker und Gesunder, Fremder und Deutscher bis zum bitteren Ende. Die Würde ist eine ganz eigene Geschichte, ein für Maxi Hill typischer Fingerzeig auf eine gärende Fäulnis in unserer ach so heilen Gesellschaft. Das menschlich aufbrühende Geschehen geht bis tief unter die Haut.

Die Lichtung

Teenage Angst Tour 2007

THEATER: 18.10.07 20:00 Uhr, quasiMONO

Die Lichtung ist eine Bühnenszenierung zwischen klassischer Lesung und Theater, erstmals aufgeführt im Oktober 2006 in der BASTION in Bochum. Die Lichtung ist eine Liebesgeschichte über lebensmüde, getriebene und gestörte Existenzen am Rande der Gesellschaft, eine Geschichte um ein Mädchen, einen Mann am Schreibtisch, eine sonnendurchflutete Lichtung im Wald und ein düsteres Geheimnis, das die drei miteinander verbindet. Die Lichtung ist subtiler Horror, irgendwo zwischen Picknick am Valentinstag und Blair Witch Project. Die Lichtung ist Teenage Angst und Adult Angst - der Weltschmerz der Jugend und die Angst davor, nicht mehr jung zu sein.



MADEINUSA

Das Mädchen aus den Anden

KINO: 18.10.07 20:00 Uhr, Obenkino, Peru/Spanien 2005, 100 Min, FSK: ab 16 Jahren, Regie: Claudia Llosa, Spanisch mit deutschen Untertiteln, Weitere Veranstaltungen: 19.10. 20:00 Uhr, 20.10. 20:00 Uhr, 21.10. 20:00 Uhr, 23.10. 18:30/21:00 Uhr, 24.10. 20:00 Uhr



Foto: Obenkino

„Madeinusa“ ist der Name eines jungen India-Mädchens, das in einem Dorf in den peruanischen Anden lebt, in dem der Höhepunkt des Jahres die „Heilige Woche“ ist - ein bizarres religiöses Fest, in dessen Verlauf sich die gesamte Dorfbevölkerung in einen hemmungslosen Feierrauch hineinsteigert. Madeinusa ist zur „Heiligen Jungfrau“ gewählt worden, die die Prozession anführen wird. Trotz dieser Auszeichnung leidet Madeinusa unter der Enge des Dorfes und den ersticken familiären Verhältnissen. Ihre jüngere Schwester ist eifersüchtig auf sie, und ihr Vater, der großspurige Bürgermeister, bedrängt sie zudringlich. Ihre Mutter ist schon vor Jahren in die Hauptstadt Lima geflohen, und Madeinusa träumt immer häufiger davon, es ihr nachzutun. Durch Zufall verschlägt es einen Fremden, Salvador, ins Dorf. Er verliebt sich in Madeinusa, und diese sieht in ihm eine Möglichkeit, aus dem Dorf zu entkommen. Doch dann lässt ihr misstrauischer Vater den „Gringo“ Salvador einsperren, und während das Dorf im Festtagstaumel versinkt, überschlagen sich die Ereignisse ...

Der mit einer guten Portion schwarzen Humors getränkte Erstlingsfilm der 29-jährigen Peruanerin Claudia Llosa zeigt eine archaische Indio-Kultur, die nach ganz eigenen Gesetzen funktioniert, aber sie zeigt auch die Widersprüche innerhalb dieser Kultur.

Live Jazz

mit jazzterday feat. »Dörte«



Foto: LaCasa

KONZERT: 18.10.07 21:00 Uhr, LaCasa

Dieses Trio spielt Jazz, als Material werden Songs der Beatles verwendet; von den großen Hits wie „Yesterday“ oder „Stg.Peppert“ bis hin zu weniger bekannten Stücken wie „I Me Mine“ oder „Things We Said Today“. Sie erklingen in völlig neuen, eigenen jazzigen Bearbeitungen, einmal mehr, das andere mal weniger sich am Original orientierend. Dörte Simon, voc, singt ebenfalls Beatles- Songs, was lag näher, als gemeinsam zu musizieren...

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

19.10. Freitag

Event

09:30 bis 13:00 Puppenbühne Regenbogen

Zauberhafte Elfen - Bau von Tuchmarionetten, Ferien- Spiel- Woche

14:00 Planetarium

Die Lange Nacht der kreativen Köpfe - Spaziergang am herbstlichen Himmel über Cottbus

19:00 bis 00:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Nacht der kreativen Köpfe - Von Gedankenblitzen zur Kreativität

20:00 Muggeflug

The Dukes

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance, Der coole Dancemix

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Wishmaster“ (Nightwish-Coverband) & „Crayfox“ Gothicrock aus Dresden

21:00 GladHouse

Hellbeatsparty - Live: COPPELIUS

21:00 neue Bühne 8

MALINN

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs - im Tanzcafé

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Fiesta Mexicana -- Die MÄXikanische Nacht“, alle Gäste mit einem Sombbrero erhalten bis 24:00 Uhr freien Zutritt

21:00 LaCasa

JAG aus Holland - (Acid Rock, Psychedelic Rock'n'Roll)

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Discoabend - mit einem Strauss an bunten Melodien

21:00 Comicaze

Wild Garden

22:00 Bebel

The Rockdisco - Das Original

22:00 Fabrik e.V. Guben

After Work Lounge, 3,50 €

22:00 Stuk

stuk_mixtape, line up: masta, t.u.a. house, electro, discoclassics, funk, soul

Kino

09:30 Obenkino

PUNKTCHEN UND ANTON

19:30 Staatstheater

Großes Haus

STUMMFILM IM KONZERT - The Gold Rush (1925)

20:00 Obenkino

MADEINUSA - Das Mädchen aus den Anden

Theater

19:30 TheaterNativeC

Ich trink' auf dein Wohl, Marie!

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

20:00 BTU Lehrgebäude 9

CAVEMAN

Nacht der kreativen Köpfe

Von Gedankenblitzen zur Kreativität

EVENT: 19.10.07 19:00 bis 00:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Informationen unter 0355/38060-24 / www.cottbus.de

Die Bibliothek lädt als einer von 20 Orten zur „Nacht der kreativen Köpfe“ ein. Mit ihrer Themenstellung sucht sie gemeinsam mit den Gästen nach den Wurzeln von Kreativität und bietet Möglichkeiten zum Mitmachen. Ab 19:00 Uhr geht Dr. Annette Hoppe von der BTU Cottbus der Frage „Kreative Köpfe - kluges Gehirn?“ nach. Mit Marlies Herholz, Trainerin für MAT (Gehirnjogging), startet ab 20:30 Uhr ein Fitness-Training für Geist und Kreativität. In Denksportstunden, begleitet von Micha Hipko von der „Plejaden Deutschland GmbH“, können Besucher selbst aktiv werden. Die Bibliothek ist geöffnet und die Ausleihe ist möglich. Für Interessierte gibt es kurzweilige Hausführungen.

Ich trink' auf dein Wohl, Marie!

THEATER: 19.10.07 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Eine musikalische Revue mit Liedern aus den 60er und 70er Jahren



Foto: TheaterNativeC

In einer Theaterkantine treffen wir auf den Jungen mit der Mundharmonika, auf den Vorstadtcasanova, der vom Bett im Kornfeld träumt, auf den Dicken der seinem großen Erfolg als Kolja nachtrauert und

auf seine Marie trinkt und auf das blonde Theaterluder, das bittet: ‚Spiel’s nochmal, Sam‘. Und richtig heiter wird es nach der Pause, wird es nach der Pause, wenn in der Kantine Fasching gefeiert wird!

STUMMFILM IM KONZERT

The Gold Rush (1925)

KINO: 19.10.07 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Goldrausch / Film und Musik Charles Chaplin, In Kooperation mit der FilmPhilharmonie



Foto: Staatstheater Cottbus

Das Staatstheater Cottbus präsentiert erstmals einen Stummfilm im Konzert: Charlie Chaplins Film „The Gold Rush“ (Goldrausch) mit der vom Philharmonischen Orchester live dazu gespielten Originalmusik von Charles Chaplin. Chaplin schrieb die Musik 1942 für die

Tonfilmversion.

„Mit diesem Film möchte ich in Erinnerung bleiben“, sagte Charles Chaplin über „The Gold Rush“, den er für seinen besten Film hielt. Charlie sucht sein Glück als Goldgräber in Alaska. Dabei begegnet er allen Widrigkeiten, denen sich auch historische Goldsucher gegenüber sahen: Eisige Kälte, Hunger und Entkräftung bis hin zu Halluzinationen, Enttäuschungen und Bedrohungen durch Konkurrenten.

In die Filmgeschichte gingen vor allem zwei Szenen ein: Charlie, der vor Hunger seinen Schuh zu essen versucht, und Charlies Brötchentanz. Am Ende siegt seine Beharrlichkeit, er wird mit Gold und der Liebe einer schönen Frau belohnt.

The Dukes



Foto: Muggeflug

KONZERT: 19.10.07 20:00 Uhr, Muggeflug

Vier junge Herren aus Berlin Kreuzberg, die es seit Anfang 2005 ordentlich krachen lassen. Mit einer Mischung aus Turbonegro, Motörhead, Guns n' Roses und Metallica haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, den Rock'n'Roll zurück auf die Bühne zu bringen und die Alternative/Indie Krankheit a la Madsen und Sportfreunde Stiller hinfortzufegen. „Geht doch in Clubs und Bars, wir sind in der Kneipe!“ so das Dukes Motto und folgerichtig hieß der erste Song der Band samt dazugehörigem Video auch „Fuck You“, der seitdem von Berliner Kids und Altrockern mit Begeisterung durch die Hauptstadt gebrüllt wird. Es folgten eine erste LiveDVD, eine 24h Webcam ins Wohnzimmer der Kreuzberger Massen WG, zahlreiche support Gigs unter anderem von Extrabreit und Hellfueled und momentan sind die vier Herren wieder im Studio, um nach der erfolgreichen Demo nun eine EP aufzunehmen. Wer hören will muss fühlen. Willkommen bei den DUKES.

Wishmaster & Crayfox

KONZERT: 19.10.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Eine der bekanntesten Gothibands, die geschickt Metal mit opernhafem Gesang verbinden, sind Nightwish aus Finnland. Für alle Nightwishfans kommt jetzt „Wishmaster“ aus dem Erzgebirge, die erste Nightwish-Coverband. Aufgrund von Nightwishes Originalität, geprägt durch Tarjas opernhafte Gesangsparts, wagte sich bisher keine Coverband ans Repertoire dieser außergewöhnlichen Band. Insider kennen das Problem: Wie findet man ein Sängerin, die das singen kann? Nun, die drei Herren um Bandleader und Gitarristen Ronny Schuster haben sie gefunden: Jennifer, seit dem 7. Lebensjahr klassische Gesangsausbildung, klasse aussehend mit einer erstklassigen Bühnenpräsenz. Auch showtechnisch orientiert sich das Quintett bestmöglich am Original. Der Einsatz von Lichteffekten, einer theatralischen Bühnenshow und nicht zuletzt Pyros garantieren dem Publikum ein unvergessliches Liveerlebnis. „Wishmaster“ haben zudem seit einem Jahr den bedauerlichen Wettbewerbsvorteil, dass die Originalband seit dem Ausstieg von Tarja auf Eis liegt. Mittlerweile hat man eine neue Sängerin und ein neues Album ist in Arbeit.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Im Herbst 2003 trafen sich sechs Musiker aus Dresden und Umgebung im Studio um Songs aus der Feder von Mario Spindler und Babett Herrmann für ein Studioprojekt aufzunehmen. Schnell war man sich einig, dem Projekt mehr Zeit zu widmen, um eine Platte zu produzieren und live präsent sein zu können. Im Februar 2004 wurde der fehlende Keyboarder gefunden und „Crayfox“ war ins Leben gerufen. Die Musik bewegt sich zwischen Evanescences, Withins Temptation und Lacuna Coil. Es machte sich positiv bemerkbar, dass jeder der Musiker schon ein paar Jahre Erfahrungen in anderen Bands sammeln konnte. Seit den ersten Konzerten im Frühjahr 2004 spielt nun „Crayfox“ in der heutigen Besetzung auf den verschiedensten Events und erfuhr durchweg eine positive Resonanz beim Publikum. Im Juli 2006 wurde das erste Album „Rise“ fertig gestellt. „Rise“ enthält nämlich nicht nur vereinzelte Alternativ-Elemente, sondern schielt aufgrund des markanten Gesangs und der vergleichbaren Midtempo-Riffs auch ziemlich deutlich auf eine Sparte, die von Gruppen wie Evanescence und Lacuna Coil angeführt wird, wobei die Amerikaner wohl den größeren Einfluss hinterlassen haben. Im Gegensatz zu diesen großen Namen spielen die Melodien bei Crayfox jedoch zunächst eine untergeordnete Rolle, soll heißen keine der versteckten Hooklines drängt sich dem Hörer von Beginn an auf (Auszug CD-Review bei www.powermetal.de)

Hellbeatsparty

Live: COPPELIUS

EVENT: 19.10.07 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 5 € (<http://www.coppelius-band.de/>)

Erste Bekanntheit erreichte Coppelius aus Berlin 2002 beim Abschiedskonzert der Band The Inctabokatables, wo sie als Vorband spielten. In den Jahren 2003 und 2004 traten sie dann außerdem als Vorband unter anderem für Mila Mar, Mutabor, Fiddler's Green, Nik Page, Tanzwut und Uriah Heep auf und



Foto: GladHouse

unterstützten im Herbst 2005 Subway To Sally deutschlandweit, während im Februar und März 2006 gemeinsame Konzerte mit der Gruppe Letzte Instanz folgten. Die Benutzung der Instrumente Klarinette, Cello und Kontrabass, welche häufig stark verzerrt werden, macht sie zu etwas besonderem. Ganz dem Stile des 19. Jahrhunderts tragen die 5 Herren Gehröcke, glänzende Zylinder und geputzte Schuhe. Exzessive Lust am Spielen und eine kluge Inszenierung des eigenen Auftritts lässt das Publikum in eine andere Zeit eintauchen. Coppelius selbst bezeichnet ihre Musik als „Kammer-Core aus dem 19. Jahrhundert“.

JAG aus Holland

(Acid Rock, Psychedelic Rock'n'Roll)

KONZERT: 19.10.07 21:00 Uhr, LaCasa



Foto: LaCasa

Das holländische Rocktrio JAG kommt nach Cottbus. Statt Tulpen haben die Jungs aber etwas anderes im Gepäck: eine explosive Mischung aus 60' Psychedelica, Punk, Folk, Metal, Elektro und geplantem Chaos. In seinen Songs reflektiert der charismatische Sänger und Gitarrist Jacek

Jan I. Shevski (26) persönliche Erlebnisse, mal melancholisch-verträumt, mal komisch-absurd, dann wieder diabolisch-aggressiv. Dass dies beim Publikum ankommt bewies JAG nicht zuletzt bei der Finalperformance zum Grossen Preis der Niederlande. Die erst zweiundhalb-jahre alte Band weiß, was sie will. Und das ist nicht wenig. So machte das Trio auch durch Radiogigs auf sich aufmerksam und gewann diverse Wettbewerbe. Bassist David Mirche (24): „Das Wichtigste ist: Wir spielen uns schlicht und einfach den Arsch ab.“ Live erwartet den Zuschauer eine brachiale Bühnenshow und ein energiegeladener Sound. Das Geheimnis? Drummer Guiseppe Mautone (24) drückt es so aus: „Manchmal fühle ich mich beim Gig so gut, dass ich denke „Jetzt könnte ich sterben“. JAG geht es aber nicht um Leben oder Tod. Es geht ihnen um mehr. Am Freitag, den 19.10 gibt es die Gelegenheit, sich selbst davon zu überzeugen.

Wild Garden



Foto: ComicaZe

KONZERT: 19.10.07 21:00 Uhr, ComicaZe

Wild-Garden ist eine Cottbuser Cover - Rockband, die sich aus vier „Jungs“, um die vierzig und einer charmanten Backgroundsängerin zusammensetzt. Die Band spielt Rock - Klassiker der letzten 35 Jahre mit zwei Gitarren (elektrisch und akkustisch) Bass und Schlagzeug.

Das musikalische Spektrum reicht von „gefühlvoller Lagerfeuer - Romantik“ bis zu „energiegeladener Biker-Power“ (Balladen von Crosby, Stills, Nash & Young - Tanztitel von den Beatles und den Hollies, den Rolling Stones aber auch Led Zeppelin, AC/DC, Metallica und einige Stücke der zur Zeit angesagten „nu-metal & crossover“ Scene wie Nickelback, Creed, Foo Fighters gehören zum umfangreichen Repertoire der Band. Für kleinere Events, wie z.B. Clubs und Irish Pubs, bei denen es mehr auf Gemütlichkeit und Feeling als auf Lautstärke ankommt, hat die Band ein speziell darauf abgestimmtes „UNPLUGGED PROGRAMM“ parat, dass immer gut ankommt.

20.10. Samstag

Event

19:00 Lausitz-Arena

White Devils - Die Devils auf dem Sprung nach oben

20:00 Muggefug

Ska Ska Ska - Sondaschule

20:00 Stadt Cottbus

Single Party - Ü20 True Love

20:00 ComicaZe

Abnabelungs- oder Kulturkampf? - Welche Integrationskraft hat die Pop- und Rockmusik heute auf Jugendliche?

21:00 Bebel

The Shanes - hardpolka

21:00 Kulturhof Lützenau

„JAG“ - Psychodelischer Rock aus Holland

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

SaturdayNightFever Musik zum tanzen

21:00 CB-Entertainment-center

Lets Dance - Opening (Backstage) - Die Party für alle ab 25, Eintritt: 5 €

21:00 Fabrik e.V. Guben

Black Tequila live - im WerkEins

22:00 GladHouse

Spasparty

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party: - (alle Gäste, Ü 30) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises

freien Zutritt

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Miller meets Dutchan - Die Partyschweine“, Karaoke-Fete

22:00 LaCasa

„Gehört & Verstanden“ pres., „straff & locker 003“, - House, Minimal, Drum'n'Bass

Kino

20:00 Obenkino

MADEINUSA - Das Mädchen aus den Anden

Theater

16:00 Neue Bühne Senftenberg

4. GlückAuffest - FÄUSTE, Johann Wolfgang von Goethe - Faust I und II

19:00 Piccolo

KOMA - Forumtheater, Premiere

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN - Ein Trauerspiel von Heinrich von Kleist, Premiere

19:30 TheaterNativeC Offenbarung des Waldes, Musikalische Revue über den Wald, die Jagd und andere Leidenschaften

20:00 BTU Lehrgebäude 9

CAVEMAN



Foto: Piccolo

schwere-los und Amok sind zwei bekannte und erfolgreiche Theaterstücke im Repertoire des piccolo Theaters, die mit der Form des Forumtheaters Probleme wie Magersucht oder Gewalt an Schulen aufgreifen. Zu Beginn der neuen Spielzeit im Oktober, wird man sich in der Klosterstraße 20 dem Thema Jugendalkoholismus annehmen und bleibt damit ganz nah am Nerv der Jugend.

DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN

Ein Trauerspiel von Heinrich von Kleist



THEATER: 20.10.07 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere, Eine Koproduktion des Staatstheaters Cottbus und der Messe- und Veranstaltungs-GmbH Kleist Forum Frankfurt (Oder) im Rahmen der Kleist-Festtage / Theaterstage der Länder Brandenburg und Sachsen-Anhalt, Weitere Veranstaltungen: 21.10. 19:00 Uhr

Der 1777 in Frankfurt an der Oder geborene Heinrich von Kleist schreibt mit Anfang Zwanzig sein dramatisches Erstlingswerk „Die Familie Schroffenstein“. Sprachgewaltig und mit emotionaler Wucht führt er darin vor, durch welche Mechanismen Hass und Gewalt entstehen können. Regisseur Bernd Mottl erzählt mit dem Schauspiel des Staatstheaters Cottbus Kleists Stück als einen psychologischen Krimi, der in unserer Zeit spielt.

Am Anfang der Auseinandersetzungen in der Familie Schroffenstein steht ein Erbvertrag. Demzufolge soll nach dem Aussterben des einen Familienzweigs dem anderen der gesamte Besitz zufallen. Dieser Erbvertrag ist der Grund für das heikle Nebeneinander, in dem Rupert und Sylvester - beide an der Spitze eines Familienclans - seit Jahren leben. Als der jüngste Sohn Ruperts auf mysteriöse Weise stirbt, gibt Rupert Sylvester die Schuld. Zufälle, Unterstellungen, Irrtümer und Misstrauen setzen nun eine konfliktreiche Lawine in Gang. Selbst die zur Prüfung oder Besinnung mahnenden Verwandten werden mitgerissen. Aber während die Erwachsenen zu keinem klärenden Dialog mehr fähig sind, begegnen sich Agnes und Ottokar, die Kinder der verfeindeten Familien, in einer heimlichen Liebe. Können vielleicht sie die Spirale der Gewalt stoppen und erreichen, dass sich alle endlich wieder mit offenem Blick gegenüber treten?

Ska Ska Ska

Sondaschule

KONZERT: 20.10.07 20:00 Uhr, Muggefug, www.sondaschule.de

Während in der Welt noch die Frage nach Old- oder Newschool, Hamburger oder Waldorfer Schule geklärt werden muss, hat man im Ruhrgebiet schon eine allgemeingültige Antwort ge-



Foto: Muggefug

funden: SONDASCHULE!

Hier werden genau die Werte vermittelt, die auf das spätere Leben in vorbereiten: Punk und Ska! Ausverkaufte Hallen, große Open Airs, und frenetisch feiernde Fans, spiegeln die Magie dieser Band und Ihre einzigartige Liveatmosphäre wieder, welche bei Konzerten der Sondaschule entfacht wird. Sowa schaffen wirklich nur ganz wenige Bands, und wer schon einmal eins ihrer Konzerte besucht hat, weiß wovon hier gesprochen wird. Es gibt wohl kaum noch ein Magazin, welches noch nicht über Sondaschule berichtet hat. So bietet SONDASCHULE alle Voraussetzungen, um auch über die Ska und Punk Szene hinaus zu Kultstaus zu gelangen. Unverkrampfte Punk'n 'Pop-Songs im Two Tone-Gewand, die von Liebe, Träume und dem Leben, wie es wirklich ist, handeln. Die Bandbreite ihres musikalischen Spektrums eröffneten dem Septett in der Vergangenheit die Möglichkeit, mit den unterschiedlichsten Künstlern die Bühnen Deutschlands zu teilen. Konzerte und Touren mit Gruppen wie ANTI-FLAG, SKA-P, DONOTS, DIE KASSIERER oder den H-BLOCKX sprechen eine deutliche Sprache. Selbst mit Jonny Cash-Freund und Country-Ikone GUNTER GABRIEL sangen Sie im Duett und traten im Deutschen Fernsehen auf.

Abnabelungs- oder Kulturkampf?

Welche Integrationskraft hat die Pop- und Rockmusik heute auf Jugendliche?

LESUNG: 20.10.07 20:00 Uhr, ComicaZe

Im Rahmen des 2. Sozialforums findet auf Initiative des ComicaZerock e.V. eine Diskussionsveranstaltung statt. Die kulturellen Gräben zwischen den heutigen Rentnern und Pensionären verläuft nicht mehr zwischen Karl Moik und „An der blauen Donau“, sondern zwischen Stones-Fans und der New-Age-Front! Ist dies der Beginn einer Zeitschleife, oder besitzt die heutige Rock- und Popszene noch genügend Erneuerungs- und Inspirationskraft um eine ähnliche Faszination auf jugendliche Menschen auszuüben wie in den Sixties? Nicht nur die Überbietungsdynamik der Medien deutet darauf hin, dass sich die Szene in der Wiederholung eingerichtet hat. Stimmt das? Diese und andere Fragen werden im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Im Anschluss findet ein Konzert der Schülerband „AntiPop“ statt. Das Musikprogramm geht von Rock über Indie bis Punk. Der Eintritt ist wie immer frei.

The Shanes

hardpolka



Foto: Bebel

KONZERT: 20.10.07 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket, info: www.hardpolka.de

Cool und stilischer spielen die sechs Herren ihre „Hard-Polka“ getaufte Mischung aus Folk, Country und Rock'n Roll - und zwar auf einem Instrumentarium, welches origineller, passender und interessanter nicht sein könnte: Akkordeon, Geige, Banjo,

White Devils

Die Devils auf dem Sprung nach oben

EVENT: 20.10.07 19:00 Uhr, Lausitz-Arena, www.white-devils.com, 3€



Foto: White Devils

Die obere Tabellenregion der 2. Regionalliga ist das Ziel der White Devils. Dafür wollen die Cottbuser Basketballer im Heimspiel gegen TuS Lichterfelde II unbedingt drei Punkte einfahren. Auf dem Papier scheint das Spiel für die Teufel schon gewonnen. In der vergangenen Saison gingen die Devils gegen Lichterfelde zweimal als Sieger vom Platz. Mit den beiden Amerikanern Jeremy Bettis und John Patterson sowie dem Neuzugang aus Lauchhammer, Stephan Böttcher, sind die Cottbuser in diesem Jahr noch stärker einzuschätzen.

KOMA

Forumtheater

THEATER: 20.10.07 19:00 Uhr, Piccolo, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 18.10. 19:00 Uhr, 23.10. 19:00 Uhr, 24.10. 19:00 Uhr, 25.10. 19:00 Uhr, 26.10. 19:00 Uhr Flattrateparty und Komasaufen sind nur zwei Schlagwörter, die nunmehr täglich die Presse prägen. Unsere Jugendlichen feiern sich immer öfter ins Krankenhaus und wir sehen meist verzweifelt dabei zu. Forumtheater bietet die Möglichkeit, Missstände zu thematisieren und Lösungsansätze aufzuzeigen.

Mandoline, E-Gitarre, Bass und Drums. Das The Shanes mittlerweile noch frischer klingen als in den Anfangstagen vor 15 Jahren liegt daran, dass sie all die Fehler die ihre Kollegen in Sachen Folk-Rock machten, stets vermieden haben. Sie leisten sich weder missionarischen Ernst noch bemühten Witz oder Bierseligkeit. Sie verwenden alle Kräfte darauf, von allen denkbaren Vorbildern sich diejenigen Elemente zu schnappen, die sie selbst fasziniert haben. Heraus kommt eine explosive Mischung mit der Kammerwärme des Country und der Power des Rock'n Roll - Hard-Polka also.

JAG

Psychodelischer Rock aus Holland

KONZERT: 20.10.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Das holländische Rocktrio „JAG“ kommt in den Kulturhof Lübbenau. Statt Tulpen haben die Jungs aber etwas anderes im Gepäck: eine explosive Mischung aus 60' Psychedelica, Punk, Folk, Metal, Elektro und geplantem Chaos. In seinen Songs reflektiert der charismatische Sänger und Gitarrist Jacek Jan I. Shevski persönliche Erlebnisse, mal melancholisch-verträumt, mal komisch-absurd, dann wieder diabolisch-aggressiv. Dass dies beim Publikum ankommt bewies „JAG“ nicht zuletzt bei der Finalperformance zum Grossen Preis der Niederlande. Die erst anderthalb Jahre alte Band weis, was sie will. Bassist David Mirche): „Das Wichtigste ist: Wir spielen uns schlicht und einfach den Arsch ab.“ Live erwartet den Zuschauer eine brachiale Bühnenshow und ein energiegeladener Sound. Das Geheimnis? Drummer Guiseppe Mautone drückt es so aus: „Manchmal fühle ich mich beim Gig so gut, dass ich denke „Jetzt könnte ich sterben“. JAG geht es aber nicht um Leben oder Tod. Es geht ihnen um mehr.

Als Vorband konnten wir kurzfristig „Seven Circles“ aus Luckau gewinnen. Die Band spielt seit Sommer 2005 zusammen. Gefunden hat man sich, um die Musik machen die sie lieben, Rock n Roll und Metal. Zwischen den eigenen Songs sind deshalb auch Coversongs von Metallica, Judas Priest und Black Sabbath dabei.

Black Tequila live

im WerkEins

KONZERT: 20.10.07 21:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben

Epicore, so haben die sechs der Band ihre Musik getauft. Sie vereinen Elemente des Punk, New Metal und Emo in ihren Songs und verfeinern das Ganze durch E-Violine du Synthesizern. Da blieb ihnen nur eine neue musikalische Schublade zu öffnen.

Zu den sportlichen Gitarrenriffs und den knallharten Drums kommt die kräftige Stimme des erst 18 Jährigen Sängers, der zwischen melodischen Gesangslinien und emotionalen Shouts alles für das Publikum gibt.

In den vier Jahren, in denen die Band bisher auf der Bühne steht, haben sie es schon auf über 100 Konzerte und 3 Veröffentlichungen gebracht. Die Karriere der sechs Black Tequila's aus Senftenberg fängt also gerade erst an.

Im Vorprogramm ist die gubener Newcomerband „Monotype“ zu hören und zu sehen. Sie werden das publikum mit alternativem Rock schon ordentlich vohetzen.

„Gehört & Verstanden“ pres.

straff & locker 003

EVENT: 20.10.07 22:00 Uhr, LaCasa, House, Minimal, Drum'n'Bass, für 3€, www.gehörtundverstanden.de



Meine sehr verehrten Damen und Herren, wir laden Sie recht herzlich ein, zur Independent-Party der besonderen Art, „straff & locker“. Die 3. Auflage steht ins Haus und wird wie gewohnt von der „Gehört & Verstanden“ Crew mit einem frischen Line-up versorgt.

Im Mittelpunkt stehen diesmal gleich drei Protagonisten aus unserer Hauptstadt. Zum einen dürfen wir Matuda begrüßen, der regelmäßig die Berliner House und Minimal Szene, u. a. im Weekend, Cookies und 103, verzaubert. Ihm zur Seite stehen die Residents Le Boef und Pantois, die zappelige Beats durch den Raum hüpfen lassen. Drum'n'Bass-technisch gibt es gleich zweierlei Grund zur Freude. Zum einen wird uns mit Oliver Bothe ein alter Hase beehren und zum anderen darf man mit Ken Rush soundmäßig sehr gespannt sein. Komplettiert wird das Ganze durch DB und seinem Partner Aitsch.

Optische Highlights am Abend setzt Krispin. Mit seinen Video-Projektionen wird er das La Casa in ein schrilles Ambiente versetzen.

Nehmt die Beine in die Hand, es wird getanzt...

21.10. Sonntag

Event

11:00 Muggeflug
Literaturfrühstück - Volly Tanner

Kino

15:00 Obenkino
PUNKTCHEN UND ANTON
20:00 Obenkino
MADEINUSA - Das Mädchen aus den Anden

Theater

19:00 TheaterNativeC
Offenbarung des Waldes,

Musikalische Revue über den Wald, die Jagd und andere Leidenschaften

19:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE FAMILIE SCHROFFEN-STEIN - Ein Trauerspiel von Heinrich von Kleist, Premiere
20:00 BTU Lehrgebäude 9
CAVEMAN

Literaturfrühstück

Volly Tanner

LESUNG: 21.10.07 11:00 Uhr, Muggeflug

Das 3. Buch „BASTARDPARADIES“ vom der authentischen Literatur aus dem tagtäglichen Wahnsinn- VOLLY TANNER - hat am 27.11.2005 das Licht der Welt erblickt und im Anschluss ist Volly mit dem Barpianisten KING KEGEL im Frühjahr und Herbst 2006 durch die Republik und das deutschsprachige Ausland gereist, um sein Konglomerat aus Literatur, Musik und ganz viel Wahrhaftigkeit zu präsentieren. Nun soll es weiter gehen auf den großen und kleinen Bühnen dieses Landes und des deutschsprachigen Auslands. Tanners neuem Buch ist es ein wenig wie mit der dritten Platte einer Band, denn es handelt sich nach „DIE SCHÖNEN VERLIERER SIND NOCH DA!“ und „BERLIN MUSS BRENNEN“ um Tanners drittes Buch und wenn man den Sagen und dem Gerede im Musikgeschäft glauben schenken darf, dann ist für jede Band die dritte Platte die Schwierigste. Das ungestüme Debüt und die lobenden Kritikerstimmen des Nachfolgers im Rücken muss sich eine Band mit ihrem dritten Werk beweisen und ohne Vorschußlorbeeren allem standhalten, was da kommen mag. Warum soll das bei einem Schriftsteller anders sein? Ungestüm war das Debüt um Texte wie KILLERMERCEDESREIFENSTREIFEN allemal und

die lobenden Kritikerstimmen blieben nach „BERLIN MUSS BRENNEN“ in Form des CABINET KLEINKUNSTPREISES 2004 und einer umjubelten Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz auch nicht aus. Beweisen also. Jetzt.

Meist kommt bei Bands vor der dritten Platte noch erschwerend hinzu, dass man dem Streben nach Emanzipation endlich nachkommen will und neben der Kunst allerlei Versuche unternimmt sich neu zu positionieren – neues Label, Management, neuer Produzent etc.. Nun wird keiner abstreiten wollen, dass die Emanzipation von was auch immer bei VOLLY TANNER nie ein Thema war, da sie überhaupt die Grundlage darstellt für einen Schriftsteller über 30, der bewusst mit einem Bein fest im Untergrund verhaftet ist und trotzdem grenzfrem Menschen erreichen will. Aber dennoch ist einiges anders. Volly hat sich nach dem letzten Buch von seinem Verlag getrennt und im BuchBar-Verlag neue Partner gefunden. Gemeinsam soll versucht werden den gemeinsamen Weg weiter zu gehen, um den Menschen zu zeigen, dass es noch etwas gibt über Pop- und Wegwerfliteratur hinaus. Denn es existiert noch etwas zwischen und in den Zeilen, was viel mit Ehrlichkeit, Schonungslosigkeit und Authentizität zu tun hat. Ohne Rücksicht auf Verluste schreibt sich VOLLY TANNER das Leben aus dem Körper, wund gerieben an den Unwegsamkeiten des Zeitgeistes, jagt er, aggressiv um sich pointierend, durch unser Land und unsere Zeit. Ehrlich, wütend, tief verletzt, doch nie verletzend.

22.10. Montag

Event

11:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises, ab 5 J.

19:00 quasiMONO
CheMo - Chekov in Mono - Amiga und C64 Chiptunes
19:00 Franky's Rock Diner
Spezial Day - AC/DC & Billy Idol

19:30 Obenkino

Jazz&Cinema 104 im Konzert - BILL EVANS SOULGRASS

20:00 neue Bühne 8
filmgruppe 8

Kino

17:30/20:00 KinOh
Die Liebe in mir

Theater

08:50 Sandower Oberschule
Die Weiße Rose – lebt!

Die Liebe in mir

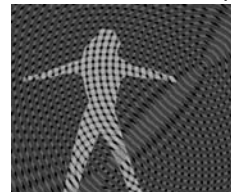
KINO: 22.10.07 17:30/20:00 Uhr, KinOh, Weitere Veranstaltungen: 23.10. 18:30/21:00 Uhr, 24.10. 17:30/20:00 Uhr

Charlie Fineman (Adam Sandler) hat Frau und Kinder bei den Terroranschlägen vom 11. September verloren. Dies macht ihm schwer zu schaffen, bis er seinen alten Uni-Freund Alan Johnson (Don Cheadle) trifft. Dieser ist fast froh, sich um den schicksalsgebeutelten Charlie kümmern zu können.

CheMo - Chekov in Mono

Amiga und C64 Chiptunes

EVENT: 22.10.07 19:00 Uhr, quasiMONO



Wir packen die SID-Chips wieder aus! An diesem Abend präsentiert das Chekov im quasiMONO unvergleichliche elektronische Klänge. Alte Spielesounds sind genauso vertreten wie die Musik aus Cracktros und der Demoszene. Die alten Kisten sind natürlich auch live zu bestaunen. Für die Augen gibt's Amiga-Demos der Jahre 1988 bis 2006. Und für die nervösen Finger stehen sicher auch einige alte Daddelkisten herum. Also nichts wie ab in die Vergangenheit.

Jazz&Cinema 104 im Konzert

BILL EVANS SOULGRASS

EVENT: 22.10.07 19:30 Uhr, Oben kino



Foto: Oben kino

22 Jahre alt war Bill Evans, als Miles Davis den Saxophonisten in seine Band holte. Spätestens zu dieser Zeit begann eine musikalische Entwicklung, wie sie rar in der Musikwelt ist.

Bill Evans, Jazz-Rock-Spezialist, kann auf eine lange Karriere zurückblicken: John Mc Laughlin, Miles Davis, Herbie Hancock oder Ron Carter. Immer offen für neue klangliche Experimente sind in seinem künstlerischen Schaffen Einflüsse von Hip Hop, Soul, Fusion, Reggae, Brazilian und Funk zu finden. Mit SOULGRASS wagt sich Evans in noch abenteuerlichere Gefilde, indem er Jazz, Funk und Bluegrass zu einer nahtlosen, völlig einzigartigen Mischung amerikanischer Stile kombiniert. Er ist ein Multitalent auf dem Saxophon und nicht zu verwechseln mit dem Jazzpianisten gleichen Namens.

BLUES BROTHERS: USA 1980, 133 Min, Regie: John Landis
Gerade aus dem Knast entlassen, wird der schwergewichtige Jake von seinem Bruder Elwood in Empfang genommen. Ihr erster Weg führt sie in jenes christliche Waisenhaus, in dem sie unter der Fuchtel von Schwester Mary aufwuchsen.

Doch die Wiedersehensfreude ist getrübt, denn dem Waisenhaus droht mangels Kapital die Schließung. Da kommt den „Blues Brothers“ die rettende Idee. Sie wollen ihre alte Band wieder versammeln, um das notwendige Kleingeld zu verdienen.

Schwarze Anzüge, schwarze Hüte, schwarze Sonnenbrillen und natürlich auch ein schwarzes Auto, so ziehen die Brüder Jake und Elwood Blues durch Detroit. Ihr Ziel ist es, die alte Blues Band wieder zusammenzuführen, um so durch einen Auftritt legal 5.000 Dollar aufzutreiben, damit das Waisenhaus gerettet werden kann.

Doch leichter gesagt als getan. Zwei eifersüchtige Ladys, genervte Cops, dümmliche Neonazis und eine geleiimte Country & Western-Band machen den beiden Vollblutmusikern das Leben wahrhaft schwer - und die Brüder hinterlassen eine breite Spur der Zerstörung hinter sich ...

23.10.Dienstag

Event	Kino
10:00 Stadt- und Regionalbibliothek Mascha Kaléko, Großstadtlerche – Emigrantenkind	18:30/21:00 KinOh Die Liebe in mir
19:00 Oberkirche Mascha Kaléko, Lieder für Liebende - Ein Konzert-Porträt mit 12 Neuvertonungen von Cathrin Alisch	18:30/21:00 Oben kino MADEINUSA - Das Mädchen aus den Anden
20:00 Galerie Fango Brötchen & Spiele	Theater 19:00 Piccolo KOMA - Forumtheater 19:30 Staatstheater Kammerbühne WENN DIE MÄDCHEN NACKT SIND

Mascha Kaléko

Großstadtlerche – Emigrantenkind

EVENT: 23.10.07 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierungen unter 0355/38060-24, Der Eintritt ist frei
Cathrin Alisch stellt Jugendlichen ab 16 Jahren einfühlsam Leben und Werk der berlin-jüdischen Lyrikerin Mascha Kaléko vor. Sie wäre am 7. Juni 100 Jahre alt geworden. Frech, fröhlich und voller Spottlust besang die Großstadtlerche

die Gassen, Gauner und Gesellen ihrer unmittelbaren Nachbarschaft. Umso schwerer trug sie an den Jahren im Exil. Zur Veranstaltung gehören Freiräume für Schülerbeiträge, Gespräche wie auch eine genauere Betrachtung von Text und Kontext einzelner Gedichte, ihrer Entstehungsgeschichte und ggf. Vertonung. Auszüge aus dem Konzertprogramm runden diesen besonderen Unterricht ab. Eine Veranstaltung im Begleitprogramm der Anne-Frank-Ausstellung in der Oberkirche.

Mascha Kaléko, Lieder für Liebende

Ein Konzert-Porträt mit 12 Neuvertonungen von Cathrin Alisch

EVENT: 23.10.07 19:00 Uhr, Oberkirche, Der Eintritt ist frei, Informationen unter 0355/24714

Die berlin-jüdische Dichterin Mascha Kaléko wurde 1907 in Galizien geboren, war im Berlin der 20er Jahre zu Hause und galt als ein außergewöhnliches literarisches Talent. Ihr wacher Verstand mischte sich mit weiblichem Charme, die politische Schärfe mit Witz und romantischer Ironie. Ihre Sprache ist ungewöhnlich musikalisch. Cathrin Alisch und Oli Bott spielen mit den Rhythmen in Text und Ton und erzeugen überraschende Wechsel zwischen Klang und Sprache. Die studierte Musikwissenschaftlerin Cathrin Alisch arbeitet als Autorin, Musikerin und Erzählerin. Der Musiker Oli Bott hat Vibraphon und Komposition studiert.

24.10. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungs-
reise mit den Knaxianern

15:30 GladHouse
DEMOKRATIE – Was
machst DU daraus?

16:00 Planetarium
Zenzi und der Himmels-
stein - Besuch aus dem
All, ab 7 J.

20:00 TheaterNativeC
Tango Club Malena
- in der TheaterNative C,
Argentinischer Tango für
Clubmitglieder und Gäste
zum Tanzen, Zusehen und
Genießen

20:00 GladHouse
Slow Slam
21:00 Bebel
Cottbuser Musikanten-

Rampe - die Dritte
21:00 Anno 1900
extrem Betrinking Day
„Böhmisches Pils vom
Fass 0,5l für unglaubliche
1,45Eur

Kino

17:30/20:00 KinOh
Die Liebe in mir

20:00 Muggefug
MuxMäuschenStill

20:00 Oben kino
MADEINUSA - Das Mäd-
chen aus den Anden

Theater

**10:00 Sandower Ober-
schule**
Die Weiße Rose – lebt!

19:00 Piccolo
KOMA - Forumtheater

20:00 BTU Lehrgebäude 9
CAVEMAN

DEMOKRATIE

Was machst DU daraus?

EVENT: 24.10.07 15:30 Uhr, GladHouse, Infos und Anmeldungen unter Glad-House, Tel. 0355 380 24 30/Fax 0355 380 24 80.

Die in den letzten Jahren veranstalteten Großveranstaltungen und Kampagnen zum Thema Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Rechtsextremismus zielten größtenteils darauf ab, sich gegen etwas stark zu machen. Nun stellt sich mit demokratiefan.de am 24. Oktober um 15:30 Uhr im Glad-House in Cottbus eine Kampagne vor, die ausdrücklich für etwas wirbt: Für Lust auf Demokratie!!! Mit dem Kurzfilm „Cottbus-ABC“ von Heino Neumann und Christian Noack werden Jugendthemen von A bis Z thematisiert; anschließend sind Eure Meinungen gefragt. Fragen

beantworten Euch die Vorsitzenden der Jungen Sozis, Jungen Linken, Grünen Jugend, Jungen Union, Jungen Liberalen und Jörn Meyer vom Jugendhilfe Cottbus e.V.

MuxMäuschenStill

KINO: 24.10.07 20:00 Uhr, Muggefug

Mux hat eine Mission: Der selbst ernannte Weltverbesserer will seinen Mitmenschen wieder Ideale und Verantwortungsbe-
wusstsein beibringen



Foto: Muggefug

- und bläst zum Kampf gegen Fehlritte aller Art: Big Mux is watching you! Mit makellos gebügelm Hemd verfolgt der Saubermann Schwarzfahrer und Schwimmbad-Pinkler, Falschparker und Graffiti-Sprayer.

Mux räumt auf in den Straßen Berlins, begleitet von seinem treuen Gehilfen, dem Ex-Langzeitarbeitslosen Gerd, der die Heldentaten mit einer Videokamera dokumentiert. Doch auf seinem Kreuzzug gegen Unrecht und Gleichgültigkeit wird der Westerntaschen-Sheriff bald selbst zum Gesetzesbrecher...

Cottbuser MusikantenRampe

die Dritte

EVENT: 24.10.07 21:00 Uhr, Bebel, Mit freundlicher Unterstützung des Musikhauses Bärwinkel

Die letzten wärmenden Sonnenstrahlen sind nun für einige Monate wieder verschwunden, die Übungskeller werden feucht, kalt und ungemütlich. Also ist es an der Zeit den wohligen warmen Club zu besuchen, die Gitarre über die Schulter, die Sticks in die Tasche, den Schal um den Hals und ab auf die Rampe, äh Bühne. Egal ob ihr in einer Band gefangen seid, stilistisch noch unsicher, oder nur mal zeigen wollt was ihr drauf habt, alles ist möglich - und das alles bei freiem Eintritt, freiem Spiel und freier Liebe.

25.10. Donnerstag

Event	Alles ist erleuchtet
09:30 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof	Theater
16:00 Fabrik e.V. Guben „Lust auf Sport“ - in der Sporthalle der Friedens- schule	10:30 Piccolo Die Weiße Rose - lebt! - von Günther Breden
21:00 Kulturhof Lübbenau „El Guapo Stuntteam“ - 70ies Hardrock aus Belgien	19:00 Piccolo KOMA - Forumtheater
21:30 Bebel Culture Night der BTU - Welcome Party, kein Eintritt	19:30 TheaterNativeC Der zerbrochene Krug - Lustspiel von Heinrich von Kleist
22:00 CB-Entertainment- center Sekt in the City	19:30 Staatstheater Großes Haus DIE DREIGROSCHENOPER, Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern von Bertolt Brecht
Kino	20:00 BTU Lehrgebäude 9 CAVEMAN

19:30 Oben kino
KAROT - Retrospektive
des armenischen Films,
Eröffnung und Einführung,
1937 Armenien/Frk
2007, 44 Min, Regie: Nora
Martirosyan
20:00 Zelle 79

Die Weiße Rose - lebt!

von Günther Breden

THEATER: 25.10.07 10:30 Uhr, Piccolo, Im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Anne Frank“ spielen wir das eigentümlich für das Klassenzimmer inszenierte Stück zwei Mal im piccolo Theater, Weitere Veranstaltungen: 26.10. 10:30 Uhr



Foto: Piccolo

Sophie und Manni sind zwei Schüler eines Gymnasiums, das in „Geschwister-Scholl-Gymnasium“

umbenannt werden soll. Zu diesem Anlass haben sie sich eine Theaterszene ausgedacht und suchen nun Mitspieler.

Sophie und Hans Scholl waren Mitglieder der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“ zur Zeit des Nationalsozialismus. Sie waren keine Juden, keine ideologischen Systemgegner, sie waren einfach nur Jugendliche, die anfangs sogar voller Begeisterung der NSDAP folgten. Doch nach und nach entdeckten sie die Verlogenheit und Brutalität des Naziregimes. Im Gegensatz zu den meisten Deutschen, die wegschauten oder sogar Hilfestellung bei der Judenvernichtung gaben, organisierten die Geschwister Scholl den Widerstand. Als Mitglieder der Weißen Rose kämpften sie gegen Unfreiheit, staatlichen Terror und Duckmäusertum. Unter Einsatz ihres Lebens verteilten sie Flugblätter, in denen sie die Deutschen aufriefen, nicht wegzuschauen, sondern sich mutig für Freiheit und Menschlichkeit einzusetzen. Nach dem sechsten Flugblatt wurden die Geschwister Scholl am 18.02.1943 gefasst und als Staatsfeinde am 22.02.1943 durch das Fallbeil hingerichtet. „Die Weiße Rose - lebt“ zieht einen Bogen von damals zu heute und zeigt, dass sich heute wieder (oder immer noch) Antisemitismus breit macht, Fremdenfeindlichkeit zunehmend geduldet wird und die neue Rechte, die sich ideologisch auf den Nationalsozialismus bezieht, auf dem Vormarsch ist und z.B. Sitze in den Parlamenten erringt. Und dass Aufklärung, besonders unter Jugendlichen, dringend nötig ist.

Alles ist erleuchtet

KINO: 25.10.07 20:00 Uhr, Zelle 79

„Alles ist erleuchtet“ ist die Verfilmung des von der Kritik gefeierten Romans von Jonathan Safran Foer: Ein junger Mann



Foto: Zelle 79

sucht die Frau, die seinem Großvater in der Ukraine das Leben gerettet hat, als seine kleine Stadt namens Trachimbrod von den Nazis völlig ausgeradiert wurde. Zunächst scheint es nur darum zu gehen, unter absolut bizarren Umständen die Fragmente einer Familiengeschichte zusammenzusetzen - doch schon bald gewinnt die Reise durch eine Reihe bewegender Offenbarungen überraschend an Bedeutung: Wie wichtig ist es, die Erinnerung zu bewahren? Wie gefährlich können Geheimnisse sein? Wie geht man heute mit der Shoah um? Was bedeutet Freundschaft? Und was Liebe?

Liev Schreiber bearbeitete „Alles ist erleuchtet“ für den Film und führte selbst Regie. Die Hauptrollen spielen Elijah Wood, Eugene Hutz und Boris Leskin.

El Guapo Stuntteam

70ies Hardrock aus Belgien

KONZERT: 25.10.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Zuerst denkt man an früheren Led Zeppelin, Lynyrd Skynyrd oder The Black Crowes, wenn man die ersten Takte des überdurchschnittlich guten Bluesrockalbums der

retrospektiv durchdrungenen Belgier vernahm. Der Sound, die Musik und das Cover verfrachten den Zuhörer direkt in die späten Sechziger und frühen Siebziger. Vor allem verorteten sie einen auf überdimensionierte Festivals mit viel Grasrauchern, Bier und Whiskey. Solche, wie man sie nur anhand von Konzertaufzeichnungen sieht, wo sich unsere Eltern vielleicht aufhielten. Wenn sie nicht in der elterlichen Stube bei Kaffee, Kuchen und ihren Omas hockten um den superspannenden Gesprächen über Andreas Holm und Roland Kaiser zu lauschen und jetzt CDU/CSU wählen, um sich an ihrer verlorenen und nie erlebten Jugend zu rächen. Dann schon lieber laut „El Guapo Stuntteam“ hören, dabei mit einem pinkfarbenen Cadillac durch die kalifornische Wüste brettern, psychedelisch in die Gegend gucken sowie das seltsame Paarungsverhalten bekiffter Saurier beobachten. Psychedelisch, bluesig, rockig, knapp und rauchig. Und die Shows der Band sind einfach Legende, kaum zu glauben das die Band mit dem verrückten Namen aus einem Land kommen, das vor alles durch Pommes Frites bekannt wurde.

KAROT

Retrospektive des armenischen Films

KINO: 25.10.07 19:30 Uhr, Obenkino, Eröffnung und Einführung, 1937 Armenien/Frk 2007, 44 Min, Regie: Nora Martirosyan, Weitere Veranstaltungen: 26.10. 20:00 Uhr, 28.10. 20:00 Uhr, 27.10. 19:30 Uhr, 29.10. 20:00 Uhr, 30.10. 20:00 Uhr, 31.10. 19:30 Uhr

Das OBENKINO präsentiert vom 25.10. bis 31.10. eine Auswahl aus der Retrospektive des armenischen Films, die im Mai 2007 im Berliner Kino „Arsenal“ Premiere hatte und den Titel „Karot“ trägt. Von den Stummfilm-Anfängen bis in die Gegenwart reichend, umspannt sie mehr als 80 Jahre armenischer Filmkunst. Als ein wesentliches Thema erweist sich die Auseinandersetzung mit tragischen Aspekten der armenischen Geschichte, insbesondere mit dem Genozid von 1915/16, der vom Osmanischen Reich verübt wurde und mehr als 1,5 Millionen Armeniern das Leben kostete, Hunderttausende ihrer Lebensräume beraubte und in viele Länder der Erde verstreute. Auch die in der Diaspora lebenden armenischen FilmemacherInnen, Nachkommen der Vertriebenen, setzen sich mit dem Schicksal ihres Volkes auseinander. Das ausgewählte Programm ermöglicht den filminteressierten CottbuserInnen, einen Blick auf die in Filmbildern erfasste Realität eines Landes zu werfen, dessen Geschichte und Kultur mit der deutschen verbunden ist, die aber im deutschen Bewusstsein in weiter Ferne liegt. (Erika Richter)

26.10. Freitag

Event

17:00 Fabrik e.V. Guben

HalloweenParty, 3,50 €

19:15 Haus des Buches

Harry Potter und die

Heiligtümer des Todes

- Mitternachtsparty

19:45 Schloss Straupitz

Maire Breatnach

20:00 Staatstheater

Großes Haus

PHILHARMONISCHES

KONZERT

20:00 Stadt Cottbus

Step by Step - Ü20 die

Tanzparty

21:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs - im

Tanzcafé

21:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafé

„Mäx-Men's-Night“, für alle

Männer freier Zutritt bis

24:00 Uhr + 3 Freigetränke

+ Surprice Girls

21:00 Leinewebers, am

Sportzentrum

Discoabend - mit einem

Strauss an bunten

Melodien

21:00 Comicaze

The Hornets - The House is

Rockin...

22:00 Bebel

BlocRock - Party Liveact:

mARXX

22:00 GladHouse

6 Jahre www.Nachtleben-

Cottbus.de, Eintritt: 6,- € bis

23:00h dann 8,- € / früh da

sein lohnt sich!!!

22:00 Fabrik e.V. Guben

Surprice - Party jeden

Monat neu

Kino

20:00 Obenkino

KAROT - Retrospektive des

armenischen Films, SHOR

UND SHORSHOR: Armenien

1926, 61 Min, Regie:

Hamo Bek-Nazarov

20:30 neue Bühne 8

KURZ UND BLUTIG

- Die 12. Lange Nacht der

kurzen Filme

Theater

10:30 Piccolo

Die Weiße Rose - lebt! - von

Günther Breden

19:00 Piccolo

KOMA - Forumtheater

19:30 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

WELCOME, MR. GERSH-

WIN, Ballettabend von

Tom Fletcher nach Musik

von George Gershwin

20:00 BTU Lehrgebäude 9

CAVEMAN

Maire Breatnach

KONZERT: 26.10.07 19:45 Uhr, Schloss Straupitz

Maire Breatnach, die Riverdance Geigerin und Grammy-Preisträgerin, ist eine Ausnahmeerscheinung in der irischen Musikszene. Die virtuose Geigerin und Komponistin war an fast allen wichtigen irischen Produktionen der letzten Jahre beteiligt: auf Geige, Viola, Whistle, Piano, Keyboards, Gitarre, als Arrangeurin, Studiomusikerin, Produzentin und als Komponistin von mehrfach ausgezeichneten Filmmusiken. Eines ihrer Projekte, die CD Tears of Stone, wurde 2004 in den USA mit einem Grammy ausgezeichnet. Der Grammy ist die höchste Auszeichnung, weltweit, in der Musikindustrie. Er ist gleich zu setzen mit dem „Oscar“ im Film. Maire Breatnach wird, und da bin ich mir sicher, auch ein 3. Mal ihre Konzertbesucher in Straupitz mit ihrer Musik begeistern. Ihr Programm ist von Eigenkompositionen mit starken irischen Wurzeln geprägt. Geige und Harfe gehen eine spannende emotionale Verbindung ein, die Klanglandschaften mit vielen verschiedenen Gesichtern und Stimmungen vermittelt. Die Zusammenarbeit von Maire Breatnach und Thomas Loeffe begann mit den CDs „Norland Wind“ und „Atlantic Driftwood“. Matthias Kiesling vervollständigt das Klangbild mit seinen atmosphärischen Keyboardsounds und rhythmischen Akzenten. Alle drei Musiker spielen auch in der Gruppe „Norland Wind“.

Offene Zweierbeziehung

THEATER: 26.10.07 19:30 Uhr, TheaterNativeC, von Dario Fo und Franca Rame, Komödie über die Ehe und den Seitensprung, Weitere Veranstaltungen: 27.10. 19:30 Uhr

Das ganz alltägliche Theater: Szenen einer Ehe. Er langweilt sich und sucht Abwechslung anderswo, vorzugsweise natürlich bei jüngeren Frauen. Sie macht ihm Szenen und droht mit Selbstmord. Als er dann auch noch versucht, sie von den positiven Seiten einer sogenannten offenen Zweierbeziehung zu überzeugen, dreht sie den Spieß um.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

KURZ UND BLUTIG

Die 12. Lange Nacht der kurzen Filme



Foto: neue Bühne 8

KINO: 26.10.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, EINTRITT: 6,00 (ermäßigt 5,00) Euro, Weitere Veranstaltungen: 27.10. 20:30 Uhr

Die 12. Cottbuser Kurzfilmnacht erzählt auf heitere und erste, bis durchaus auch heftige Weise Geschichten um den „Saft des Lebens“. Da wird ein Massenmörder am Kühlschrank beobachtet, eine Stechmücke verliebt sich in einen Vampir und eine Animation verköstigt sich selbst. „Bruce Willis“ kämpft gegen eine Taube, „Le Barbier“ rasiert - überaus spannend und fatal! - einen deutschen Nazi und ein Außerirdischer springt begeistert - doch nicht lange - durch irdische Felder. Ein Querschläger schreibt Geschichte, eine gekündigte Angestellte übt Rache, ein ganz normaler Arbeitstag eines „rechtschaffenden“ Bürgers geht vorüber und eine Babysitterin an Kind und Katze zu Grunde.

160 Minuten - Real und Animiert, Amüsant und Ernsthaft, Besinnlich und Schockierend, aber immer ein Genuss!

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 26.10.07 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 28.10. 19:00 Uhr

Das 2. Philharmonische Konzert steht ganz im Zeichen vom Wechsel der Zeiten und immer neuem Beginn. Benjamin Britten's „Four Sea-Interludes“ op. 33 a malen den Verlauf eines Tages, Peter Maxwell Davies' „An Orkney Wedding With Sunrise“ (Solist: Gunter Haußnecht) den Ablauf einer Hochzeitsfeier bis zum Morgengrauen. Robert Schumanns Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 („Frühlingssinfonie“) schließlich lässt die Aufbruchsstimmung ihres Komponisten deutlich spüren. Dirigent ist Eckehard Stier.

Benjamin Britten schrieb die vier „Meeres-Zwischenspiele“ für seine Oper „Peter Grimes“ die vor einigen Spielzeiten mit großem Erfolg in Cottbus aufgeführt wurde. Die äußerst wirkungsvollen Sätze zeichnen zunächst die Dämmerung, dann einen Sonntagmorgen. Der dritte Satz schildert den Mondschein, während der vierte einen tobenden Seesturm nachbildet und das Werk zu einem fulminanten Ende führt.

Während Britten eine menschliche Tragödie beschreibt, wendet sich Peter Maxwell Davies der heiteren Seite des Lebens zu, einer Hochzeit auf den Orkney Inseln. Die Feier beginnt nachts, also da, wo Britten aufhörte, und setzt sich bis in den Morgen fort. Die Gäste kommen nach heftigem Unwetter an, die Musiker stimmen ihre Instrumente, es wird getanzt und getrunken, ehe man den Heimweg antritt. Eine kleine Sensation der Aufführung - jedenfalls hierzulande - ist der Auftritt eines leibhaftigen Dudelsackspielers. Schumann eroberte sich in der „Frühlingssinfonie“ endgültig das Gebiet der Sinfonie.

The Hornets

The House is Rockin...

KONZERT: 26.10.07 21:00 Uhr, Comicaze

Es war die Zeit der Petticoats, der Milchbars, der chromblitzenden Cadillac's und der coolen Jungs: die 50er Jahre. Diese Epoche, die für die Musikgeschichte eine der wichtigsten war, ist auch heute noch

in den Köpfen der Menschen präsent. Ein Grund mehr für The Hornets, es richtig krachen zu lassen! Bei den drei Jungs aus Torgau werden Erinnerungen wach und die Beine. Stillstehen ist fast unmöglich, wenn Rock'n Roll-Hits wie „Great Balls of Fire“ oder „I'm walking“ erklingen.



Foto: Comicaze

BlocRock

Party Liveact: mARXX

EVENT: 26.10.07 22:00 Uhr, Bebel, info. www.myspace.com/marxxmusic

Mit der neuen Partyreihe BlocRock wollen die rastlosen CBook Agenten die Lücke zwischen Visionsparty und Rockdisco endlich schließen. Die Visions Party wird jeweils alle zwei Monate stattfinden, ebenso BlocRock. Überregional bekannte Independent Kapellen und gute lokale Bands werden sich die Klinke in die Hand geben. Den Startschuss liefert die junge aufstrebende Band mARXX, die nicht nur wegen der bezaubernden Keyboarderin ein Erlebnis sind - nein auch der Rest der Band sieht gut aus und hat musikalisch eine Menge zu bieten. Vor und nach dem Konzert dann Bestes aus Alternative, Indie, Britpop, Grunge und Punk bis die Sonne lacht.



Foto: Bebel

6 Jahre

www.Nachtleben-Cottbus.de

EVENT: 26.10.07 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 6,- € bis 23:00h dann 8,- € /früh da sein lohnt sich!!!



Foto: GladHouse

Zum 6. Geburtstag lädt das beliebte Partyportal www.Nachtleben-Cottbus.de die komplette Partyszene ein, es wird im Glad-House Cottbus ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Dazu gibt es einen kunstvoll verpackten Rückblick der besten Partybilder des Nachtlebens 2007. Hier trifft Ihr ein bunt gemischtes Publikum aus allen Bereichen rund um das Partyleben. Seid mit dabei!

Dieses Jahr erwartet Euch ein noch größeres DJ Lineup auf 3 Floors mit 9, der regional beliebtesten Plattenkünstlern. Nicht nur die Bilder des Partyjahres 2007, Videoanimationen und spezial Deko (made by Hypnotiker.de) geben optische Anreize. Auch eine spezial GoGo-Vampire-Show lässt den Atem stocken und bringt die Stimmung zum Höhepunkt.

Zum Warmup wird oldschool DJ Mr. Dynamite (Nachtleben-Cottbus.de, pitchwerk.de) mit seinen Minimal-Techno-Techno-Klängen die Hörnerven so lange stimulieren, bis das Adrenalin in Eurem Blut für die ersten Tanzbewegungen sorgt. Localhero DJ Mikka (Martini Deluxe) gibt Euch eine extra Dosis exzessiver House- und Electromusic. Die auch international bekannten Stars Derrick Porter (Funkwerkstatt / Superfancy Recordings), sowie Schmerle & Bulowski aka DJ Linx & Tom Cyber (Interklang) werden letztendlich das gesamte Glad-House „rocken“. Rock, Pop und alternative Musik bietet das ehrwürdige DJ Team Heine miez Gärtner. Wer einen anderen Rhythmus bevorzugt, schwingt seine Hüften zu Black-Music,

HipHop & R'n'B von Pimp aka Kratzteufel Pimpone (Die Klöten / Tonspielzeug / Spassparty) und Eifu (Jiggy-East).

1000 Dank auch an die treuen Mitglieder, zahlreichen Clubs, Discotheken, Veranstalter, DJ's, Fotografen und andere Partner für die langjährige Unterstützung.

27.10. Samstag

Event

09:00 bis 12:00 Oblomow

Tee Laden & Stube

Subotnik am Speuefer
- Treffpunkt: Käthe Kollwitz
Brücke

16:00 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne - Populärwissenschaft. Unterhaltungsprogramm

18:00 bis 20:00 Puppenbühne Regenbogen

Große Halloween - Party, Für Familien

20:00 Bebel

Latin Club - der kleine Sommerurlaub

20:00 Galerie Fango

Ausstellungseröffnung
- Philip Tonda Heide

20:00 Muggeflug

Eastside Hardcore - Dirtsheath, Panic Pit, Barfight

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé

20:00 Stadt Cottbus

Altstadtnacht - mit DJ Lars 94,5 Radio Cottbus, wer nur uns besucht zahlt 5€

20:00 Franky's American

Diner

Altstadtnacht - Kingkreole, Elvis & die erfolgreichsten Songs der Petticoat Zeit

20:00 Fabrik e.V. Guben

Jazzcafé live im Kultursommer - el neGro, Eintritt 4€

20:00 bis 01:00 Altstadtnacht Cottbus

8. Cottbuser Altstadtnacht, 23 Bands in 23 Kneipen, 9€ Vorverkauf, 10€

Abendkassekarten in allen bekannten Kartenverkaufsstellen

20:00 Franky's Rock Diner

Altstadtnacht - mit Rocket, Rock Songs der letzten 30 Jahre

21:00 JC EREBOS, Spremberg

ROCK AND ROLL AIN'T NOISE POLLUTION Night im Erebo - Egyptian Gay Lovers

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Neumann/Bossart“ - zur Kneipennacht

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

SaturdayNightFever Musik zum tanzen

22:00 GladHouse

Rainbowparty, Eintritt 5,00€

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Ü-30-Party: -(alle Gäste, Ü 30“) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Birthday-Party Oktober“, das Oktober-Geburtstags-„Kind“ u. drei Begleitpersonen haben freien Zutritt, dazu spendieren wir eine Flasche Sekt 0,75 l als Geburtstagsgeschenk

22:00 Stuk

8. COTTBUSER ALTSTADT-NACHT, line up: "DIE DISKOTIERE" - DIE Spezialität, die vernachlässigte Ohrwürmer aus den Fängen der hinterhältigen Number-One-Hits

23:00 LaCasa

Caribbean Style # 9
- „Caribbean Style meets Bigga Bashment“, Reggae, Ragga, Dancehall

Kino

19:30 Obenkinio

KAROT - Retrospektive des armenischen Films, HALLO, DAS BIN ICH: Armenien 1965, 136 Min, Regie: Frunze Dovlatyan

20:30 neue Bühne 8

KURZ UND BLUTIG
- Die 12. Lange Nacht der kurzen Filme

Theater

16:00 Neue Bühne Senftenberg

4. GlückAuffest - FÄUSTE, Johann Wolfgang von Goethe - Faust I und II

19:30 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER BETTELSTUDENT, Premiere

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DER KONTRABASS, Schauspiel von Patrick Süskind

20:00 BTU Lehrgebäude 9

CAVEMAN

Billiger Strom beziehen und trotzdem was gutes tun!
Cottbus Info: 0176/ 24603810

Große Halloween - Party

EVENT: 27.10.07 18:00 bis 20:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Für Familien, Eintritt pro Person mit Kostüm 3.00 EURO / ohne Kostüm 4.00 EURO (Wir bitten um Vorbestellung), Weitere Veranstaltungen: 28.10. 18:00 bis 20:00 Uhr

Alle großen und kleinen Vampire, Monster, Hexen und Gespenster sind zur Grusel-Party willkommen und natürlich geht es an diesen Tagen in Haus und Garten wieder schaurig-schön, heimlich-unheimlich, aber auch lustig zu.

DER BETTELSTUDENT



Foto: Marlies Kross

THEATER: 27.10.07 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere, Operette in drei Akten von Carl Millöcker
Der 1882 - also ziemlich genau vor 125 Jahren - in Wien uraufgeführte „Bettelstudent“ ist Millöckers unbestrittenes Meisterwerk. Es hat sich als eine der populärsten Operetten bis heute in der Gunst des Publikums gehalten. Die musikalische Leitung der Cottbuser Inszenierung hat Christian Möbius, Regie führt

Hauke Tesch. Das Bühnenbild hat Gundula Martin entworfen, die Kostüme Susanne Suhr.

Wie peinlich für Oberst Ollendorf, den sächsischen Gouverneur im besetzten Krakau: Eine verarmte Adelige hatte es tatsächlich gewagt, ihn in aller Öffentlichkeit mit einem Fächerschlag zu brüskieren. Und dabei wollte er die stolze Komtesse Laura Nowalska „doch nur auf die Schulter“ küssen. Rache schwörend entlässt er zwei junge polnische Studenten aus dem Gefängnis der Stadt - den wegen Landstreicherei einsitzenden Bettelstudenten Symon und dessen Freund, den politischen Rebellen Jan. Er staffiert Symon als steinreichen Fürsten mit eigenem Sekretär aus und präsentiert ihn den Nowalskas als interessierten Bräutigam ... Doch während sich Ollendorfs Intrige erfolversprechend entfaltet, treiben unvorhersehbare Kräfte ihr Eigenspiel: Zwischen der adeligen Laura und dem verkleideten Bettelstudenten funkt es. Je mehr ehrliche Gefühle im Spiel sind, desto eher ist die Komtesse bereit, ihr standesdunkelhaftes „Gefängnis“ zu verlassen. Im gleichen Maße überwindet Symon seine spielerische Leichtsinnigkeit und übernimmt Verantwortung. Im Ringen umeinander finden sich zwei junge Menschen, für die weder Titel noch Etikette, sondern nur die Liebe zählt.

„Der Bettelstudent“, der Liebesgeschichte und Staatsaktion miteinander verwebt, ist ein Erfolgsstück voller musikalischer Situationskomik, beschwingt von echten Operetten-Ohrwürmern. Ein Muss für alle Freunde der klassischen Operette!

Latin Club

der kleine Sommerurlaub

EVENT: 27.10.07 20:00 Uhr, Bebel, info. www.latindub-cottbus.de

Schwitzen unter Palmen, eng aneinander geschmiegte Körper, lachende Gesichter - das ist Party

im Latin Club. Lasst euch verführen in eine Welt voller karibischer Magie.

Wie immer „First Steps“ kurze Tanzanleitung in die Materie „lateinamerikanisch Tanzen“ mit Danceinstruktor Frank Schepper.

Ab 21:30 Uhr „Move your Body“ mit DJ „El Pelao“, Salsa, Merengue und Bachata satt, dazu ab Mitternacht die Party mit ganz viel Latinopopmusik, mediterrane Fingerfoods und leckeren Drinks.

Eastside Hardcore

Dirtsheath, Panic Pit, Barfight

EVENT: 27.10.07 20:00 Uhr, Muggefug

2003 spielten Dirtsheath schon mal im Muggefug und konnten da voll überzeugen! Es sind 4 Jahre vergangen und es hat sich einiges getan. Man nahm eine Cd mit dem Namen „Get up and go“ sowie eine EP „Cruise for a bruise“ auf. Beide erhältlich bei Steel Town Records. Ansonsten ist man sich treu geblieben, man spielt immernoch schnörkellosen, schnellen Old School Hardcore. Im Vergleich zu vielen Genrekollegen die sich sehr ernst nehmen und mit Ihren Proll/Gangsterimage punkten wollen, nehmen sich Dirtsheath nicht so ernst und es gibt bei Ihren Shows immer etwas zu schmunzeln. Mit von der Partie sind Panic Pit und Barfight, die aus dem Freundeskreis der Band entstanden und wie Dirtsheath aus Beeskow kommen. Also Leute geballter Eastside Hardcore!

Jazzcafé live im Kultursommer

eL neGro

KONZERT: 27.10.07 20:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, Eintritt 4€

Im letzten Jahr haben sich die vier jungen Musiker aus Guben als „eL neGro“ erstmals und sehr erfolgreich im merino präsentiert. Andreas Hauser (Piano), Georg Spieß (Gitarre), Robert Nitschke (Schlagzeug) und Markus Hauser (Bass) sind schon viele Jahre in Gubener Bands und musikalischen Projekten unterwegs. Mit „eL neGro“ gehen die Vier den Weg zum Jazz. Bestimmt durch geradlinige Jazz-Standards, lassen sie sich bei ihren eigenen Arrangements auf „Umwege“ ein, die stark von den Musikstilen Bossa Nova und Latin beeinflusst sind. Im letzten Jahr haben sich die vier jungen Musiker aus Guben als „eL neGro“ erstmals und sehr erfolgreich im merino präsentiert. Andreas Hauser (Piano), Georg Spieß (Gitarre), Robert Nitschke (Schlagzeug) und Markus Hauser (Bass) sind schon viele Jahre in Gubener Bands und musikalischen Projekten unterwegs. Mit „eL neGro“ gehen die Vier den Weg zum Jazz. Bestimmt durch geradlinige Jazz-Standards, lassen sie sich bei ihren eigenen Arrangements auf „Umwege“ ein, die stark von den Musikstilen Bossa Nova und Latin beeinflusst sind.

8. Cottbuser Altstadtnacht

KONZERT: 27.10.07 20:00 bis 01:00 Uhr, Altstadtnacht Cottbus, 23 Bands in 23 Kneipen, 9 € Vorverkauf, 10 € AbendkasseKarten in allen bekannten Kartenvorverkaufsstellen

Seit mittlerweile vier Jahren verwandeln sich die Cottbuser Kneipen im Frühling und Herbst in ein Mekka für alle Tanzbegeisterten und Liebhaber von handgemachter Live-Musik. Auch bei der achten Auflage des größten BrandenburgerKneipenfestivals wird sich daran nichts ändern: Altbekannte Bands aber auch einige neue Gesichter begleiten wieder stilsicher durch den Partyabend. Eines ist also wieder

klar: Am 27. Oktober gibt es nur ein (okay, 23!) Ziel(e) für den gelungenen Partyabend in der Stadt: Die 8. Cottbuser Altstadtnacht präsentiert von 94.5 Radio Cottbus, Lauitzer Rundschau und Landskron. Von Rock über Pop, bis hin zu Jazz, Swing und Country - ausführliche Informationen und das komplette Programm online unter www.radio-cottbus.de

Neumann/ Bossart

zur Kneipennacht

EVENT: 27.10.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Zur diesjährigen Kneipennacht treten zwei bekannte und sogar sehr bekannte Lausitzer Künstler im Kulturhof Lübbenau auf. Shawue-Frontmann Lutz Neumann und Brian Bossart der sich mit „River Of No Return“ einen Namen machte. Das Programm dürfte Lieder aus dem reichhaltigen Schaf der beiden Vollblutmusiker, sowie die Songs ihrer unsterblichen Vorbilder wie Neil Young und Bob Dylan enthalten.

Rainbowparty

EVENT: 27.10.07 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt 5,00€

NINA QUEER, Berlins Spaß-Transe (bekannt aus ZDF, RTL, SAT1) mit eigener Mega-Party („IRRENHOUSE“) startet ihre Club-Tournee in Cottbus und singt LIVE 3 Songs ihrer ersten eigenen CD, die sie im Studio mit Star-DJ DIVINITY im Elektro-House-Stil produziert hat! Kult-verdächtig!



Foto: GladHouse

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL

DÖNER FÜR 2,50 EURO

GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:00
So 16 - 22:00

Tel 0355 4947797

AMADEUS

Caribbean Stylez # 9

„Caribbean Stylez meets Bigga Bashment“

EVENT: 27.10.07 23:00 Uhr, LaCasa, Reggae, Ragga, Dancehall

Am 27.10.2007 startet die Crew, der wohl imaginärsten Reggae - Airline „Caribbean Stylez“, wieder einmal mehr die Triebwerke, um die musikalische Landschaft Jamaikas zu präsentieren.

An Bord begrüßen die Piloten Black Terra & Smokie diesmal recht herzlich die Co-Piloten von Hotta Music aus Kiel.

In ihrer Stadt besser bekannt als „Bigga Bashment Crew“, sind Wailing Waynah, Midi und Yannek seit 2001 dabei, um der Massive mit schönen Reggae, feurigen Dancehall und jeder Menge exklusiven Dubplates ein zu heizen.

Wer das nicht verpassen möchte, wenn es heißt: „Caribbean Stylez meets Bigga Bashment“, findet sich am 27.10. auf dem Rollfeld der Karl-Liebknecht Str. 29 in Cottbus ein und löst seine Bordkarte um 23Uhr an den Gates des La Casa.

Durch die andauernden, verschärften Sicherheitsbestimmungen wird jedem Reiseteilnehmer empfohlen, Handtuch und Trillerpfeife nicht zu vergessen!!!



28.10. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen
- Fahrt ins All, ab 6 J.

13:00 Bebel
Salsa - Brunch mit PELAO
„Faszination Salsa“

18:00 bis 20:00 Puppenbühne Regenbogen
Große Halloween - Party,
Für Familien

19:00 Staatstheater
Großes Haus
PHILHARMONISCHES
KONZERT

Kino

20:00 Obenkino
KAROT - Retrospektive

des armenischen Films,
NAHAPET: Armenien
1977, 92 Min, Regie: Henrik
Malyan

Theater

19:30 TheaterNativeC
Offenbarung des Waldes,
Musikalische Revue über
den Wald, die Jagd und
andere Leidenschaften

19:30 Staatstheater
Kammerbühne

Sechs Tanzstunden in
sechs Wochen

20:00 BTU Lehrgebäude 9
CAVEMAN

Salsa

Brunch mit PELAO „Faszination Salsa“

EVENT: 28.10.07 13:00 Uhr, Bebel, info: www.latinclub-cottbus.de

Der Salsa Club lädt zum Lecker-Brunchen ein und nimmt euch ganz nebenbei mit zu einer illustrierten und unterhaltsamen Reise durch die afro-kubanische Musikgeschichte, von und mit Salsa-Dozent Pelao. Geschichte und Geschichten zu Salsa, die den Weg dieses Musik-Phänomens von der Entdeckung Amerikas über die afro-kubanische Periode bis zur Salsa Entstehung im New York der 70er Jahre beleuchten und nachempfinden lassen.

29.10. Montag

Event

09:30 Planetarium
Der Mond auf Wander-
schaft - Reise durch die
Sternbilder des Tierkreises,
ab 5 J.

19:00 Franky's Rock Diner
Spezial Day - Ost Rock
Abend

20:00 Staatstheater
Kammerbühne
MONTAG - DER THEATER-
TREFF

20:00 neue Bühne 8
filmgruppe 8

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh
Zusammen ist man
weniger allein

20:00 Obenkino
KAROT - Retrospektive
des armenischen Films,
HAKOB HOVNATANYAN:
Armenien 1967, 10 Min,
Regie: Sergey Parajanov
& TANGO UNSERER
KINDHEIT: Armenien
1984, 89 Min, Regie: Albert
Mkrtchyan

Zusammen ist man weniger allein

KINO: 29.10.07 17:00/19:00/21:00 Uhr, KinOh, Weitere Veranstaltungen: 30.10. 17:00/19:00/21:00 Uhr

Zauberhafte Komödie, die das Leben mit einem Lächeln betrachtet und zugleich eine sensible Lovestory erzählt. Das moderne Großstadtmärchen zeigt seine Figuren mit Humor bei der Suche nach dem Glück im fröhlichen Zusammenleben einer 3er-Wohngemeinschaft.

MONTAG – DER THEATERTREFF

EVENT: 29.10.07 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Zu Gast: Prof. Dr. Reinhard Wegner, Friedrich-Schiller-Universität Jena, „Salon im Theater - Die Bühnenbildentwürfe Carl Blechens“, Vortrag, Gespräch und Buchpräsentation, Zu Gast: Prof. Dr. Reinhard Wegner, Friedrich-Schiller-Universität Jena, „Salon im Theater - Die Bühnenbildentwürfe Carl Blechens“, Vortrag, Gespräch und Buchpräsentation

Wenn ein Salonabend und ein Theatertreff zusammenfallen, dann gibt es einen „Salon im Theater“. Grund für eine solche kulturelle Liaison ist eine neu initiierte Zusammenarbeit der Carl Blechen Gesellschaft mit dem Förderverein des Staatstheaters Cottbus, die Anregungen für neue Sichtweisen auf bildende Kunst verspricht. Aus diesem Anlass veranstalten beide Vereine gemeinsam einen „Salon im Theater“ zu den Bühnenbildentwürfen Carl Blechens. Prof. Dr. Reinhard Wegner, Professor für Neuere Kunstgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena stellt die Bühnenbildentwürfe Carl Blechens als bisher wenig erforschte künstlerische Facette vor. Forschungsschwerpunkte des Kunsthistorikers sind u.a. die deutsche und englische Malerei des 18. und 19. Jahrhunderts sowie die Wechselwirkungen zwischen Naturwissenschaft und bildender Kunst um 1800. Ein anschließendes Gespräch über das Vortragsthema hinaus und eine Buchpräsentation zu dem bisher unpublizierten Thema geben die Möglichkeit zu weiterführendem Gedankenaustausch.

Alle Kunst- und Theaterfreunde, Interessierten und Neugierige sind herzlich willkommen.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Billiger Strom beziehen und trotzdem was gutes tun!
Cottbus Info: 0176/ 24603810

30.10. Dienstag

Event

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

„Zeichen“ mit Erwin Strittmatter - Ein Abend zum 95. Geburtstag

19:00 Fabrik e.V. Guben
AG Digitale Fotografie
- mit fachmännischer
Unterstützung durch
Dennis Kuberski

19:30 Gipfelstürmer
Diavortrag „z' Alp gehen“
- von Andrea und Tobias
Kostial

20:00 Galerie Fango
Brötchen & Spiele

20:00 Muggefug
One Man Jam - Rico Loop

21:00 GladHouse
Rocktailparty SPECIAL
- HOCUM & BLACK TEQUILA,
Eintritt 5,00€

22:00 Bebel

Der Schön gemein(t)e
Tanzabend - Special
- Heine miez Gärtner
präsentieren: „LaTransforma-
tion“ Travestietheater
Berlin

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Halloween-Party“, Hallo-
ween-Party (Alle Gäste im
Halloween-Kostüm oder
Maske erhalten einen
Getränkegutschein in
Höhe von 10 Euro)

22:00 Stuk

STRAWBERRY NIGHT@
DJ HOKAI - u.a. dance,
black, rock/pop, house,
electro, line up: Dj
Hokai|Moritzbastei Leipzig,
Populario Festival, X-Side
Club Dresden, u.a. Gigs mit
Anja Schneider, Deichkind,
Lexy & -Paul, Disco Dice,
...]

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh

Zusammen ist man
weniger allein

20:00 Obenkino

KAROT - Retrospektive
des armenischen Films,
EIN FRÖHLICHER BUS:
Armenien 2001, 110 Min,
Regie: Albert Mkrtchyan

„Zeichen“ mit Erwin Strittmatter

Ein Abend zum 95. Geburtstag

EVENT: 30.10.07 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Mit Unterstützung des Erwin-Strittmatter-Vereins e.V. Eine Veranstaltung im Rahmen der Berlin-Brandenburgischen Buchwochen, Kartenreservierung unter 0355/38060-24, Eintritt 5 €/4 € erm.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Am 14. August wäre Erwin Strittmatter 95 Jahre alt geworden - im Jubiläums-Lese-Herbst widmen wir ihm ein „Zeichen“. Noch einmal läuft der RBB-Beitrag „Der Jahrhundertladen“. Bruder „Heinjak“ Strittmatter stellt darin den berühmten Ort in Bohsdorf vor. „Am liebsten hätte ich neben meinen drei eigenen auch Strittmatter zum Großvater gehabt“, meint der Cottbus-er Schauspieler Michael Becker. Unterhaltsam und warmherzig lesen er und sein Berufskollege Siegfried Wallendorf poetische Miniaturen aus dem „Schulzenhofer Kramkalender“. Der bulgarische Akkordeonist Mitko Robew begleitet sie.

Diavortrag „z' Alp gehen“

von Andrea und Tobias Kostial

EVENT: 30.10.07 19:30 Uhr, Gipfelstürmer, Kartenvorverkauf ist ab 01.09.2007 im Laden Eintritt 4.00 Euro
Seit 1999 ging unsere Familie (Andrea 36, Tobias 34, Samuel 10, Jeremias 9 und Jakob 4) z'Alp in der Schweiz. Nach einem Lehrjahr auf der Alp Inner Iselten bei Grindelwald und vier Jahren Melken und Käsen auf der Alp Schüpfi im Saanenland, waren wir nun im dritten Sommer auf der Alp Oltscheren als Käser tätig. Die Alp liegt im Berner Oberland ob Brinzen und Meiringen auf 1650m Höhe. Von Mitte Juni bis Ende August werden hier ca. 90 Milchkühe sowie Mutterkühe, Rinder, Kälber, Ziegen, Schweine, Hühner und Schafe gesömmert...

One Man Jam

Rico Loop

EVENT: 30.10.07 20:00 Uhr, Muggefug

Normalerweise denkt man bei dem Wort „Alleinunterhalter“ an einen Schlager trällernden Typen auf 'ner Hochzeit. Doch damit hat der Berliner Rico Loop herzlich wenig zu tun!

Die Bezeichnung „Multi-Media-Producer“ oder „Weltmusiker“ ist da schon weit treffender: Ausgerüstet mit 'nem Sampler, Effektgeräten, Keyboard, Gitarre, Bass, Melodika und zahlreichen Alltagsgegenständen produziert Rico LIVE!

Nachdem er sämtliche Kontinente als Straßenmusiker bespielte, kam er nach Europa zurück und arbeitete an zahlreichen Musik- und Kunstprojekten in Zürich und Berlin. Im September wurde Rico vom „BIB-Musikmagazin für Berlin und Brandenburg“ zum Musiker des Monats gewählt.

Der eine oder die andere kennt ihn vielleicht auch von seinen sonntäglichen Sessions auf dem Boxhagener Flohmarkt in Friedrichshain.

Nach diesjährigen Festival Auftritten (u.a. auf dem „Fusion“, in Barcelona, Budapest und Bern), kommt der Multi-Instrumentalist, Komponist und Improvisateur nun ins Muggefug.

Für jeden der selbst Beats bastelt, gerne rumtrommelt oder mal Blockflöte gespielt hat, ein absolutes Muss!

Der Schön gemein(t)e Tanzabend – Special

Heine miez Gärtner präsentieren:
„LaTransformation“ Travestietheater Berlin

EVENT: 30.10.07 22:00 Uhr, Bebel

Die Haare gestylt, die Gesichter grell geschminkt und ein sexy Outfit... dabei handelt es sich nicht um die beiden Protagonisten Heine und Gärtner. Nein, hier treten echte Künstler ins Rampenlicht. - die Nachtgestalten des Travestietheaters „LaTransformation“. Geboten wird eine rasante, moderne, witzige und urkomische Travestie-Show. Die völlig konträren Charaktere der Akteure bilden die Basis für diese turbulente und explosive Show voller Überraschungen und wunderbar zwerchfellstrapazierender Selbstironie. Ein Riesenspaß und garantiert eine Herausforderung für die Herren Heine und Gärtner - aber die bitten ja nur zum Tanz. Die erste Stunde garantiert wie immer freien Eintritt und freie Liebe.

STRAWBERRY NIGHT @DJ HOKAI

u.a. dance, black, rock/pop, house, electro

EVENT: 30.10.07 22:00 Uhr, Stuk, line up: Dj Hokai/Moritzbastei Leipzig, Populario Festival, X-Side Club Dresden, u.a. Gigs mit Anja Schneider, Deichkind, Lexy & -Paul, Disco Dice, ...]

Diese Party wird auf jeden Fall ein Genuss für die Sinne aller derer, die sich zum Akt des Vergnügens an diesem Abend im STUK einfinden. Frei nach dem Motto: „Ich bin so wild nach Deinem Erdbeermund!“

Wilde Girls und Boys verschmelzen auf der Tanzfläche und feiern zu fetten Beats bis in den Morgen. Fast schon automatisch kommt der Körper in Bewegung, wenn HOKAI die Plattenteller mit seinem außergewöhnlichen hochqualitativen Mix aus Funk, Soul, Black, Rock/Pop und House zum Glühen bringt. Schon seit einigen Jahren ist HOKAI in der DJ Szene sehr erfolgreich und das beweisen u.a. seine Gigs mit Anja Schneider, Deichkind, Lexy & -Paul, Disco Dice, ...]

Der Name ist somit Programm und egal wo Ihr Euch aufhaltet, es funkt überall und zwar so, dass die Sternchenbrillen bersten... Es wird gefeiert und zwar bis morgen früh!

31.10. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne
- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel, ab 6 J.

17:00 Oberkirche

J. Haydn „Die Schöpfung“
mit Solisten - Lausitzer Oratorienchor und Philharmonie Zielona Góra

21:00 Muggefug

StudiFusion - Halloween

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

die kleine schwarze Nacht
... - der der schwarz bunte

Mittwoch

21:00 Anno 1900

extrem Betrinking Day
„Böhmisches Pils vom Fass 0,5l für unglaubliche 1,45Eur

Kino

19:30 Obenkino

KAROT - Retrospektive des armenischen Films, WIR: Armenien 1969, 27 Min, Regie: Artavazd Peleshyan, STEIN ZEIT BERÜHRUNG: Kanada, Armenien 2007, 72 Min, Regie: Gariné Torossian

StudiFusion

Halloween

EVENT: 31.10.07 21:00 Uhr, Muggefug

Auch dieses Jahr öffnet sich vor dem Muggefug-Keller wieder die Pforte zur Unterwelt. Nach dem opulenten Nebelfeuerwerk des letzten Jahres erwartet euch diesmal eine noch dunklere Welt des lustigen Schreckens und schrecklich Lustigen. Am Mischpult zeigen euch Zombis, was es heisst das Tanz(ge)bein zu schwingen und an der Bar gibt es wieder leckere Drinks, wie man sie nur einmal im Leben zu sich nehmen sollte. Und zu guter letzt sei eins gesagt: Es ist noch Suppe da!!!



Adressen

Cottbus

1 KUNSTMUSEUM DIESEL-KRAFTWERK COTTBUS

Di + Do 10 – 20 Uhr Mi + Fr + So 10
– 18 Uhr Sa 14 – 18 Uhr
Spremberger Straße 1, 03046
Cottbus
Tel: 0355/ 494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7 82 15 52
www.buehne8.de, MFNeuber@
web.de

3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.zelle79.info/chekov chekov@
zelle79.info

4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 02 34
weltladen.cottbus@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 11.00
– 19.00 Uhr.

5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21
03048 Cottbus
Tel.: 0355/3553797
antwortzeichen@gmx.net
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00
– 22.00 Uhr

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel.: 0176/ 231 22 88 5
www.fango.org
info@fango.org

Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

7 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus
e.V.
Marienstraße 23
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 702357
Fax.: 0355/ 702357
Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00
– 22.00 Uhr

9 Glad-House

Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 380240
Fax.: 0355/ 3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,
booking@gladhouse.de

10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-buches.com
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00-19.00,
SA 9.00-16.00

11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3 80 17-31
Fax: 0355/ 3 80 17-50
www.heron.de
heron@heron.de

12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29

13 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage



Friedrich - Ebert Str. 36
03044 Cottbus

14 Muggefug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr
Papitzer Straße 4
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 22065
www.muggefug.de

15 Obenkino

im Glad-House.
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3802430
Öffnungszeiten: So – Do

16 Piccolo Theater

Klosterstraße 20
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de

17 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de

18 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 713109
Fax: 0355/ 7295822
www.planetarium-cottbus.de

19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 714075

20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten
Di – Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
K.-Liebknecht-Str. 23
03046 Cottbus
Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz
03046 Cottbus

22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 22065
www.muggefug.de

24 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus

25 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz
Tel.: 0335/ 4869978
Tel.: 0335/ 7542-0
Fax: 0355/ 7542-454

26 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 38060
Fax: 0355/ 38060-66
zentralbibliothek@bibliothek-
cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de

28 Sound

Stadtpromenade
03046 Cottbus

29 STUK

Stadtpromenade 30
3046 Cottbus
Tel.: 0355/ 241110
Fax: 0355/ 288261

30 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 692200

31 Theater Native C

Petersilienstraße 24
Tel.: 0355/ 22024
www.theaternalternative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00
Uhr

32 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr
Parzellenstraße 79
Tel., Fax: 0355-797587

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
02.10 Dr. Bajan
05.10 Die Westernhagen Show
06.10 Der Schön Gemein(t)e
Tanzabend
12.10 Russ And The Velvets“
13.10 Günter Fischer
19.10 The Rockdisco – Das
Original
20.10 The Shanes
24.10 Cottbuser MusikantenRampe
26.10 mARXX
27.10 Latin Club
28.10 Salsa, Brunch mit PELAO
„Faszination Salsa“
30.10 Der Schön gemein(t)e
Tanzabend – Special

La Casa

2x2 Freikarten
12.10 4 Packs A Day
18.10 Live Jazz mit Jazzterday
20.10 22:00Gehört & Verstanden

Muggefug

2x2 Freikarten
02.10 Party der A.F.P.J.
03.10 Clockwork Orange
06.10 Record Release Party (Punk)
12.10 Anticops, Protest
13.10 Metal over Muggefug
19.10 The Dukes
20.10 Ska Ska Ska Sondaschule
21.10 Literaturfrühstück
24.10 MuxMäuschenStill
27.10 Eastside Hardcore

quasiMono

2x2 Freikarten
18.10 Die Lichtung

Burger Queen

2 Burger deiner Wahl

Franky's American Diner

2 Burger deiner Wahl

info@zelle79.info

www.zelle79.info

33 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

34 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78
Tel.: 0355/ 4949496

35 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

36 Bebel

Nordstrasse 4
Tel.: 0355/4936940
www.bebel.de

37 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21
03048 Cottbus

38 Excalibur

Karl-Liebknecht Strasse 102
03046

Senftenberg

37 NEUE BÜHNE
Rathenaustraße 6
Tel: 0357/ 38010

Franky's Rock Diner

2 Burger deiner Wahl

Gladhouse

3x2 Freikarten für
13.10 Rocktail The School
19.10 Hellbeatsparty
30.10 Rocktail special

Staatstheater

03.10 DIE KATZE AUF DEM
HEISSEN BLECHDACH
12.10 WELCOME, MR. GERSHWIN
21.10 DIE FAMILIE SCHROFFEN-
STEIN

White Devils

20.10 Spiel Devils gegen
Lichterfelde

Planetarium

2x2 Freikarten Deiner Wahl,
ausgenommen Sonderveran-
staltungen.

Kulturhof Lübbenau

2x2 Freikarten
05.10 Layment & „Fat Chaplin“
06.10 Shawue MessageFolk
13.10 Lord Bishop
17.10 Los Natas Iguana
19.10 Wishmaster&„Crayfox“
20.10 JAG
25.10 El Guapo Stuntteam 70ies
Hardrock aus Belgien
27.10 Neumann/ Bossart

Weltspiegel

2x2 Freikarten
12.10 DIE ÜBELTÄTER

Verlosung: jeden Montag von
13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst
0355 4948199 anruft, mahlt
zuerst

dance★elements

das streetstyle tanztheater



Infos:
www.free-breaks.de

Tickets:
www.cityticket.info

Telefon:
0355 / 355 49 94

03.11. & 04.11. im WELTSPIEGEL

27.10.07

20.30 Uhr „First Steps“
kleine Tanzanleitung

ab 21.30 Uhr



nach Mitternacht



mit DJ „El Pelao“



im:
BEBEL

The Club
Nordstraße 4, 03044 Cottbus
Tel. 0355 - 49 36 940

28.10.07

13.00 Uhr Brunch
+ „Faszination Salsa“

eine illustrierte und unterhaltsame
Reise durch die afro-kubanische
Musikgeschichte von und mit
Salsa Dozent Pelao

NEU: Salsa im QuasiMONO ab Oktober!